

BEDIENUNGSANLEITUNG



PEUGEOT 301



PEUGEOT



Zugang zur vollständigen Online-Bedienungsanleitung



Das **Handbuch** ist auf der PEUGEOT-Website im Bereich „persönlicher Bereich“ oder unter folgender Adresse verfügbar:
<http://public.servicebox.peugeot.com/ddb/>

Wählen Sie:

- die Sprache,
- das Fahrzeug, die Karosserieform,
- den Auflagezeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.



Direkter Zugang zum **Handbuch**.



Dieses Lesezeichen zeigt an, dass die aktuellen Informationen zur Verfügung stehen.



Willkommen

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für 301 entschieden haben.

Diese Dokumente enthalten Informationen und Empfehlungen, die Sie für den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs benötigen.




Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattung, Modell, Version und den Besonderheiten des Vertriebslandes über einen Teil der in diesem Dokument beschriebenen Ausstattungen.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles PEUGEOT behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne der vorliegende Leitfaden aktualisieren zu müssen.

Bitte achten Sie darauf, beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs die an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

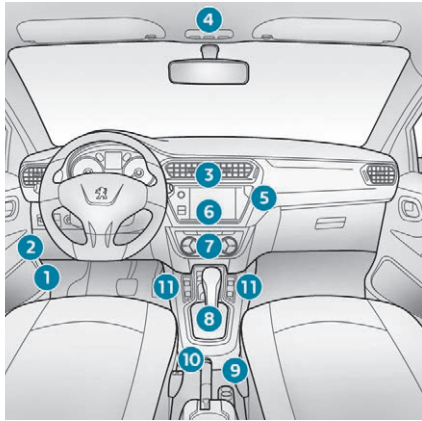
In Dokument finden Sie alle Anleitungen und Empfehlungen, die Ihnen helfen, Ihr Fahrzeug in allen Lebenslagen perfekt nutzen zu können. Wir empfehlen Ihnen dringend, sich damit sowie mit Serviceheft vertraut zu machen, um Informationen zu Gewährleistung, Service und Pannendienst für Ihr Fahrzeug zu erhalten.

Legende

-  Warnhinweise zur Sicherheit
-  Zusatzinformationen
-  Beitrag zum Umweltschutz

<p>Übersicht ■</p> <hr/> <p>Sparsame Fahrweise ■</p> <p>Sparsame Fahrweise 6</p> <hr/> <p>Bordinstrumente 1</p> <p>Kombiinstrument 8</p> <p>Kontrollleuchten 9</p> <p>Anzeigen 19</p> <p>Kilometerzähler 24</p> <p>Einstellung Datum und Uhrzeit 24</p> <p>Bordcomputer 26</p>	<p>Öffnen/Schließen 2</p> <p>Fernbedienung 29</p> <p>Alarmanlage 32</p> <p>Türen 33</p> <p>Kofferraum 34</p> <p>Fensterheber 36</p> <hr/> <p>Ergonomie und Komfort 3</p> <p>Vordersitze 37</p> <p>Rückbank 39</p> <p>Lenkradverstellung 40</p> <p>Innen- und Außenspiegel 40</p> <p>Heizung 41</p> <p>Manuelle Klimaanlage (ohne Anzeige) 42</p> <p>Elektronische Klimaanlage (mit Anzeige) 44</p> <p>Beschlagentfernen/Entfrosten der Frontscheibe 45</p> <p>Beschlagfreihalten/Entfrosten der Heckscheibe 46</p> <p>Innenausstattung 48</p>	<p>Beleuchtung und Sicht 4</p> <p>Lichtschalter 51</p> <p>Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) 53</p> <p>Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 54</p> <p>Scheibenwischerschalter 54</p> <p>Deckenleuchten 55</p> <hr/> <p>Sicherheit 5</p> <p>Allgemeine Sicherheitshinweise 57</p> <p>Warnblinker 58</p> <p>Hupe 58</p> <p>Notfall oder Pannenhilfe 58</p> <p>Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) 60</p> <p>Sicherheitsgurte 62</p> <p>Airbags 65</p> <p>Kindersitze 68</p> <p>Deaktivieren des Beifahrer-Airbags 70</p> <p>ISOFIX-Halterungen 75</p> <p>Kindersicherung 79</p>
--	---	--

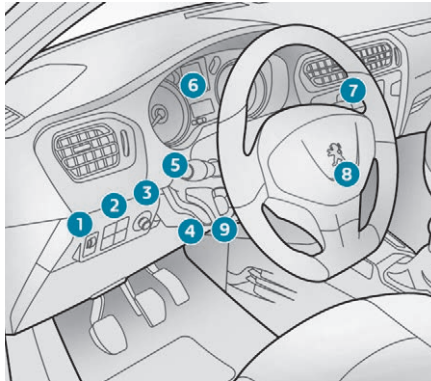
Instrumente und Bedienelemente



1
Öffnen der Motorhaube
2
Sicherungen am Armaturenbrett
3
Audio- und Telematikanlage
4
Deckenleuchten Innenspiegel

5
Warnblinker Verriegeln/Entriegeln von innen
6
Einstellung von Datum und Uhrzeit
7
Belüftung/Heizung Manuelle Klimaanlage (ohne Anzeige) Elektronische Klimaanlage (mit Anzeige) Beschlagfreihalten/Entfrosten vorne Beschlagfreihalten/Entfrosten der Heckscheibe Beheizbare Windschutzscheibe
8
Schaltgetriebe Automatikgetriebe (EAT6) Gangwechselanzeige ~ Getriebewirkungsgradanzeige
9
USB-Anschluss 12-V-Anschluss für Zubehör/ Zigarettenanzünder
10
Feststellbremse
11
Elektrische Fensterheber, Deaktivieren

Instrumente und Bedienelemente (Fortsetzung)



1

Leuchtwippenverstellung der Scheinwerfer

2

Deaktivierung des DSC-/ASR-Systems
 STOP & START
 Öffnen des Kofferraumdeckels
 Alarmanlage

3

Einstellung der Außenspiegel

4

Lenkradverstellung

5

Betätigung Scheinwerfer/Lichthupe
 Fahrtrichtungsanzeiger

6

Kombiinstrument
 Kontrollleuchten
 Wartungsanzeige
 Gangwechsellanzeige ~
 Getriebewirkungsgradanzeige
 Kilometerzähler

7

Scheibenwischerschalter
 Bordcomputer

8

Akustische Warnung (Hupe)

9

Geschwindigkeitsbegrenzung
 Geschwindigkeitsregelung

Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.
Bei Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter „Cruise“ vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.
Schließen Sie bei einer Geschwindigkeit ab 50 km/h die Fenster und öffnen Sie die Lüftungsauslässe.
Denken Sie daran, Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Ablendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos,...).

Wenn sie nicht automatisch gesteuert ist, schalten Sie die Klimaanlage ab, sobald die gewünschte Temperatur erreicht wurde. Schalten Sie das Entfrostern und das Beschlagfreihalten ab, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden. Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele usw.) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.
Trennen Sie die Verbindung Ihrer tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; platzieren Sie die schwersten Gepäckstücke unten im Kofferraum, möglichst dicht an der Rücksitzbank.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

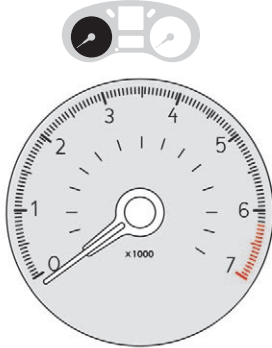
Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, Innenraumluftfilter...) regelmäßig und befolgen Sie den Maßnahmen-Kalender im Wartungsplan des Herstellers.

Bei Fahrzeugen mit BlueHDi Dieselmotoren führt ein fehlerhaftes SCR-System zu erhöhten Emissionswerten. Suchen Sie in einem solchen Fall so schnell wie möglich einen PEUGEOT oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, um sicherzustellen, dass Stickstoffoxid-Emissionen Ihres Fahrzeugs den Abgasnormen entsprechen.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

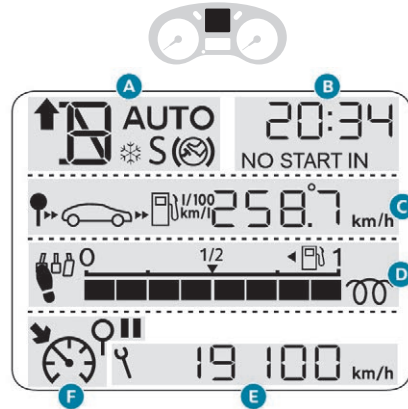
Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3 000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

Kombiinstrument Drehzahlmesser



Drehzahlmesser (x 1 000 U/min)

Anzeige



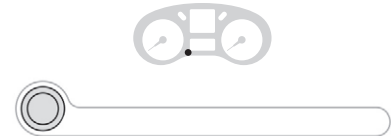
- A Informationen zum Automatikgetriebe Gangwechselanzeige
- B Uhrzeit
- C Reichweite in Bezug auf Treibstoff oder dasAdBlue® und das SCR-System (km). Oder Tageskilometerzähler.
- D Tankanzeige/Vorglühen beim Dieselmotor.
- E Wartungsanzeige (km) und dann Gesamtkilometerzähler. Diese beiden Funktionen werden nacheinander beim Einschalten der Zündung angezeigt.
- F Einstellwerte des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers.

Geschwindigkeitsanzeige



Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)

Bedienungstasten



- Erinnerung an aktuelle Informationen:
 - Wartung,
 - Reichweite mit Schadstoffverringersflüssigkeit (AdBlue®).
- Rückstellung auf Null der ausgewählten Funktion (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige).
- Einstellung der Uhrzeit.

Kontrollleuchten

Optische Anzeigen informieren den Fahrer darüber, dass ein System in Betrieb ist, abgeschaltet ist (Kontrollleuchten Ein/Aus) oder eine Störung (Warnleuchte) aufweist.

Bei eingeschalteter Zündung

Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.

Erlöschen sie nicht, lesen Sie, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchte durch.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Bestimmte Warnleuchten können auf zweierlei Art leuchten: ständig (ununterbrochen) oder blinkend.

Ob es sich um eine normale Situation handelt oder eine Funktionsstörung vorliegt, lässt sich nur erkennen, wenn man die Leuchtweise im Zusammenhang mit dem Betriebszustand des Fahrzeugs betrachtet.

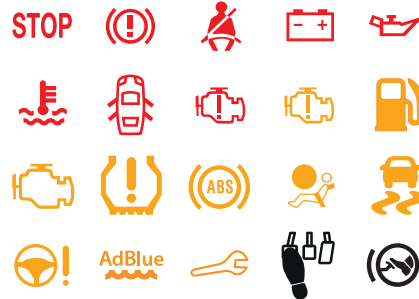
Im Falle einer Anomalie kann die Leuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und/oder einer Meldung aufleuchten.

Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Anomalie hin, auf die der Fahrer reagieren muss.

Bei jeder Anomalie, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung durchgeführt werden.

Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an einen PEUGEOT-Händler oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Betriebskontrollleuchten









Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.








Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen





Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass das betreffende System bewusst ausgeschaltet wurde. Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung erfolgen.









Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	STOP	Ununterbrochen, in Verbindung mit einer anderen Kontrollleuchte.	Steht in Verbindung mit dem Motoröldruck oder der Kühlmitteltemperatur.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Feststellbremse	Ununterbrochen.	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Warnleuchte erlischt; halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe entsprechende Rubrik.
 	Bremsen	Ununterbrochen.	Starkes Absinken des Füllstands der Bremsflüssigkeit im Bremskreis.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Füllen Sie eine von PEUGEOT empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
  		Ununterbrochen in Verbindung mit der ABS-Warnleuchte.	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Nicht angelegter oder abgelegter Fahrergurt/ abgelegter Beifahrergurt	Ununterbrochen oder blinkt in Verbindung mit einem ansteigenden akustischen Signal.	Der Fahrer hat seinen Gurt nicht angelegt oder abgelegt. Der Beifahrer hat seinen Gurt abgelegt.	Gurt vorziehen und den Riegel im Gurtschloss einrasten lassen


Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Batterieladekontrolle	Ununterbrochen.	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen usw.).	Die Warnleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Motoröldruck	Ununterbrochen.	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Parken Sie das Fahrzeug, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Maximale Kühlmitteltemperatur	Ununterbrochen rot.	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlflüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Tür(en) offen/ Kofferraum offen	Ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h.	Eine Tür oder der Kofferraum mit elektrischer Öffnung ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.
		Ununterbrochen und in Verbindung mit einem akustischen Signal bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h.		
 STOP	Motordefekt	Ununterbrochen rot.	Der Motor weist einen größeren Defekt auf, der zu einer Panne führt.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.




Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Motordefekt	Ununterbrochen orange.	Der Motor weist einen kleineren Defekt auf.	Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Niedriger Kraftstoffstand	Ununterbrochen.	Beim ersten Aufleuchten bleiben Ihnen noch ca. 5 Liter Kraftstoff im Tankbehälter.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegen bleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte erneut auf, bis der Tank ausreichend nachgefüllt wurde. Tankinhalt: ca. 50 Liter . Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, da sonst die Abgasreinigungs- und die Einspritzanlage beschädigt werden können.
	Motorselbstdiagnose	Ununterbrochen.	Das Abgasreinigungssystem weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		Blinkt.	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator zerstört wird. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Vorglühen Dieselmotor	Ununterbrochen.	Der Schlüssel befindet sich in der 2. Position (Zündung ein) im Zündschloss.	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei extremen Witterungsverhältnissen). Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.


Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Reifendrucküberwachung	Ununterbrochen, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung.	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist zu niedrig.	Kontrollieren Sie den Reifendruck so bald wie möglich. Die Kontrolle sollte vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden. Nach jeder Druckanpassung an einem oder an mehreren Reifen sowie nach jedem Radwechsel muss das System reinitialisiert werden. Weitere Informationen zur Reifendrucküberwachung finden Sie in der entsprechenden Rubrik.
		blinkt und leuchtet dann ununterbrochen in Verbindung mit der Service-Warnleuchte.	Das System weist eine Fehlfunktion auf: die Reifendruckkontrolle ist nicht mehr sichergestellt.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Antiblockiersystem (ABS)	Ununterbrochen.	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Airbags	Zeitweise eingeschaltet.	Die Warnleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Nach dem Starten des Motors muss die Warnleuchte erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Händler oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		Ununterbrochen.	Eines der Airbag- oder Gurtstrafersysteme weist eine Funktionsstörung auf.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Beifahrer-Airbag	Ununterbrochen.	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position „OFF“. Der Beifahrer-Airbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ einbauen, außer im Falle einer Funktionsstörung der Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet).	Stellen Sie den Schalter auf die Position „ON“, um den Beifahrer-Front-Airbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht „entgegen der Fahrtrichtung“.
	Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)	Ununterbrochen.	Die Taste unten links am Armaturenbrett wird gedrückt. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf. Das DSC-/ASR-System ist deaktiviert. DSC: Dynamische Stabilitätskontrolle. ASR: Antriebsschlupfregelung	Drücken Sie die Taste, um das DSC-/ASR-System zu aktivieren. Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt. DSC/ASR werden beim Starten des Fahrzeugs automatisch aktiviert. Bei deaktiviertem System wird das System reaktiviert, sobald eine Geschwindigkeit von etwa 50 km/h erreicht wird.
		Ununterbrochen.	Die Taste unten links am Armaturenbrett wurde nicht gedrückt. Die zugehörige Kontrollleuchte ist aus. Störung des DSC-/ASR-Systems.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.
		Blinkt.	Das DSC-/ASR-System ist in Betrieb.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs bei Verlust der Bodenhaftung oder Verlassen der Fahrspur.
	Servolenkung	Ununterbrochen.	Die Servolenkung weist einen Defekt auf.	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit. Lassen Sie das System durch das PEUGEOT-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	AdBlue® (BlueHDi Diesel)	Ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite.	Die verbleibende Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2 400 km.	Füllen Sie die Flüssigkeit AdBlue® so bald wie möglich wieder auf: wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus.
 		Blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte und einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite.	Die verbleibende Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km.	Füllen Sie unbedingt das AdBlue® wieder auf, um eine Panne zu verhindern : wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus.
		Blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Warnleuchte und einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt.	Der AdBlue®-Behälter ist leer: Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperr verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie unbedingt AdBlue® auffüllen: wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus. Es ist unbedingt erforderlich, eine AdBlue®-Mindestmenge von 4 Litern in den Flüssigkeitstank einzufüllen.



Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
  	Abgasreinigungssystem SCR (BlueHDi Diesel)	Ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den Service- und Motorselbstdiagnose-Warnleuchten sowie einem akustischen Signal und einer Meldung.	Eine Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems SCR wurde erkannt.	Die Warnung verschwindet, sobald die Emissionswerte wieder im Toleranzbereich liegen.
		Blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den Service- und Motorselbstdiagnose-Warnleuchten sowie mit einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der Reichweite.	Nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems können Sie bis zu 1 100 km fahren, bevor die Anlasssperrung des Motors ausgelöst wird.	Wenden Sie sich unverzüglich an einen PEUGEOT-Händler oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um eine Panne zu verhindern .
		Blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den Service- und Motorselbstdiagnose-Warnleuchten sowie einem akustischen Signal und einer Meldung.	Sie haben die zulässige Fahrgrenze nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems überschritten: die Anlasssperrung verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich unbedingt an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.


Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Service	Zeitweise an.	Kleinere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Anomalie vorliegt, z.B.: - Sättigung des Partikelfilters (Diesel). - Servolenkung, - kleinere Anomalie in der Elektrik. Wenden Sie sich in allen anderen Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		Ununterbrochen.	Kleinere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Anomalie vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Nebelschlussleuchte	Ununterbrochen.	Die Nebelschlussleuchte wird mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.
	STOP & START	Ununterbrochen.	Das START & STOP-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand (Ampel, Stopp, Stau,...) in den Modus STOP versetzt.	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Warnleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Warnleuchte blinkt einige Sekunden lang, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist vorübergehend nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für weitere Informationen zum START & STOP -System siehe entsprechenden Abschnitt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Nebelscheinwerfer	Ununterbrochen.	Die Nebelscheinwerfer wurden mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter einmal nach hinten, um die vorderen Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	Linker Fahrtrichtungsanzeiger	Blinkt mit akustischem Signal.	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	Rechter Fahrtrichtungsanzeiger	Blinkt mit akustischem Signal.	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	Abblendlicht	Ununterbrochen.	Der Lichtschalter befindet sich in der Position „Abblendlicht“.	
	Fernlicht	Ununterbrochen.	Sie haben den Lichtschalter zu sich heran gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	Fuß auf der Kupplung	Ununterbrochen.	Im Modus STOP des STOP & START-Systems wurde der Übergang zum Modus START nicht aktiviert, weil die Kupplung nicht vollständig durchgetreten wurde.	Bei einem Schaltgetriebe muss die Kupplung vorher ganz durchgetreten werden, um den Übergang des Motors in den Modus START zu ermöglichen.
	Bremse treten	Ununterbrochen	Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe wurde nicht auf das Bremspedal getreten, um die Position P zu verlassen.	Bei laufendem Motor und vor dem Lösen der Feststellbremse müssen Sie das Bremspedal treten, um den Hebel des Automatikgetriebes zu lösen und die Position P zu verlassen.

Anzeigen

Wartungsanzeige

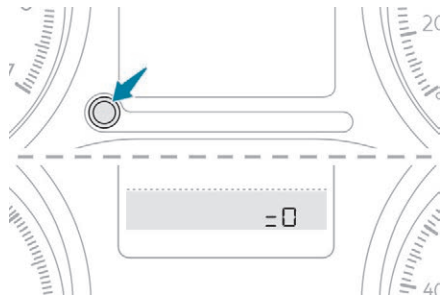
Warnung und Anzeige		Zustand	Ursache	Aktionen/Kommentare
	Wartungsschlüssel	Ununterbrochen, zeitweise beim Einschalten der Zündung.	Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km.	<p>Die Wartungsanzeige wird für einige Sekunden im Kombiinstrument angezeigt. Je nach Version:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl. - Eine Warnmeldung zeigt die verbleibende Kilometerzahl sowie die Zeitspanne bis zur nächstfälligen Wartung an. <p>Der Wartungsschlüssel wird nach einigen Sekunden ausgeblendet. Wenn die fällige Wartung kurz bevorsteht, kann eine Warnung ausgelöst werden.</p>
		Ununterbrochen beim Einschalten der Zündung.	Nächste Wartung in weniger als 1 000 km.	<p>Die Wartungsanzeige wird für einige Sekunden im Kombiinstrument angezeigt. Je nach Version:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl. - Eine Warnmeldung zeigt die verbleibende Kilometerzahl sowie die Zeitspanne bis zur nächstfälligen Wartung an. <p>Der Wartungsschlüssel leuchtet weiterhin, um Ihnen anzuzeigen, dass sehr bald eine Wartung fällig ist. Wenn die fällige Wartung kurz bevorsteht, kann eine Warnung ausgelöst werden.</p>

Warnung und Anzeige		Zustand	Ursache	Aktionen/Kommentare
	Wartungsschlüssel	Blinkt zunächst, leuchtet dann ununterbrochen beim Einschalten der Zündung.	Wartung überfällig.	Die Wartungsanzeige wird für einige Sekunden im Kombiinstrument angezeigt. Je nach Version: <ul style="list-style-type: none"> - In der Gesamtkilometerzähler-Zeile wird die gefahrene Strecke seit Fälligkeit der Wartung angezeigt. Vor dem Wert wird ein „-“-Zeichen angezeigt. - Eine Warnmeldung zeigt an, dass die Fälligkeit überschritten wurde. Der Wartungsschlüssel leuchtet, bis die Wartung ausgeführt wurde. Bei Überschreitung der Fälligkeit wird eine Warnmeldung ausgelöst.
		Blinkt zunächst, leuchtet dann ununterbrochen beim Einschalten der Zündung in Verbindung mit der Service-Warnleuchte.	Die Wartung für Diesel BlueHDI-Versionen ist überfällig.	Die Wartungsanzeige wird für einige Sekunden im Kombiinstrument angezeigt. Je nach Version: <ul style="list-style-type: none"> - In der Gesamtkilometerzähler-Zeile wird die gefahrene Strecke seit Fälligkeit der Wartung angezeigt. Vor dem Wert wird ein „-“-Zeichen angezeigt. - Eine Warnmeldung zeigt an, dass die Fälligkeit überschritten wurde. Der Wartungsschlüssel leuchtet, bis die Wartung ausgeführt wurde. Bei Überschreitung der Fälligkeit wird eine Warnmeldung ausgelöst.

i Die angezeigte Entfernung (in km) wird auf der Grundlage der zurückgelegten Fahrstrecke und der seit dem letzten Service verstrichenen Zeit berechnet.

Rückstellung der Wartungsanzeige

Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.



Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Halten Sie den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers gedrückt.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein. Der Kilometerzähler beginnt rückwärts zu zählen.
- ☞ Lassen Sie den Rückstellknopf los, wenn in der Anzeige =0 erscheint. Der Wartungsschlüssel wird nicht mehr angezeigt.

i Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers. Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden angezeigt und erlischt dann wieder.

AdBlue®-Reichweitenanzeige

Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Tanks und erkennt eine Störung des SCR-Abgasreinigungssystems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern. Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die verbleibenden Kilometer an, bis die Anlasssperrung das Fahrzeug blockiert. Bei gleichzeitigem Systemfehler und niedrigem AdBlue®-Stand wird die kürzeste Strecke angezeigt.

Wenn die Gefahr besteht, wegen AdBlue®-Mangels nicht starten zu können

- !** Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Tank leer ist.

Reichweite von mehr als 2 400 km

Beim Einschalten der Zündung wird die Reichweite nicht automatisch angezeigt.

Reichweite zwischen 2 400 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte, es ertönt ein akustisches Signal und im Kombiinstrument wird die Anzeige „NO START IN“ und eine Entfernung eingeblendet, die die Reichweite des Fahrzeugs vor der Anlasssperrung des Motors in Kilometern oder Meilen anzeigt – (Bsp.: „NO START IN 1500 km“ bedeutet „Anlasssperrung in 1 500 km“).

Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Flüssigkeitstank aufgefüllt wurde.

Die Tankreserve wurde erreicht, es wird empfohlen, den Tank schnellstmöglich zu befüllen.

Es wird empfohlen, nicht mehr als 10 Liter AdBlue zu tanken.

I Für weitere Informationen zu **AdBlue®**, dem **SCR-System** und insbesondere zum Nachfüllen von AdBlue® siehe entsprechende Rubrik.

Reichweite von weniger als 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung blinkt diese Warnleuchte, die Service-Warnleuchte leuchtet auf, es ertönt ein Warnsignal und es wird vorübergehend die Meldung „NO START IN“ eingeblendet und es wird Strecke im Kombiinstrument angezeigt, die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt (z. B. bedeutet „NO START IN 300 km“ „Anlassen unzulässig in 300 km“).

Während der Fahrt wird diese Meldung alle 30 Sekunden erneut angezeigt, bis der AdBlue-Tank aufgefüllt wurde.

Der Tank muss unbedingt aufgefüllt werden, bevor er ganz leer ist, ansonsten kann der Motor nach dem nächsten Anhalten nicht mehr gestartet werden.

I Für weitere Informationen zu den **AdBlue®** (**BlueHDi-Motoren**) und insbesondere zum Nachfüllen, siehe entsprechende Rubrik.

Fahrzeugpanne wegen AdBlue®-Mangel



Mit dem Einschalten der Zündung blinkt diese Warnleuchte und die Warnleuchte für SERVICE leuchtet auf, es ertönt ein Warnsignal und die temporäre Meldung „NO START IN“ und 0 Kilometer werden am Kombiinstrument eingeblendet – („NO START IN 0 km“ bedeutet „Anlasssperrung“).

Der AdBlue®-Behälter ist leer: Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung verhindert das erneute Starten des Motors.

! Um den Motor wieder starten zu können, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie mindestens 4 Liter AdBlue® in den hierfür vorgesehenen Tank füllen.

Für weitere Informationen zu den **AdBlue®** (**BlueHDi-Motoren**) und insbesondere zum Nachfüllen, siehe entsprechende Rubrik.

Bei einer Störung des Abgasreinigungssystems SCR

! Wurden nach der Bestätigung einer Störung des SCR Abgasreinigungssystems weitere 1 100 km zurückgelegt, wird automatisch die Anlasssperrung des Motors aktiviert. Lassen Sie das System so bald wie möglich von einem PEUGEOT-Händler oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Wenn eine Störung erkannt wird



Diese Kontrollleuchten leuchten, in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige der Meldung „Fehler Abgasreinigung“. Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, sobald die Störung erstmalig erkannt wird, und anschließend bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert, sofern die Störung weiterhin besteht.

i Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt nach Kontrolle der Selbstdiagnose des SCR-Emissionsschutzsystems ausgeblendet.

Während der zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Wird eine Störung des SCR-Systems bestätigt (nach 50 km in Verbindung mit der ständigen Anzeige der Störungsmeldung), leuchten diese Warnleuchten auf und die AdBlue-Warnleuchte blinkt, in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer vorübergehenden Meldung im Kombiinstrument des NO START IN, die die Restreichweite in Kilometern vor Einschalten der Anlasssperrung angibt – (z. B.: „NO START IN 600 km“ bedeutet „Nach 600 km wird die Anlasssperrung aktiviert“).

Während der Fahrt wird die Meldung alle 30 Sekunden erneut eingeblendet, solange die Störung des Abgasreinigungssystems SCR fortbesteht.

Beim Einschalten der Zündung wird der Alarm erneut ausgegeben.

Suchen Sie so bald wie möglich einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf. Andernfalls werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

Anlasssperrung



Beim Einschalten der Zündung leuchten diese Warnleuchten und die Warnleuchte AdBlue blinkt, es ertönt ein akustisches Signal und die Meldung „NO START IN“ und 0 Kilometer wird kurz im Kombiinstrument eingeblendet – („NO START IN 0 Kilometer“ bedeutet „Anlasssperrung“).

! Sie haben die zulässige Fahrgrenze überschritten: Die automatische Anlasssperrung verhindert ein erneutes Starten des Motors.

Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich unbedingt an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

Kilometerzähler

Gesamtkilometerzähler

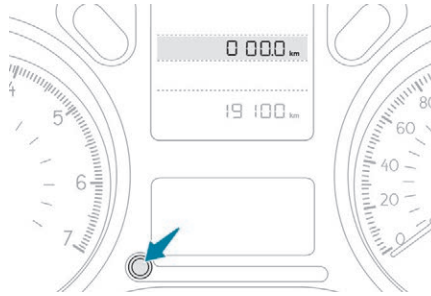
Das System, welches die vom Fahrzeug während seiner Lebensdauer gefahrene Gesamtentfernung misst.



Die Gesamtkilometerzahl und die Tageskilometerzahl werden dreißig Sekunden lang bei ausgeschalteter Zündung angezeigt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und wenn das Fahrzeug verriegelt oder entriegelt wird.

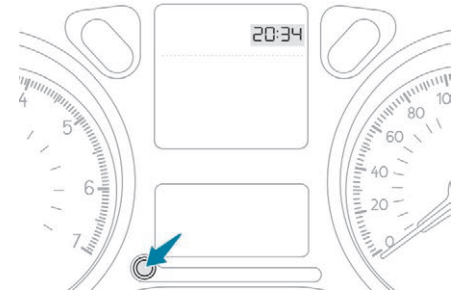
Tageskilometerzähler

Das System, welches die während eines Tages oder während einer anderen Zeitperiode gefahrene Entfernung misst, seit es vom Fahrer auf Null zurückgesetzt wurde.



☞ Bei eingeschalteter Zündung den Knopf drücken, bis Null erscheint.

Einstellung Datum und Uhrzeit Kombiinstrument

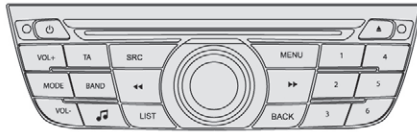


Verwenden Sie den linken Knopf am Kombiinstrument, um die Vorgänge in der folgenden Reihenfolge auszuführen:

- ☞ Taste länger als zwei Sekunden gedrückt halten: die Minutenanzeige blinkt.
- ☞ Taste drücken, um die Minuten einzustellen.
- ☞ Taste länger als zwei Sekunden gedrückt halten: die Stundenanzeige blinkt.
- ☞ Taste drücken, um die Stunden einzustellen.
- ☞ Taste länger als zwei Sekunden gedrückt halten: 24H oder 12H wird angezeigt.
- ☞ Taste drücken, um 24H oder 12H auszuwählen.
- ☞ Taste länger als zwei Sekunden drücken, um den Vorgang der Uhreinstellung zu beenden.

Wenn die Taste etwa 30 Sekunden lang nicht gedrückt wird, wird wieder der Standardbildschirm angezeigt.

Audiosystem/Bluetooth



Verwenden Sie die Tasten des Autoradios in folgender Reihenfolge:



☞ Drücken der Taste „**MENU**“.



- ☞ Wählen Sie mit den Pfeilen das Menü **Benutzeranpassung – Konfiguration** aus und bestätigen Sie dann durch Drücken auf das Einstellrad.
- ☞ Wählen Sie mit den Pfeilen das Menü **Bildschirmkonfiguration** aus und bestätigen Sie dann.
- ☞ Wählen Sie mit den Pfeilen das Menü **Einstellung von Datum und Uhrzeit** aus und bestätigen Sie dann.
- ☞ Wählen Sie die Einstellungen aus und bestätigen Sie dann.
- ☞ Ändern Sie die Einstellungen und bestätigen Sie dann erneut, um die Änderung zu speichern.
- ☞ Stellen Sie die Werte einen nach dem anderen ein, dabei jedes Mal bestätigen.
- ☞ Wählen Sie die Registerkarte „**OK**“ auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie dann, um das Menü **Einstellung von Datum und Uhrzeit** zu verlassen.

Mit PEUGEOT Connect Radio

☞ Wählen Sie das Menü „**Einstellungen**“ aus.



☞ Wählen Sie „**Datum und Uhrzeit**“.

- ☞ Wählen Sie die Registerkarte „**Datum**“ oder „**Uhrzeit**“ aus.
- ☞ Wählen Sie das Anzeigeformat.
- ☞ Ändern Sie Datum und/oder Uhrzeit mit der Zahlentastatur.
- ☞ Bestätigen Sie mit „**OK**“.

i Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Land).

Mit PEUGEOT Connect Nav

Die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die Synchronisation mit dem GPS deaktiviert ist.

- ☞ Wählen Sie das Menü **Einstellungen**.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



☞ Wählen Sie „**Einstellung Uhrzeit-Datum**“ aus.

- ☞ Wählen Sie die Registerkarte „**Datum**“ oder „**Uhrzeit**“ aus.
- ☞ Stellen Sie Datum und/oder Uhrzeit mit der Zahlentastatur ein.
- ☞ Bestätigen Sie mit „**OK**“.

Weitere Einstellmöglichkeiten

Hier besteht folgende Auswahl:

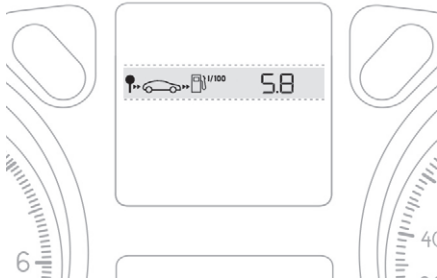
- Ändern des Anzeigeformats für die Uhrzeit (12h/24h).
- Ändern der Zeitzone.
- Aktivieren oder Deaktivieren der Synchronisierung mit dem GPS (UTC).

i Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Land). Die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit erfolgt durch Änderung der Zeitzone.

Bordcomputer

Zeigt Informationen zur aktuellen Fahrt an (Fahrstrecke, Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit usw.).

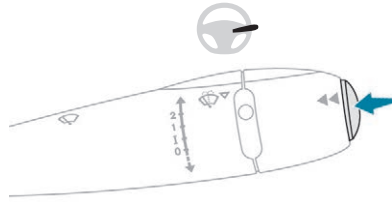
Bildschirm des Kombiinstruments



Monochrombildschirm C

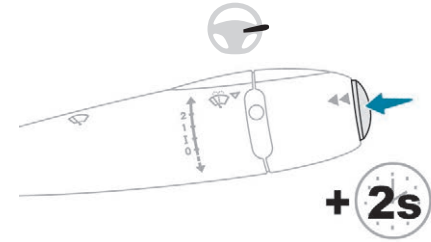


Datenanzeige



- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die verschiedenen Bordcomputerdaten anzuzeigen. Die Bordcomputerdaten sind wie folgt:
 - Reichweite
 - Momentaner Kraftstoffverbrauch
 - Gefahrene Strecke
 - Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
 - Durchschnittsgeschwindigkeit
- ☞ Beim nächsten Druck kehren Sie wieder zur normalen Anzeige zurück.

Rückstellung auf null



- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste, um die zurückgelegte Strecke, den Durchschnittsverbrauch und die Durchschnittsgeschwindigkeit auf null zurückzustellen.

Touchscreen

- MENU** Informationen sind über das Menü **Fahrbeleuchtung/Fahrzeug** zugänglich.

Anzeige der Informationen auf dem Touchscreen



Dauerhafte Anzeige:

Mit PEUGEOT Connect Radio

- ☞ Wählen Sie das Menü „**Internet-Menü**“ aus, dann „**Bordcomputer**“.

Mit PEUGEOT Connect Nav

- ☞ Wählen Sie das Menü „**Internet-Menü**“, anschließend den Reiter „**Fahrzeug-Apps**“ und dann „**Bordcomputer**“.

Die Informationen des Bordcomputers werden in Reitern angezeigt.

- ☞ Drücken Sie auf eine der Tasten, um den gewünschten Reiter anzuzeigen.

Temporäre Anzeige in einem speziellen Fenster:

- ☞ Drücken Sie auf das Ende des Scheibenwischerschalters, um auf die Informationen zuzugreifen und die verschiedenen Reiter anzuzeigen.

Die Sofortinformationen:

- Reichweite
- Momentaner Verbrauch
- Der Kilometerzähler des STOP & START.

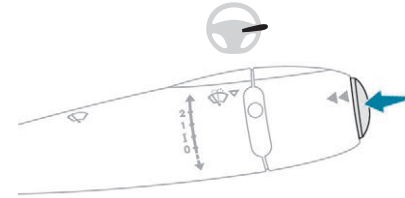
Registerkarte Strecke „1“ mit:

- Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Strecke.
- Durchschnittsverbrauch.
- Gefahrene Strecke.

Registerkarte Strecke „2“ mit:

- Durchschnittsgeschwindigkeit für die zweite Strecke.
- Durchschnittsverbrauch.
- Gefahrene Strecke.

Rückstellung des Tageskilometerzählers auf Null



- ☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, auf die Taste für die Rückstellung oder auf das Ende des Scheibenwischerschalters.

Die Strecken „1“ und „2“ sind voneinander unabhängig, ihre Bedienung ist jedoch identisch.

Die Strecke „1“ dient z. B. zur täglichen, die Strecke „2“ zur monatlichen Berechnung.

Bordcomputer, Definitionen

Reichweite



(km)
Die mit der im Tank verbleibenden Kraftstoffmenge zu fahrende Kilometeranzahl. Verknüpft mit dem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch der letzten gefahrenen Kilometer.

i Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und der momentane Kraftstoffverbrauch dadurch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

i Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern auf der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Momentaner Verbrauch



(l/100 km oder km/l)
Berechnung anhand der letzten Fahrsekunden.

i Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch



(l/100 km oder km/l)
Berechnung ab der letzten Rückstellung der Streckendaten.

Durchschnittsgeschwindigkeit



(km/h)
Berechnung ab der letzten Rückstellung der Streckendaten.

Zurückgelegte Strecke



(km)
Berechnung ab der letzten Rückstellung der Streckendaten.

Zeitähler STOP & START



(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

oder

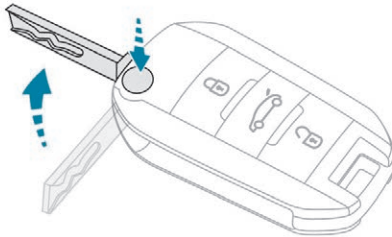


Wenn Ihr Fahrzeug mit einem STOP & START-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitähler auf null gestellt.

Fernbedienung

System, mit dem das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral entriegelt bzw. verriegelt wird. Es ermöglicht auch die Lokalisierung und Anlassen des Fahrzeugs und bietet Diebstahlschutz.

Schlüssel ausklappen/ einklappen



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen/einklappen.

Komplettentriegelung

Mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel nach vorne.

Mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das **Fahrzeug** zu entriegeln.

i Der Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Einzelentriegelung

Die vollständige Entriegelung ist standardmäßig aktiviert.

MENU Die Einzelentriegelung kann am Touchscreen über das Menü **Fahrbeleuchtung/Fahrzeug** aktiviert bzw. deaktiviert werden.



Die Parametereinstellung der vollständigen oder Einzelentriegelung des Kofferraums erfolgt über das **Benutzeranpassung-Konfiguration**-Menü.

Mit der Fernbedienung



☞ Um nur die **Fahrtür** zu entriegeln, drücken Sie einmal auf diese Taste.



☞ Um die **anderen Türen** und den **Kofferraum** zu entriegeln, drücken Sie ein zweites Mal auf diese Taste.

i Der Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Entriegeln und Aufstellen des Kofferraumdeckels



☞ Drücken Sie länger als eine Sekunde auf diesen Knopf, um den Kofferraum zu entriegeln. Der Kofferraumdeckel wird dabei leicht aufgestellt.



Dabei wird vorher das Fahrzeug entriegelt.

Einfache Verriegelung

Mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrtür nach hinten, um das Fahrzeug zu verriegeln.

i Überprüfen Sie, dass die Türen und der Kofferraum richtig geschlossen sind.

Mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Öffnungen

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

i Wenn eine der Türen, die Heckscheibe oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht; das Fahrzeug wird verriegelt und dann sofort wieder entriegelt, was durch ein Rückprallgeräusch hörbar ist. Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn binnen dreißig Sekunden weder eine Tür noch der Kofferraum geöffnet wird.

Lokalisierung des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss verriegelt sein.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste mit dem geschlossenen Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Funktionsstörung der Fernbedienung

Bei einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Reinitialisieren

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- ☞ Drücken Sie das geschlossene Vorhängeschloss für einige Sekunden.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder in Position **2 (Zündung)**.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

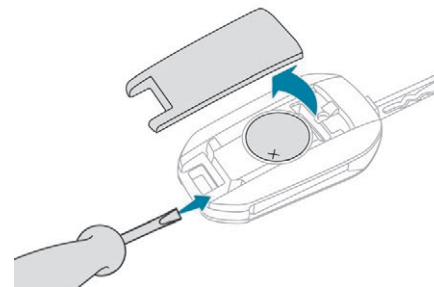
Die Fernbedienung ist nun wieder komplett betriebsbereit.

Batteriewechsel

Batterietyp: CR2032/3 Volt.



Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.



- ☞ Öffnen Sie den Deckel, indem Sie einen kleinen Schraubendreher in den Schlitz einführen.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel ab.
- ☞ Entfernen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.

! Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Etikett mit den Schlüsselcodes an einen PEUGEOT-Vertragspartner.

Der PEUGEOT-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Schlüssel mit Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht die Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z. B. in der Tasche tragen. Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Dies könnte sie funktionslos machen. In diesem Fall muss sie reinitialisiert werden.

Keine Fernbedienung funktioniert bei ausgeschalteter Zündung, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Stehendes Fahrzeug

Im Notfall kann das Fahren mit verriegelten Türen Rettungskräften den Zugang zum Fahrzeuginnenraum erschweren.

Lassen Sie aus Sicherheitsgründen niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug, außer für einen kurzen Augenblick.

Ziehen Sie in jedem Fall den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Diebstahlschutz

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperrvorrichtung vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Gebrauchtwagen

Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle. Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

Alarmanlage



System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Es umfasst Rundumschutz und Autoprotect-Funktion.

Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

! Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

i Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Verriegeln des Fahrzeugs mit Aktivierung der Alarmanlage

Aktivieren

☞ Stellen Sie das Fahrzeug ab und verlassen Sie es.



☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.



Der Alarm ist aktiviert: eine Kontrollleuchte in der Schalterleiste links vom Lenkrad blinkt einmal pro Sekunde.

Der Rundumschutz wird 5 Sekunden nach dem Drücken der Verriegelungstaste auf der Fernbedienung aktiviert.

Wenn eine Öffnung (Tür, Kofferraum...) nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt, sondern der Alarm aktiviert.

Deaktivieren



☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.



Die Alarmanlage ist deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Auslösung des Alarms

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.



Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung zeigt die Kontrollleuchte durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Starten der Zündung endet das Blinken sofort.

Verriegeln des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel.

Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

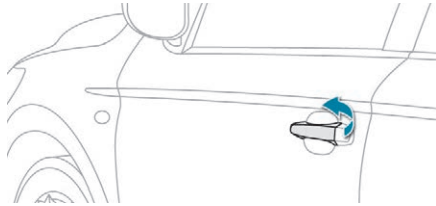
- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Öffnen Sie die Tür; dies löst den Alarm aus.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein; dies beendet den Alarm.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

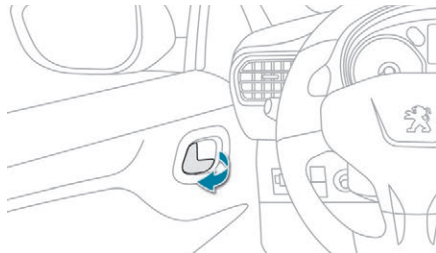
Türen Öffnen

Von außen



- ☞ Ziehen Sie am Türgriff, nachdem das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel entriegelt wurde.

Von innen



- ☞ Ziehen Sie am Innengriff einer Tür; das gesamte Fahrzeug wird somit entriegelt.

Schließen

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist:



- **bei laufendem Motor** für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein,
- **während der Fahrt** (bei über 10 km/h) für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein.

Notbedienung

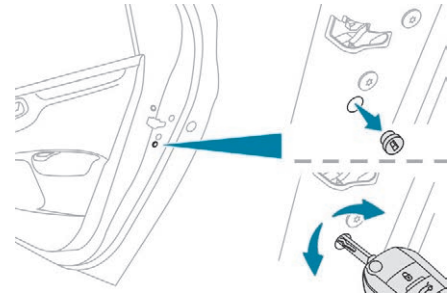
Um im Fall eines Versagens der Zentralverriegelung oder einer Batteriepanne die Türen mechanisch zu ver- oder zu entriegeln.

Fahrerseite

Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss, um die Tür zu ver- bzw. entriegeln.

Beifahrerseite

- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist.



- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung, und schieben Sie anschließend den Riegel seitlich in die Tür ohne zu drehen.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

i Bei einer Fehlfunktion der Zentralverriegelung ist es unbedingt erforderlich, die Batterie abzuklemmen, um den Kofferraum zu verriegeln und somit die komplette Verriegelung des Fahrzeugs sicherzustellen.

Kofferraum

Öffnen

Entriegelung und Aufstellen des Kofferraums mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie länger als eine Sekunde auf die mittlere Taste der Fernbedienung.



Der Kofferraumdeckel wird leicht geöffnet.

Lösen des Kofferraumriegels von innen



- ☞ Zum Öffnen des Kofferraums drücken Sie auf den Knopf, der sich links am Armaturenbrett befindet. Der Kofferraumdeckel wird leicht geöffnet.

Öffnen des Kofferraums

- ☞ Heben Sie den Kofferraumdeckel bis zum Anschlag an.

Schließen

- ☞ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel an einem der Griffe auf der Innenseite herunter und schließen Sie ihn.
- ☞ Drücken Sie dann auf den Kofferraumdeckel, um ihn zu schließen.

Wenn die Kofferraumklappe nicht richtig geschlossen ist:



- **bei laufendem Motor** für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein,
- **während der Fahrt** (bei über 10 km/h) für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein.

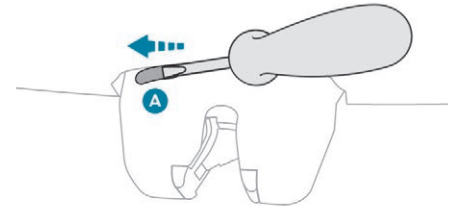
! Bei einer Funktionsstörung oder bei Problemen mit der Heckklappe beim Öffnen oder Schließen lassen Sie sie schnell durch einen PEUGEOT-Händler oder in einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, um zu vermeiden, dass sich das Problem verschlimmert und die Heckklappe nach unten fällt und schwere Verletzungen verursacht.

Notbedienung

Vorrichtung zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.

Öffnen

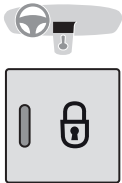
- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.



- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um die Kofferraumklappe aufzuschließen.

i Wenn Ihr Fahrzeug mit einer fest installierten Rückbank ausgestattet ist, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Verriegeln/Entriegeln von innen



☞ Drücken Sie diesen Knopf, um die Türen und den Kofferraum zu verriegeln oder zu entriegeln.

i Wenn eine der Türen geöffnet ist, erfolgt die Zentralverriegelung nicht.

! Verriegeln von außen

Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt ist, ist der Knopf funktionslos.

☞ Um das Fahrzeug zu entriegeln, ziehen Sie den Innenhebel der Tür.



☞ Um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren (standardmäßig aktiviert), drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf diese Taste, bis ein akustisches Signal ertönt und/oder eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

! Im Notfall kann das Fahren mit verriegelten Türen Rettungskräften den Zugang zum Fahrzeuginnenraum erschweren.

Automatische Zentralverriegelung der Türen

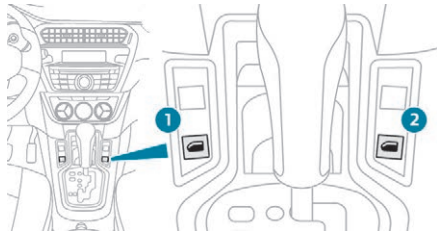
Die Türen können sich während der Fahrt automatisch verriegeln (bei einer Geschwindigkeit von über 10 km/h).

Fensterheber

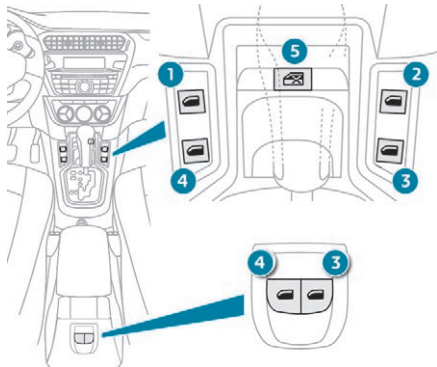
Manuelle Fensterheber

Drehen Sie die Fensterkurbel an der Türverkleidung.

Elektrische Bedienelemente



Ausführung mit Fensterhebern vorn



Ausführung mit Fensterhebern vorn und hinten

- 1 Vorne links
- 2 Vorne rechts
- 3 Hinten rechts
- 4 Hinten links
- 5 Deaktivieren der Fensterheberschalter hinten.

Zum Öffnen bzw. Schließen des Fensters den Schalter drücken oder ziehen, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer Vordertür betriebsbereit. Wenn Sie innerhalb der 45 Sekunden eine Tür während der Betätigung des Fensterhebers öffnen, bleibt das Fenster stehen. Eine erneute Betätigung des Fensterhebers wird erst nach dem Wiedereinschalten der Zündung berücksichtigt.

Deaktivierung der Fensterheberschalter hinten



Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder diesen Schalter, um die Fensterheber an den Hintertüren unabhängig von ihrer Stellung zu deaktivieren.

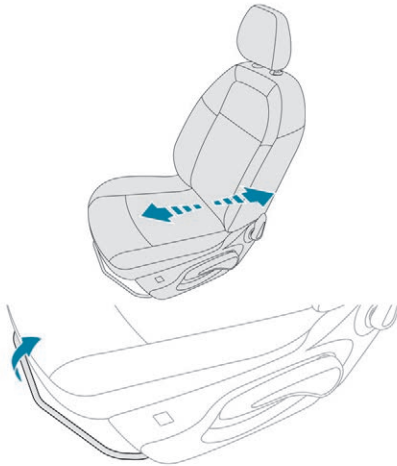
Wenn die Anzeige leuchtet, sind alle Steuerelemente gesperrt. Wenn die Anzeige nicht leuchtet, sind alle Bedienelemente aktiv.

! Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen. Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter. Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss er sich vergewissern, dass das ordnungsgemäße Schließen der Fenster durch niemanden behindert wird. Der Fahrer hat sicherzustellen, dass alle Mitfahrer den Fensterheber korrekt bedienen. Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte unbedingt besonders auf mitfahrende Kinder.

Vordersitze

! Aus Sicherheitsgründen müssen Einstellungen des Fahrersitzes unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

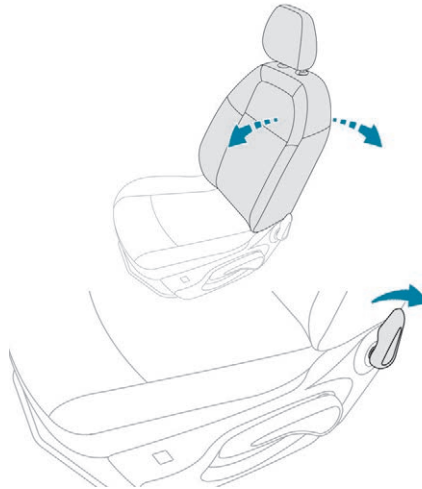
Längsverstellung



☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.

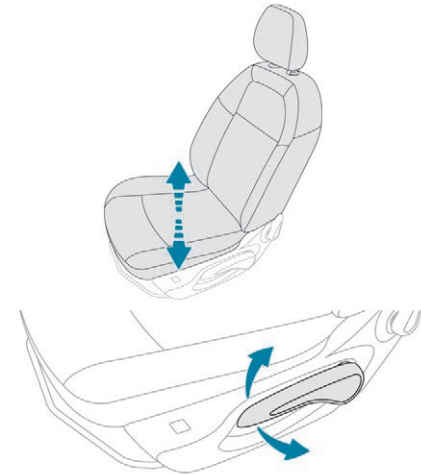
! Bevor Sie einen Sitz zurückschieben, stellen Sie sicher, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Einklemmgefahr, wenn Insassen hinten sitzen oder Blockieren des Sitzes, wenn sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz abgestellt sind.

Rückenlehne umklappen



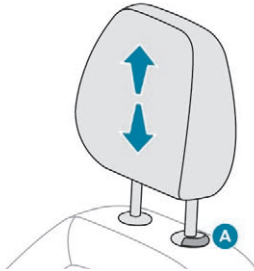
☞ Drücken Sie den Schalter nach hinten.

Höhenverstellung (nur Fahrerseite)



☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Einstellung der Kopfstütze in der Höhe



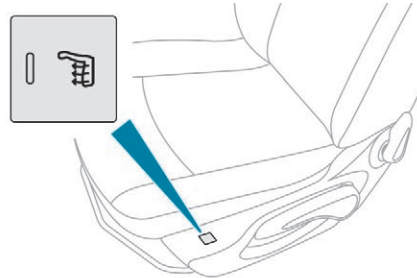
- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Um sie zu entfernen, drücken Sie auf den Riegel **A** und ziehen Sie sie nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.

! Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Fahren Sie niemals ohne Kopfstützen; die Kopfstützen müssen eingesetzt und für Ihre Größe richtig eingestellt worden sein.

Bedienung der Sitzheizung



Drücken Sie den Knopf.
Die Temperatur wird automatisch geregelt.
Auf erneuten Druck wird die Sitzheizung wieder ausgeschaltet.

! Für Menschen mit empfindlicher Haut wird empfohlen, die Funktion nicht über einen längeren Zeitraum auf der zu verwenden. Bei Menschen mit beeinträchtigtem Wärmeempfinden (Krankheit, Einnahme von Medikamenten usw.) besteht die Gefahr, dass sie Verbrennungen davontragen. Bei Verwendung von wärmeisolierenden Materialien wie Sitzkissen oder Sitzbezügen kann das System überhitzen.

Verwenden Sie die Funktion nicht:

- wenn Sie feuchte Kleidung tragen,
- wenn ein Kindersitz eingebaut ist.

Um die Wirksamkeit des Heizelements im Sitz zu erhalten:

- stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem Sitz ab,
- knien oder stehen Sie nicht auf dem Sitz,
- verwenden Sie keine scharfen Gegenstände,
- gießen Sie keine Flüssigkeiten aus.

Um Stromschlägen vorzubeugen:

- verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel für die Pflege des Sitzes,
- verwenden Sie niemals die Funktion, wenn die Sitzfläche feucht ist.

Rückbank

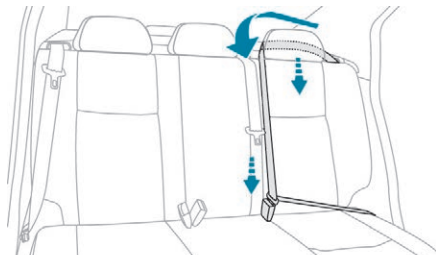
Je nach Version ist Ihr Fahrzeug mit einer dieser drei Sitzbänke ausgestattet:

- Fest installierte Rückbank
- Rückbank mit einteiliger fester Sitzfläche und umklappbarer Rückenlehne (2/3-1/3) mit **festen** Kopfstützen.
- Rückbank mit einteiliger fester Sitzfläche und umklappbarer Rückenlehne (2/3-1/3) mit **verstellbaren** Kopfstützen.

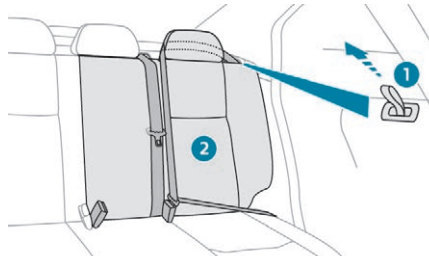
i Um die feste Rückbank zu entfernen und wieder einzubauen, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Rückenlehne umklappen

- ☞ Schieben Sie gegebenenfalls den jeweiligen Vordersitz nach vorn.

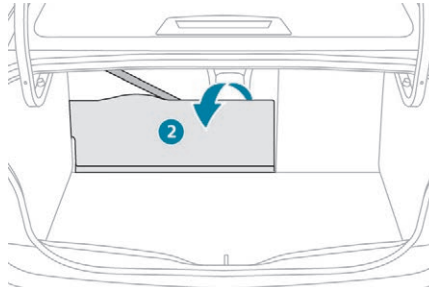


- ☞ Legen Sie den entsprechenden Sicherheitsgurt an die Rückenlehne an und schließen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie an Gurt 1, um die Lehne 2 zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 auf die Sitzfläche um.

Hochklappen der Rückenlehne



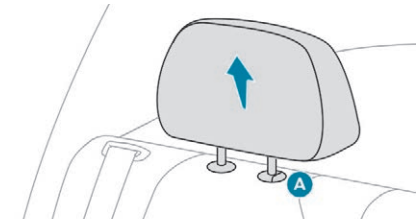
- ☞ Rückenlehne 2 hochklappen und einrasten.
- ☞ Lösen Sie den Sicherheitsgurt und legen Sie ihn wieder an der Seite der Rückenlehne an.

! Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden. Stellen Sie sicher, dass die Rückenlehne richtig eingerastet ist.

Einstellbare Kopfstützen

3

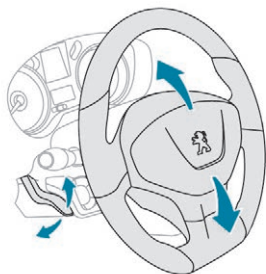
Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung). Die Kopfstützen können ausgebaut und seitlich untereinander ausgetauscht werden. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:



- ☞ Ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch.
- ☞ Drücken Sie auf den Riegel A.

! Fahren Sie niemals ohne Kopfstützen; die Kopfstützen müssen eingesetzt und für Ihre Größe richtig eingestellt worden sein.

Lenkradverstellung



- ☞ Drücken Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel herunter, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie die Höhe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um das Lenkrad zu arretieren.

! Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

Innen- und Außenspiegel

Außenspiegel

Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten beim Überholen oder Einparken. Beim Parken in engen Parklücken können die Spiegel eingeklappt werden.

! Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt sein, dass der „tote Winkel“ reduziert wird.

! Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

Beschlagfreihalten – Enteisen

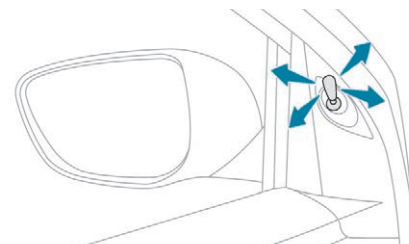


Das Beschlagfreihalten/Enteisen der Außenspiegel erfolgt bei laufendem Motor durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung.

Für weitere Informationen zum **Beschlagfreihalten/Enteisen der Heckscheibe**, siehe entsprechende Rubrik.

Ausführung mit manueller Einstellung

Einstellen



- ☞ Verstellen Sie den Hebel in vier Richtungen, um den Außenspiegel in die gewünschte Position zu bringen.

Einklappen

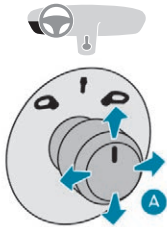
- ☞ Klappen Sie den Spiegel beim Parken von Hand ein, um ihn zu schützen.

Ausklappen

- ☞ Klappen Sie den Spiegel vor dem Anfahren aus.

Elektrische Ausführung

Einstellen



- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter in alle vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter wieder in die Mitte.

Manuelles Einklappen

Sie können die Spiegel manuell einklappen (Hindernis beim Parken, enge Garage,...)

- ☞ Klappen Sie den Spiegel in Richtung Fahrzeug.

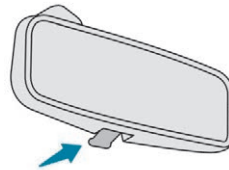
Innenspiegel

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und das Blenden des Fahrers durch Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl anderer Fahrzeuge usw. verringert.

Einstellen

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position „Tag“ nach Bedarf ein.

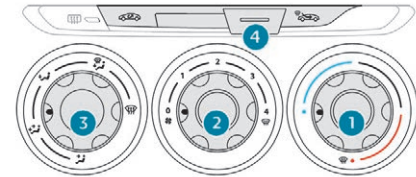
Umstellung Tag/Nacht



- ☞ Ziehen Sie den Hebel nach hinten, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.
- ☞ Drücken Sie den Hebel nach vorne, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

Heizung/Lüftung

Dieses System funktioniert nur bei laufendem Motor.



- 1 Temperatureinstellung
- 2 Einstellung der Gebläsestärke
- 3 Verteilung des Luftstroms
- 4 Frischlufteinlass/Umluftbetrieb

Temperatur



- ☞ Drehen Sie den Drehregler von blau (kalt) nach rot (warm), um die Temperatur Ihren Wünschen entsprechend einzustellen.

Gebläse



- ☞ Drehen Sie den Drehregler, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.

Ausschalten

Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf **0** stellen, wird der Klimakomfort nicht mehr geregelt.

Durch die Fortbewegung des Fahrzeugs ist weiterhin ein leichter Luftzug spürbar.

Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenfenster



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen, Fußraum



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Drehregler in eine Zwischenstufe stellt oder die Belüftungsdüsen schließt.

Frischluftzufuhr/Umluft

Der interne Umluftbetrieb verhindert, dass externe Gerüche oder Dämpfe in den Innenraum gelangen können. Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.



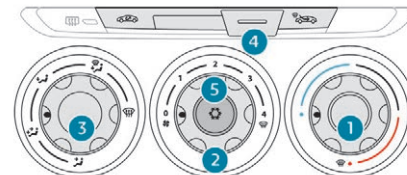
☞ Verschieben Sie den manuellen Schalter nach links, um ihn auf die Position „Luftumwälzung Innenraum“ einzustellen.



☞ Verschieben Sie den manuellen Schalter nach rechts und kehren Sie in die Position „Luftzufuhr von außen“ zurück.

Manuelle Klimaanlage (ohne Anzeige)

Dieses System funktioniert nur bei laufendem Motor.



- 1 Temperatureinstellung
- 2 Einstellung der Gebläsestärke
- 3 Verteilung des Luftstroms
- 4 Frischlufteinlass/Umluftbetrieb
- 5 Klimaanlage

Temperatur



☞ Drehen Sie den Drehregler von blau (kalt) nach rot (warm), um die Temperatur Ihren Wünschen entsprechend einzustellen.

Gebläse



☞ Drehen Sie den Drehregler, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.

Ausschalten

Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf **0** stellen, wird der Klimakomfort nicht mehr geregelt.

Durch die Fortbewegung des Fahrzeugs ist weiterhin ein leichter Luftzug spürbar.

Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenfenster



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen, Fußraum



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Drehregler in eine Zwischenstufe stellt oder die Belüftungsdüsen schließt.

Frischluftezufuhr/Umluft

Der interne Umluftbetrieb verhindert, dass externe Gerüche oder Dämpfe in den Innenraum gelangen können.

Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftezufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.



☞ Verschieben Sie den manuellen Schalter nach links, um ihn auf die Position „Luftumwälzung Innenraum“ einzustellen.



☞ Verschieben Sie den manuellen Schalter nach rechts und kehren Sie in die Position „Luftzufuhr von außen“ zurück.

Klimaanlage

Die Klimaanlage dient dazu, zu allen Jahreszeiten bei geschlossenen Fenstern effizient zu funktionieren. Sie ermöglicht:

- im Sommer die Temperatur zu senken,
- im Winter bei über 3 °C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Funktion einschalten



☞ Drücken Sie diese Taste, die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein.

i Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Gebläsestärke auf „0“ steht.

Stärkere Luftkühlung

Um schneller gekühlte Luft zu erhalten, können Sie den Umluftbetrieb für einige Momente nutzen.



☞ Verschieben Sie den manuellen Schalter nach links, um ihn auf die Position „Luftumwälzung Innenraum“ einzustellen.



☞ Verschieben Sie den manuellen Schalter nach rechts und kehren Sie in die Position „Luftzufuhr von außen“ zurück.

Ausschalten

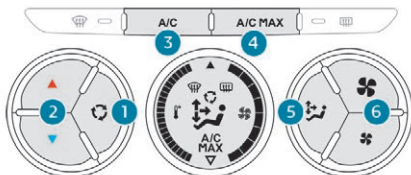


☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, ihre Kontrollleuchte erlischt.

Das Ausschalten der Anlage kann zu Beeinträchtigungen führen (Luftfeuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

Elektronische Klimaanlage (mit Anzeige)

Dieses System funktioniert nur bei laufendem Motor.



- 1 Frischlufteinlass/Umluftbetrieb
- 2 Temperatureinstellung
- 3 Klimaanlage
- 4 Stärkere Klimaanlagefunktion
- 5 Verteilung des Luftstroms
- 6 Einstellung der Gebläsestärke

Frishlufteinlass/ Umluftbetrieb

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

! Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum den Umluftbetrieb zu benutzen (die Scheiben könnten beschlagen und die Luft schlechter werden).



☞ Drücken Sie den Knopf, um Frishlufteinbringen zu verhindern und die Luft im Innenraum umzuwälzen. Die Kontrollleuchte auf der Anzeige leuchtet auf, um dies zu bestätigen.



☞ Drücken Sie erneut den Knopf, um das Eindringen von Frishluft in den Fahrgastraum zu erlauben. Die Kontrollleuchte auf der Anzeige erlischt, um dies zu bestätigen.

Temperatur



☞ Drücken Sie auf die Tasten (rot für warm und blau für kalt), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.



Die Temperaturbalken auf der Anzeige erlöschen oder leuchten stufenweise auf.

Klimaanlage

Einschalten



☞ Drücken Sie diese Taste, ihre Kontrollleuchte leuchtet auf der Anzeige auf.

Ausschalten



☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, die Kontrollleuchte erlischt.

Das Ausschalten der Anlage kann zu Beeinträchtigungen der Luftqualität führen (Entstehung von Luftfeuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

Stärkere Klimaanlagefunktion

Mit dieser Taste kann die Klimaanlage im Fahrgastinnenraum schnell aktiviert werden.

Einschalten



☞ Drücken Sie diese Taste, ihre Kontrollleuchte leuchtet auf der Anzeige auf.

Ausschalten



☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, ihre Kontrollleuchte erlischt.

Verteilung des Luftstroms



- ☞ Drücken Sie wiederholt auf die Taste, um die Verteilung des Luftstroms folgendermaßen auszurichten:
 - zur Windschutzscheibe und zu den Seitenfenstern (Beschlagfreihalten oder Enteisen),
 - zur Windschutzscheibe, den Seitenfenstern und den Belüftungsdüsen,
 - zur Windschutzscheibe, den Seitenfenstern, den Belüftungsdüsen und in den Fußraum der Passagiere,
 - zur Windschutzscheibe, den Seitenfenstern, den Belüftungsdüsen und in den Fußraum der Passagiere,
 - in den Fußraum,
 - zu den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
 - zu den Belüftungsdüsen.

Gebläse



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Gebläsestärke zu **erhöhen**.

Die Balken für die Gebläsestärke leuchten stufenweise auf.



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Gebläsestärke zu **verringern**.

Die Balken für die Gebläsestärke erlöschen stufenweise.

Ausschalten der Anlage



- ☞ Drücken Sie diese Taste (des Gebläses), bis alle Balken in der Anzeige erloschen sind.

Dieser Vorgang deaktiviert alle Funktionen der Klimaanlage. Der Klimakomfort ist nicht mehr gewährleistet. Durch die Fortbewegung des Fahrzeugs ist weiterhin ein leichter Luftzug spürbar.



- ☞ Erneutes Drücken auf die Taste (des Gebläses) reaktiviert das System.



Vermeiden Sie, über einen längeren Zeitraum mit deaktiviertem System zu fahren (Gefahr der Beschlagbildung und der Verschlechterung der Luftqualität).

Beschlagentfernen/ Entfrostern der Frontscheibe



- ☞ Dieses Symbol weist auf die Betätigung zum raschen Abtrocknen oder Entfrostern der Windschutzscheibe und der Seitenfenster hin.

Mit dem Heizungs- und Belüftungssystem



- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur und Luftdurchsatz auf das vorgesehene Symbol.



- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position „Frischlufteinlass“ (manuelle Steuerung nach rechts bewegt).



- ☞ Stellen Sie den Regler für die Luftstromverteilung auf die Position „Windschutzscheibe“.

Mit manueller Klimaanlage (ohne Anzeige)



- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur und Luftdurchsatz auf das vorgesehene Symbol.



- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position „Frischlufteinlass“ (manuelle Steuerung nach rechts bewegt).



- ☞ Stellen Sie den Regler für die Luftstromverteilung auf die Position „Windschutzscheibe“.



- ☞ Schalten Sie die Klimaanlage durch Drücken des entsprechenden Knopfes ein; das entsprechende Bedienelement leuchtet auf.

Mit elektronischer Klimaanlage (mit Anzeige)



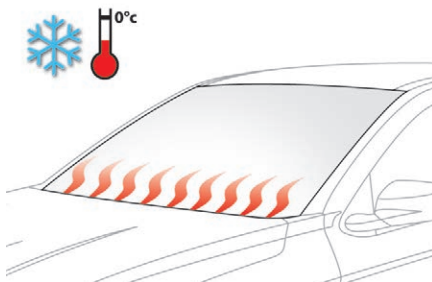
- ☞ Drücken Sie diese Taste. Die Leuchte des Schalters leuchtet auf.



- ☞ Um sie auszuschalten, drücken Sie diesen Knopf erneut. Die Beleuchtung im Knopf erlischt.

Beheizbarer Sockel der Frontscheibe

(Je nach Land, in dem das Produkt verkauft wird.)



Unter kalten Witterungsbedingungen wird bei Einschalten der Heckscheibenheizung auch der untere Teil der Frontscheibe beheizt, um gegebenenfalls bei Frost oder Schnee am Glas angefrorene Scheibenwischerblätter abzutauen.

- i** Die Funktion wird bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C aktiviert.

Beschlagfreihalten/ Entfrosten der Heckscheibe



Einschalten

Das Abtrocknen/Abtauen der Heckscheibe ist nur bei laufendem Motor möglich.



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutrocknen bzw. abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

Die Scheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.



- ☞ Die Heizung kann durch erneuten Druck auf die Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet.

Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.



Schalten Sie die Heckscheibenheizung aus, wenn die Heckscheibe und die Außenspiegel (je nach Ausführung) Ihrer Ansicht nach ausreichend frei sind.
Niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Hinweise

- i** Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:
 - ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die äußeren Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
 - ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zwei Mal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
 - ☞ Um ein Beschlagen der Fenster oder ein Verschlechtern der Luftqualität im Fahrgastinnenraum zu verhindern, wird empfohlen, das System während der Fahrt nicht lange abzustellen oder im Umluftbetrieb zu betreiben.
 - ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.

Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).

- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Serviceheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.



Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften.

Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.

Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

STOP & START

Heizung und Klimaanlage funktionieren nur, wenn der Motor läuft.

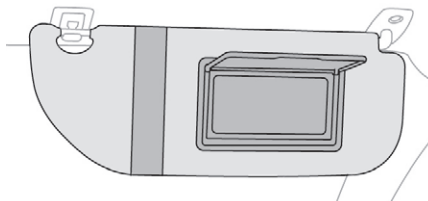
Um den im Fahrzeuginnenraum gewünschten Klimakomfort zu erhalten, können Sie die STOP & START-Funktion zeitweise deaktivieren.

Weitere Informationen zum **STOP & START**-System finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Innenausstattung

Sonnenblende

Schützt vor von vorne oder von der Seite einfallendem Sonnenlicht.

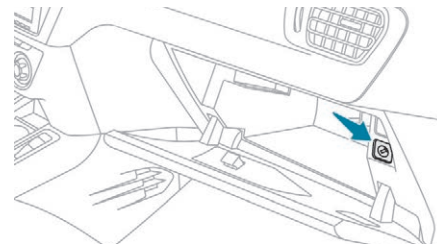


Die Sonnenblende auf der Beifahrerseite ist mit einem Schminkspiegel mit Abdeckung und einem Kartenhalter ausgestattet.

Handschuhfach

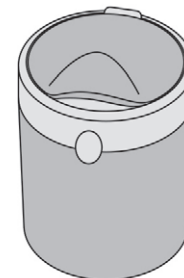
Darin können eine Wasserflasche, das Fahrzeughandbuch,... verstaut werden. Je nach Version kann es mit einem Deckel ausgestattet sein. In diesem Fall:

- ☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.



Im Handschuhfach befindet sich der Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags.

Herausnehmbarer Aschenbecher



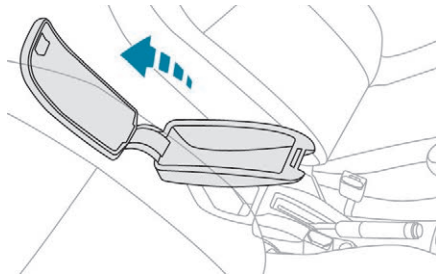
- ☞ Ziehen Sie zum Öffnen des Aschenbeckers den Deckel.
- ☞ Ziehen Sie den Aschenbecher mit angehobenem Deckel hoch, um ihn zu leeren.

! Um jegliche Beeinträchtigungen oder ein Umkippen zu vermeiden, stellen Sie den Aschenbecher nicht in die Nähe des Schalthebels.

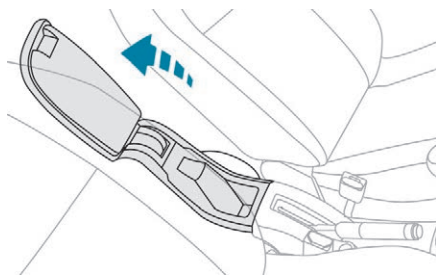
Armlehne vorn

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

Ablagefächer

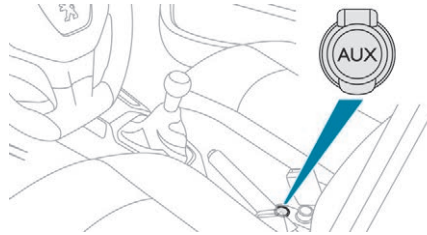


- ☞ Um Zugang zur verschlossenen Ablagebox zu erhalten, heben Sie den Hebel an, um den Deckel zu öffnen.



- ☞ Um Zugang zur offenen Ablagebox unter der Armlehne zu erhalten, heben Sie die Armlehne vollständig nach hinten.

USB-Anschluss



In der Mittelkonsole befindet sich ein USB-Anschluss.

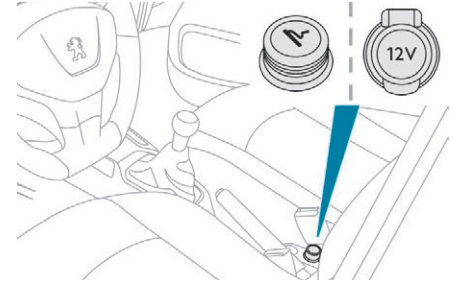
An diesem können mobile Geräte angeschlossen werden, z.B. ein digitaler Audioplayer ähnlich eines iPod® oder ein USB-Speicherstick.

Der Anschluss liest die Audiodateien und leitet sie an Ihr Autosystem weiter, um sie über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen. Sie können die Dateien über die Bedienelemente des Audiosystems steuern und sie sich in der Anzeige anzeigen lassen.

Während das mobile Gerät an den USB-Anschluss angeschlossen ist, wird es automatisch geladen.

Während des Ladevorgangs erscheint eine Meldung, wenn der Verbrauch des mobilen Geräts die Leistungsangabe des Fahrzeuganschlusses übersteigt.

Zigarettenanzünder/12-V-Anschluss für Zubehör

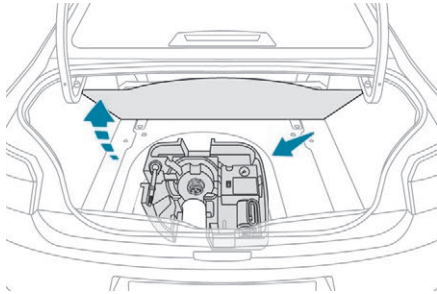


- ☞ Um den Zigarettenanzünder zu benutzen, drücken Sie ihn ganz ein und warten Sie dann, bis er automatisch herauspringt.
- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12 V Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie den Zigarettenanzünder und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

An diesem Anschluss können Sie ein Ladegerät für ein Mobiltelefon, einen Flaschenwärmer... anschließen. Nach Nutzung umgehend den Zigarettenanzünder wieder einstecken.

! Der Anschluss eines von PEUGEOT nicht zugelassenen elektrischen Geräts, wie z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigestörung auf den Bildschirmen.

Ablagebox



- ☞ Heben Sie den Kofferraumboden an, um an die Ablagebox zu gelangen.

Diese enthält spezielle Fächer zum Verstauen eines Satzes Ersatzglühlampen, eines Verbandkastens, zweier Warndreiecke... Darüber hinaus enthält sie das Bordwerkzeug, das provisorische Reifenpannenset...

Fußmatten

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.

Anbringen

Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen.

Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

Entfernen

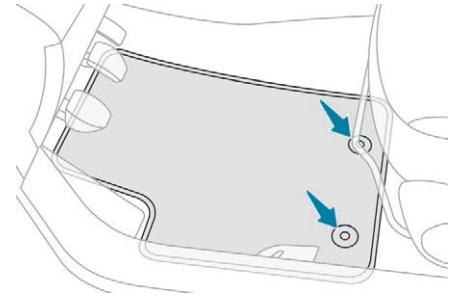
Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ Schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück.
- ☞ Lösen Sie die Befestigungen.
- ☞ Entfernen Sie die Fußmatte.

Wiedereinbau

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen, gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ Bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position.



- ☞ Setzen Sie die Befestigungen unter Druck wieder ein.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.

! Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- Benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden.
- Legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

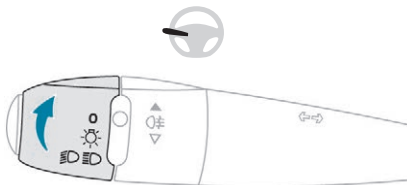
Die Verwendung einer nicht von PEUGEOT zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Lichtschalter

i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.


i **Reisen ins Ausland**
Die Konzeption des Abblendlichts ermöglicht Ihnen, in einem Land zu fahren, in dem die Verkehrsrichtung entgegengesetzt der dem Vertriebsland Ihres Fahrzeugs ist, ohne dass Änderungen vorgenommen werden müssen.


Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung



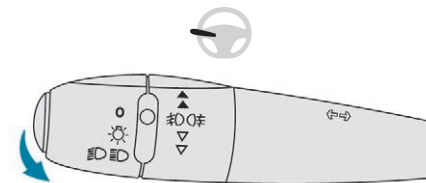
Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenübersteht.


O Licht aus (Zündung ausgeschaltet)/
Tagfahrlicht (Motor eingeschaltet)

 Nur Seitenleuchten.

 Abblendlicht oder Fernlicht.

Abblenden der Scheinwerfer



 Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten („Lichtlupe“), indem er den Hebel anzieht.

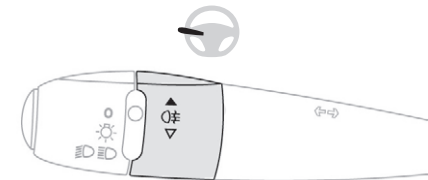
Anzeige

Durch Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument wird bestätigt, dass die ausgewählte Beleuchtung eingeschaltet ist.

Wählring für Nebelscheinwerfer

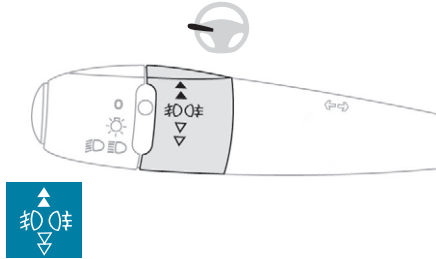
Die Nebelscheinwerfer funktionieren sowohl bei Abblendlicht als auch bei Fernlicht.

Nur Nebelschlussleuchte



- ☞ Zum Einschalten drehen Sie den Ring nach vorne.
- ☞ Zum Ausschalten drehen Sie den Ring nach hinten.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte



Den Ring drehen und loslassen:

- ☞ Ein erstes Mal vorwärts, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten.
 - ☞ Ein zweites Mal vorwärts, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten.
 - ☞ Ein Mal rückwärts, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.
 - ☞ Ein zweites Mal rückwärts, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
- Die Nebelscheinwerfer und Seitenleuchten bleiben eingeschaltet, wenn das Abblendlicht manuell ausgeschaltet wird.
- ☞ Drehen Sie den Ring rückwärts, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

! Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden. In solchen Wetterbedingungen liegt es in Ihrer Verantwortung, die Nebelscheinwerfer und das Abblendlicht manuell einzuschalten, da der Sensor für Sonneneinstrahlung ausreichend Licht detektieren kann. Vergessen Sie dabei nicht, die Nebelscheinwerfer und die Nebelschlussleuchte auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

i **Ausschalten der Beleuchtung bei ausgeschalteter Zündung**
Sobald die Zündung ausgeschaltet wird, werden alle Lichter sofort ausgeschaltet, mit Ausnahme des Abblendlichts, wenn automatische „Follow me home“-Beleuchtung aktiviert wurde.

i **Einschalten der Beleuchtung beim Einschalten der Zündung**
Zum Wiedereinschalten der Beleuchtung drehen Sie den Ring auf die Position „0“ – Lichter aus, und dann auf die gewünschte Position.
Bei geöffneter Fahrertür warnt Sie ein vorübergehendes akustisches Signal, dass die Fahrzeugbeleuchtung eingeschaltet ist. Die Beleuchtung – mit Ausnahme des Standlichts – wird automatisch nach maximal dreißig Minuten ausgeschaltet, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

Tagfahrlicht

(Je nach Vertriebsland.)
Beim Starten des Fahrzeugs wird das Tagfahrlicht automatisch eingeschaltet, wenn der Lichtschalter sich auf der Position „0“ befindet.



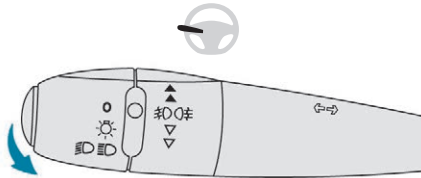
Sobald die Seitenleuchten und das Abblendlicht eingeschaltet werden, wird das Tagfahrlicht ausgeschaltet.

i Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Manuelle Nachleuchtfunktion

Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

Aktivierung



- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion ausgeschaltet.

Ausschalten

Manuelle Ortsbeleuchtung erlischt nach Verstreichen einer bestimmten Zeit.

Automatische Nachleuchtfunktion

Wenn die Funktion der automatischen Einschaltung der Scheinwerfer aktiviert ist (Beleuchtungsregelung in der Position **AUTO**), bleibt bei geringem Umgebungslicht das Abblendlicht beim Ausschalten der Zündung eingeschaltet.

Mit Audiosystem



Die Nachleuchtfunktion kann im Menü „**Benutzeranpassung-Konfiguration**“ konfiguriert werden.

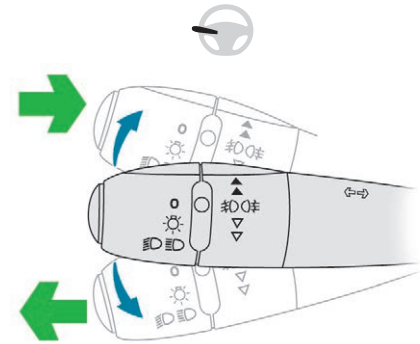
Mit Touchscreen

MENU



Die Nachleuchtfunktion kann im Menü „**Fahrbeleuchtung/Fahrzeug**“ konfiguriert werden.

Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)



4

- ☞ Links: drücken Sie den Beleuchtungshebel bis über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: drücken Sie den Beleuchtungshebel bis über den Widerstand hinaus nach oben.

Funktion „Dreimal Blinken“

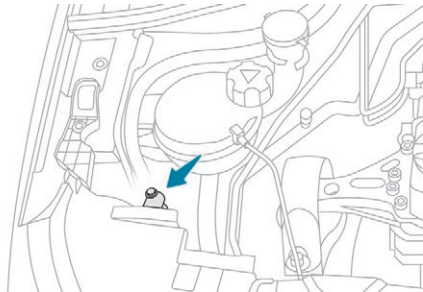
- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Fahrtrichtungsanzeiger blinken 3 Mal.

Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer

Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden. Je nach Ausführung, kann diese Einstellung mit den Schaltern an den folgenden Einbaulagen vorgenommen werden:

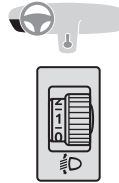
- unter der Motorhaube,
- links vom Lenkrad

Motorhaube



- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube, um an den Schalter zu gelangen (einer pro Scheinwerfer).
- ☞ Drehen Sie am Schalter, um die Höhe des Scheinwerfer-Lichtstrahls einzustellen.

Links vom Lenkrad



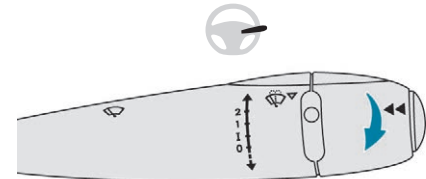
- 0 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen
- 5 Personen
- 1 5 Personen + maximal zulässige Beladung des Kofferraums
- Fahrer allein + maximal zulässige Ladung im Kofferraum.

Die Positionen mit den höheren Zahlen können verwendet werden, was jedoch den von den Scheinwerfern beleuchteten Bereich einschränken kann.

i Die Ausgangsposition ist „0“.

Scheibenwischerschalter

Frontscheibenwischer



Wahlbetätigung der Wischgeschwindigkeit: Anheben oder Absenken der Betätigung auf die gewünschte Position.

- 2** Schnelles Wischen (starker Regen).
- 1** Normales Wischen (mäßiger Regen).
- I** Wischen im Intervallbetrieb (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit).
- 0** Aus
- ↓** Kurzes Wischen (nach unten drücken und loslassen)

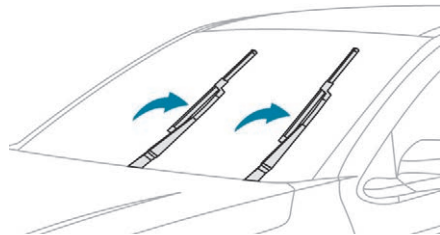
Waschanlage der Windschutzscheibe

Ziehen Sie den Scheibenwischer-Schalthebel zu sich heran. Die Waschanlage und danach der Scheibenwischer werden für einen festgelegten Zeitraum aktiviert.

- Die Düsen der Scheibenwaschanlage sind nicht verstellbar. Versuchen Sie nicht, sie zu bewegen (Beschädigungsgefahr).

Besondere Position der Frontscheibenwischer

Die Wartungsstellung eignet sich zum Reinigen und Austauschen der Wischerblätter. Im Winter lassen sich außerdem die Wischerblätter leichter von der Frontscheibe lösen.

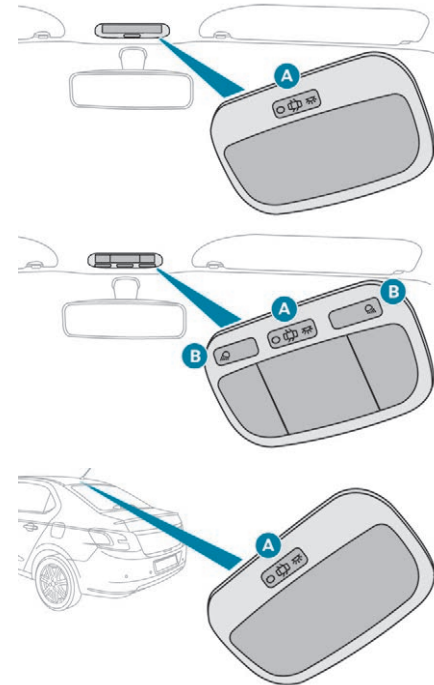


- Durch Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung werden die Scheibenwischer senkrecht gestellt.

- Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

- Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:
 - vorsichtig damit umzugehen,
 - sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
 - keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzukleppen,
 - sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

Deckenleuchten



- A Deckenleuchten
- B Kartenleseleuchten

Innenbeleuchtung vorne und hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- Beim Aufschließen des Fahrzeugs.
- Beim Abziehen des Zündschlüssels aus dem Zündschloss.
- Beim Öffnen einer Tür.
- Beim Betätigen des Verriegelungsknopfes an der Fernbedienung, um Ihr Fahrzeug zu lokalisieren.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- Beim Abschließen des Fahrzeugs.
- Beim Einschalten der Zündung.
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet.



Dauernd eingeschaltet.

i Im Modus „dauernd eingeschaltet“ variiert die Leuchtdauer je nach Einsatzbedingungen:

- Bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten.
- Im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden.
- Bei laufendem Motor unbegrenzt.

Kartenleseleuchten vorne



Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

Allgemeine Sicherheitshinweise

! Etiketten sind an verschiedenen Stellen an Ihrem Fahrzeug befestigt. Sie enthalten Sicherheitswarnungen sowie Identifizierungsinformationen für Ihr Fahrzeug. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: Sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

! Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.

! Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

- Der Einbau eines nicht von PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einem Überverbrauch und zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Diagnoseanschluss, der mit den in Ihrem Fahrzeug verbauten elektronischen Systemen verbunden ist, den Vertretern des PEUGEOT-Händlernetzes bzw. den qualifizierten Fachwerkstätten vorbehalten, die über die geeigneten Werkzeuge hierzu verfügen (Risiko von Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Es besteht keine Haftung seitens des Herstellers wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von PEUGEOT vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und vertraglichen Garantien zur Folge.

! Einbau von Zubehör: Funksprechanlagen

Vor der Installation von Funkkommunikationssendern mit Außenantenne müssen Sie sich unbedingt bei den PEUGEOT-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, informieren.

! Je nach den im Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen können einige Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten am Fahrzeug usw.

Warnblinker



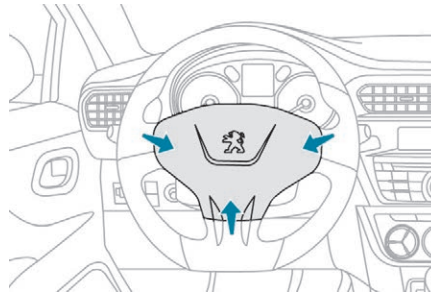
- ☞ Durch Drücken dieses roten Schalters beginnen alle vier Fahrtrichtungsanzeiger zu blinken.
Er funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik für Warnblinker

- Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.
- Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.
- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

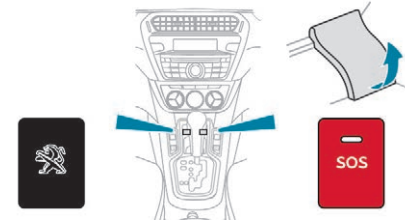
Hupe

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



- ☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads.

Notruf oder Pannenhilferuf



PEUGEOT Connect SOS



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden.

Durch Blinken der grünen Diode und eine Stimm-Ansage wird bestätigt, dass die „PEUGEOT Connect SOS“-Telefonzentrale angewählt wurde*.



Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.

Die grüne Diode erlischt.

Die grüne Diode leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

„PEUGEOT Connect SOS“ lokalisiert umgehend Ihr Fahrzeug, tritt mit Ihnen in Ihrer Sprache in Kontakt** und leitet – wenn nötig – die Entsendung der zuständigen Rettungsdienste ein. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt an die Notdienstzentrale (112) weitergeleitet.

! Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

i Wenn Sie das Angebot Peugeot Connect Packs einschließlich des SOS- und Assistance-Pakets nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in Ihrem persönlichen Bereich über die Internetseite Ihres Landes.

* Je nach allgemeinen Nutzungsbedingungen und Verfügbarkeit des Dienstes in der Verkaufsstelle und unter Vorbehalt der technologischen und technischen Möglichkeiten.

** Je nach geographischer Abdeckung von „PEUGEOT Connect SOS“, „PEUGEOT Connect Assistance“ und der vom Fahrzeugbesitzer gewählten offiziellen Landessprache. Die Liste der erfassten Länder und der PEUGEOT CONNECT-Dienste ist von den Händlern oder auf der nationalen Website zu finden.

Funktionsweise des Systems



Wenn die rote Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet, liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die rote Kontrollleuchte blinkt, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

In beiden Fällen kann es sein, dass der Notruf und der Pannenhilferuf nicht funktionieren. Wenden Sie sich schnellstmöglich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Die Fehlfunktion des Systems verhindert das Fahren des Fahrzeugs nicht.

PEUGEOT Connect Assistance



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.

Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde**.



Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.

Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

** Je nach geographischer Abdeckung von „PEUGEOT Connect SOS“, „PEUGEOT Connect Assistance“ und der vom Fahrzeugbesitzer gewählten offiziellen Landessprache. Die Liste der erfassten Länder und der „PEUGEOT CONNECT-Dienste“ ist in den Verkaufsstellen oder auf www.peugeot.de verfügbar.

Geolokalisierung



Sie können die Geolokalisierung über gleichzeitiges Drücken der Tasten „PEUGEOT Connect SOS“ und „PEUGEOT Connect Assistance“ gefolgt von einem Drücken auf „PEUGEOT Connect Assistance“ zum Bestätigen deaktivieren.



Um die Geolokalisierung zu reaktivieren, drücken Sie erneut gleichzeitig die Tasten „PEUGEOT Connect SOS“ und „PEUGEOT Connect Assistance“ gefolgt von einem Drücken auf „PEUGEOT Connect Assistance“ zur Bestätigung.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher „PEUGEOT CONNECT-Dienste“ zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Kommunikationssystems durchzuführen.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Elektronisches Stabilitätsprogramm, bestehend aus folgenden Systemen:

- Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent (BA),
- Antriebsschlupfregelung (ASR) oder Traktionskontrolle,
- dynamische Stabilitätskontrolle (DSC),

Begriffserläuterung

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Diese Systeme sorgen für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen und stellen eine bessere Kurvensteuerung sicher, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn. Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei einer Notbremsung. Das Bremssystem EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

Bremsassistent (BA)

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen.

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert, und macht sich in einem verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

Antriebsschlupfregelung (ASR)

Dieses System sorgt für optimalen Antrieb und beschränkt ein Durchdrehen der Räder, indem es auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen.

Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur überprüft dieses System Rad für Rad und wirkt automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und den Motor ein, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)



Beim konstanten Leuchten dieser Warnleuchte liegt eine Störung im Antiblockiersystem ABS vor.

Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig und mit gemäßigter Geschwindigkeit.

Wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Wenn diese Warnleuchte zusammen mit den Warnleuchten **STOP** und **ABS** aufleuchtet, ein Warnsignal ertönt und eine Meldung angezeigt wird, liegt ein Fehler in der elektronischen Bremskraftverteilung (EBV) vor.

Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Es kann sich bei normaler Funktionsweise durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

! **Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.**

! Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder für Ihr Fahrzeug zugelassen sind.

Antischlupfregelung (ASR)/Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Betrieb

Diese Systeme werden automatisch bei jedem Fahrzeugstart aktiviert.

Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder dem Halten der Spur in Aktion.



Dies wird durch das Blinken dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Deaktivieren



Unter außergewöhnlichen Bedingungen (z. B. beim Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf weichem Untergrund usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, diese Systeme zu deaktivieren, damit die Räder frei drehen und wieder Bodenhaftung bekommen.

Aktivieren Sie die Systeme wieder, sobald eine entsprechende Bodenhaftung gegeben ist.



☞ Drücken Sie diese Taste, bis das entsprechende Zeichen auf dem Kombiinstrument erscheint.

Die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf. Bei einem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur haben das DSC- und das ASR-System keinen Einfluss mehr auf den Antrieb oder die Bremsen.

Reaktivieren

Das ASR-System wird nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.

Unterhalb von 50 km/h, können Sie diese manuell reaktivieren:



☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um das System manuell zu reaktivieren.

Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal zeigt eine Funktionsstörung der Systeme an.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Systeme überprüfen zu lassen.

! ASR/DSC

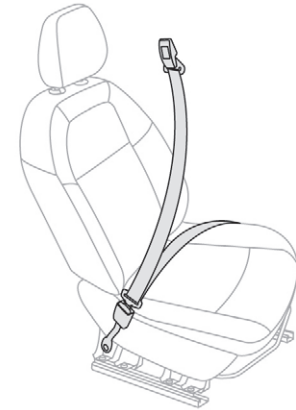
Diese Systeme bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren. Unter bestimmten Umständen (Regen, Schnee, Eis) besteht das Risiko, die Traktion zu verlieren. Für Ihre Sicherheit ist es daher wichtig, diese Systeme unter allen Bedingungen aktiviert zu lassen, besonders bei sehr schwierigen Bedingungen.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers sowohl bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile als auch der Montage- und Reparaturverfahren des PEUGEOT-Händlernetzes eingehalten werden.

Es wird empfohlen, mit Winterreifen zu fahren, um die Vorteile dieser Technik in der kalten Jahreszeit nutzen zu können. In diesem Fall ist es besonders wichtig, dass Sie Reifen aufziehen, die für Ihr Fahrzeug zugelassen sind.

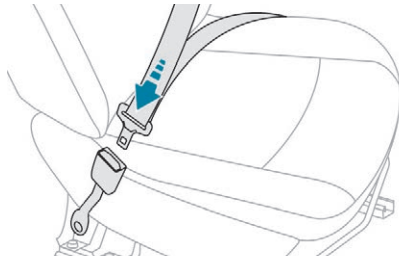
Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte vorne



Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet. Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen. Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Verriegelung



- ☞ Gurt vorziehen und den Riegel im Gurtschloss einrasten lassen.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Entriegelung

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Sicherheitsgurt mit der Hand während er eingezogen wird.

Warnleuchte für nicht angelegte/ abgelegte Gurte

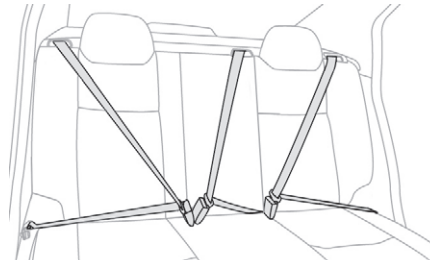


Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, wenn der Fahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange der Fahrer den Gurt nicht angelegt hat.

Diese Kontrollleuchte leuchtet auch im Kombiinstrument auf, wenn der Fahrer und/oder der Beifahrer vorne während der Fahrt seinen Gurt ablegt*.

Sicherheitsgurte hinten



Die Sitze hinten rechts und links verfügen jeweils über einen Automatik-Dreipunktgurt mit Aufrollvorrichtung. Je nach Version ist der mittlere Platz hinten mit einem Automatik-Drei- oder Zweipunktgurt mit oder ohne Aufrollvorrichtung ausgestattet.

Verriegelung

- ☞ Gurt vorziehen und den Riegel im Gurtschloss einrasten lassen.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

* Je nach Vertriebsland

Entriegelung

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Sicherheitsgurt mit der Hand während er eingezogen wird.

Empfehlungen

I Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind. Schnallen Sie sich – auch auf kurzen Strecken – immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen. Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen. Die Sicherheitsgurte haben einen automatischen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn er nicht benutzt wird. Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist. Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen. Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt. Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittpuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt – dies ist im PEUGEOT-Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im PEUGEOT-Händlernetz erhältlichen Textiltreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Anweisungen für Kinder

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.

Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Für weitere Informationen zu den **Kindersitzen** siehe entsprechende Rubrik.

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls

kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung, und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

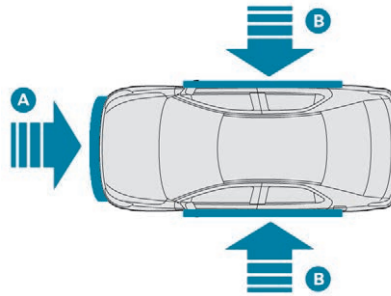
Airbags

Das System dient dazu, die Fahrzeuginsassen bei einem starken Aufprall zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer. Bei einem Aufprall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren die frontalen oder seitlichen Aufprallkräfte in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort, um die Fahrzeuginsassen besser zu schützen. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird oder die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwachen Aufprall, einem Aufprall hinten am Fahrzeug und unter bestimmten Bedingungen beim Überschlagen des Fahrzeugs werden die Airbags nicht ausgelöst; in diesen Fällen trägt nur der Sicherheitsgurt zu Ihrem Schutz bei.

! Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung. Ein Airbag entfaltet sich nur ein Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Zuge desselben oder eines weiteren Unfalls), wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.

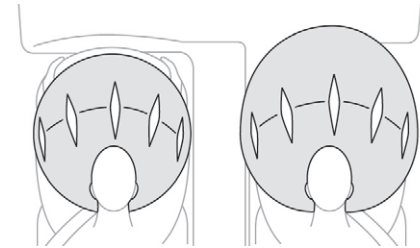
Aufprallerfassungsbereiche



- A Frontalaufprallbereich
B Seitenaufprallbereich

i Beim Auslösen der Airbags kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall. Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen leichte Reizungen hervorrufen. Der mit dem Auslösen eines bzw. mehrerer Airbags verbundene Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten und vorübergehenden Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

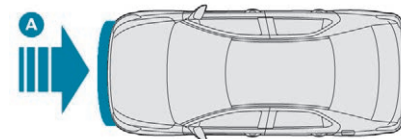
Frontairbags



System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut; auf der Beifahrerseite befindet er sich im Armaturenbrett über dem Handschuhfach.

Auslösung



Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, außer der Beifahrer-Front-Airbag, wenn dieser deaktiviert ist.

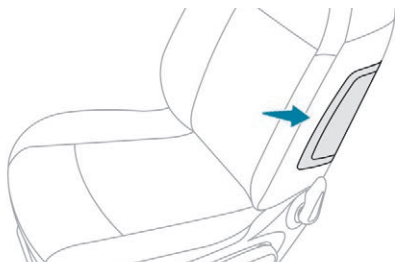
Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.

Funktionsstörung



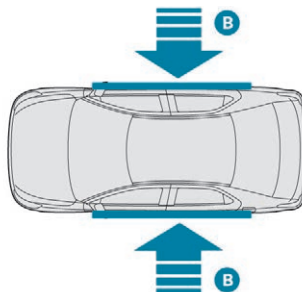
Wenn diese Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument aufleuchtet, wenden Sie sich bitte unbedingt an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Seiten-Airbags



System, das zum Schutz von Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall beiträgt und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll. Jeder Seitenairbag ist in das Rückenlehnengestell der Türseite eingebaut.

Auslösung



Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden sie einseitig ausgelöst. Der Seitenairbag trägt zum Schutz des unteren Brustkorbs und des Kopfes des Insassen im vorderen Fahrzeugraum bei.

Funktionsstörung



Wenn diese Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, müssen Sie das System unbedingt von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

! Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen werden die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird keiner der Seiten-Airbags ausgelöst.

Hinweise

! **Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte nachfolgende Sicherheitsvorschriften ein.**
Sitzen Sie normal und gerade.

Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an und stellen Sie sicher, dass er korrekt positioniert ist.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände); kleben und befestigen Sie nichts auf bzw. in der Nähe der Airbag-Austrittsstelle, dies könnte bei der Auslösung Verletzungen verursachen. Nehmen Sie niemals Änderungen an der Originalausstattung Ihres Fahrzeugs vor, insbesondere nicht in der direkten Umgebung der Airbags.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem PEUGEOT-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können. Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren PEUGEOT-Vertragspartner.

Befestigen Sie nichts an den Kopfstützen oder hängen dort etwas auf (Kleidung...), da dies zu Verletzungen am Brustkorb oder den Armen führen kann, wenn sich der Seitenairbag entfaltet.

Sitzen Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Die Vordertüren des Fahrzeugs enthalten Seitenaufprallsensoren.

Eine beschädigte Tür sowie jeglicher nicht sachgemäßer Eingriff (Modifizierung oder Reparatur) an den Vordertüren oder deren Innenverkleidung kann die Funktionsweise dieser Sensoren beeinträchtigen – Gefahr der Fehlfunktion der Seiten-Airbags!

Diese Arbeiten dürfen ausschließlich von Vertretern des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht entsprechenden Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen befördert werden*.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

i PEUGEOT Wir empfehlen Ihnen, Kinder auf den **seitlichen Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **Entgegen der Fahrtrichtung** bis 3 Jahre.
- **In Fahrtrichtung** ab 3 Jahre.

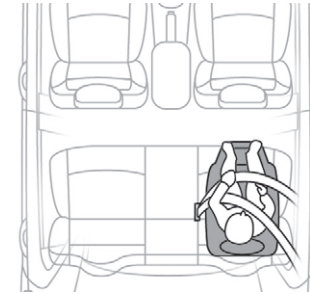
* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Kindersitz hinten Entgegen der Fahrtrichtung



! Wenn ein Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ **auf dem Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorn und richten Sie die Rückenlehne auf, damit der Kindersitz nicht mit dem Vordersitz des Fahrzeugs in Berührung kommt.

In Fahrtrichtung



Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz in Fahrtrichtung befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

i Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist. Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, achten Sie darauf, dass dieser fest auf dem Boden steht.

Kindersitze vorne

(Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.)

Entgegen der Fahrtrichtung



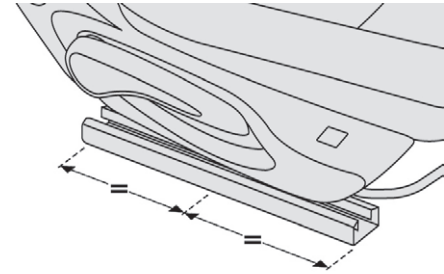
Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitzvorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden. Der Beifahrer-Frontairbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

In Fahrtrichtung



Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Frontairbag aktiviert.

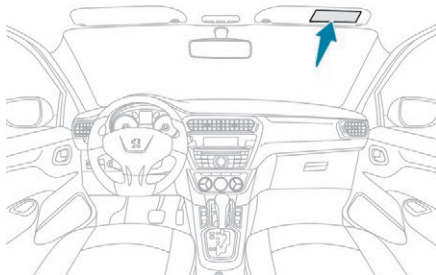
i Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist. Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, achten Sie darauf, dass dieser fest auf dem Boden steht. Stellen Sie gegebenenfalls den Beifahrersitz neu ein.



Beifahrersitz in mittlerer Längseinstellung

Deaktivieren des Beifahrer-Airbags

! Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder „entgegen der Fahrtrichtung“ auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.



Dieser Warnhinweis befindet sich auch auf beiden Seiten der Beifahrer-Sonnenblende.

Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.

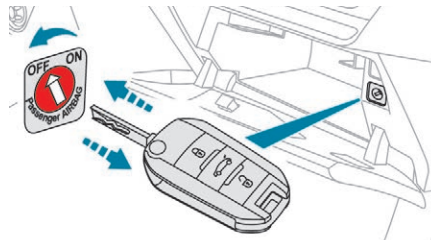
Beifahrer-Airbag OFF (DEAKTIVIERT)



Dieses Etikett ist auf der Beifahrerseite, an der mittleren Säule, angeordnet.

Deaktivierung

Lediglich der Beifahrer-Frontairbag lässt sich deaktivieren.



Stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags.

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel auf „OFF“.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel in dieser Stellung ab.



Die Airbag-Kontrollleuchte am Kombiinstrument leuchtet bei eingeschalteter Zündung und solange der Airbag deaktiviert ist.

! Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Frontairbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Reaktivieren

Sobald Sie den Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ entfernt haben, drehen Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schalter wieder auf ON, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

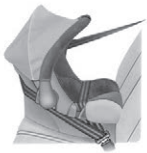
AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الورا على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه.
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛAVНИЦA. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage „seljaga sõidusuunas“ lapseistet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkää ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT.
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGZSÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÜLYÖS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgręžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.

LV	NEKAD NEuzstādiet uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļīti priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghalixx tista' tikkawza korrimment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji „tyłem do kierunku jazdy” na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNAJĄ w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retenere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTELNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitvev lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedišta koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installerad på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

Kindersitze, empfohlen von PEUGEOT

PEUGEOT bietet eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1

„RÖMER Baby-Safe Plus“
wird entgegen der Fahrtrichtung eingebaut.

Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg






L5

„RÖMER KIDFIX“

Kann an den ISOFIX-Halterungen des
Fahrzeugs befestigt werden.
Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt
angeschnallt.

Einbau eines Kindersitzes, der mit dem Sicherheitsgurt befestigt wird

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze **(a)** für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Sitz		Gewicht des Kindes/Richtalter			
		Unter 13 kg (Gruppe 0 (b) und 0+) Bis ca. 1 Jahr	9-18 kg (Gruppe 1) etwa 1 bis 3 Jahre	15-25 kg (Gruppe 2) etwa 3 bis 6 Jahre	22-36 kg (Gruppe 3) etwa 6 bis 10 Jahre
Beifahrersitz ohne Höhenverstellung (c) (e)		U	U	U	U
Seitensitze hinten (d)		U	U	U	U
Mittlerer Rücksitz		X	X	X	X

- (a)** Universal-Kindersitz: Kindersitz, der sich in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt installieren lässt.
- (b)** Gruppe 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und „Babytragetaschen“ können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.
- (c)** Erkundigen Sie sich nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes, bevor Sie Ihr Kind in diesen Sitz setzen.

- (d)** Um einen Kindersitz in oder entgegen der Fahrtrichtung auf dem Rücksitz zu montieren, schieben Sie den Vordersitz nach vorn und richten Sie die Rückenlehne auf, um für den Kindersitz und die Beine des Kindes ausreichend Platz zu schaffen.
- (e)** Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** vorne eingebaut wird, muss der Beifahrer-Airbag unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden**. Wird ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut, muss der Beifahrer-Airbag aktiv bleiben.

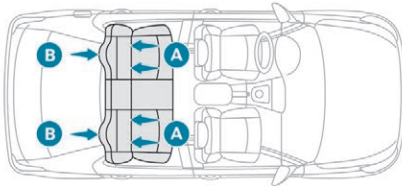
- U:** Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes „entgegen der Fahrtrichtung“ und/oder „in Fahrtrichtung“, der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.
- X:** Ungeeigneter Platz für die Installation des Kindersitzes für Kinder dieser Gewichtsklasse.

! Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald Sie den Kindersitz entfernt haben.

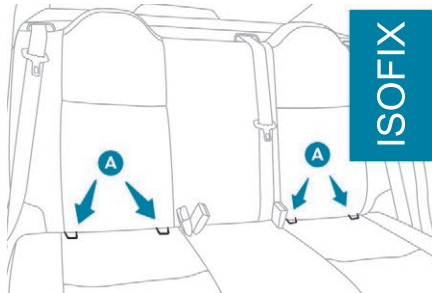
„ISOFIX“-Halterungen

Ihr Fahrzeug wurde in Übereinstimmung mit den **aktuellen gesetzlichen Bestimmungen für ISOFIX-Kindersitze** zugelassen.

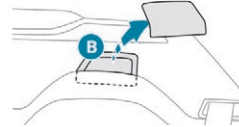
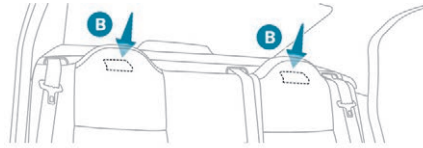
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den ISOFIX-konformen Halterungen ausgerüstet:



An jedem Sitz sind drei Ösen angeordnet:



- Zwei durch eine Markierung gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes.



- Eine Öse **B** unter der Abdeckung hinter dem oberen Teil der Rückenlehne, zur Befestigung des oberen Gurtes (**TOP TETHER**). Sie ist durch eine Markierung gekennzeichnet.
- Mit dem TOP TETHER kann der obere Gurt der hiermit ausgestatteten Kindersitze befestigt werden. Durch diese Vorrichtung wird im Falle eines Frontalaufpralls eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne begrenzt.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen. Bestimmte Sitze verfügen auch über einen **oberen Gurt**, der an der Öse **B** befestigt wird.

Um den Kindersitz am TOP TETHER zu befestigen:

- Den Gurt des Kindersitzes mittig hinter der Rückenlehne des Sitzes hindurchführen.
- Die Abdeckung des TOP TETHER anheben.
- Die Befestigung des oberen Gurtes an der Öse **B** befestigen.
- Den oberen Gurt festziehen.

Beim Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes auf dem rechten Platz der Rückbank, schieben Sie vor Befestigung des Sitzes zunächst den mittleren Sicherheitsgurt hinten zur Mitte des Fahrzeugs, so dass die Funktionsweise des Gurtes nicht behindert wird.

i Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

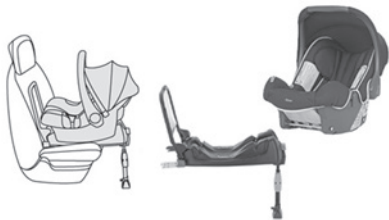
! Beachten Sie bitte strikt die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind.

In der Übersicht der ISOFIX-Kindersitze finden Sie die Einbaumöglichkeiten für ISOFIX-Kindersitze in Ihrem Fahrzeug.

Von PEUGEOT empfohlene und für Ihr Fahrzeug zugelassene ISOFIX-Kindersitze

**„RÖMER Baby-Safe Plus und seine
ISOFIX-Basis“**
(Größenklasse: E)

Klasse 0+: von Geburt bis 13 kg



Wird „entgegen der Fahrtrichtung“ mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut.

Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt.

Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden. In diesem Fall wird nur die Sitzschale verwendet und mit dem Dreipunktsicherheitsgurt an dem Fahrzeugsitz befestigt.

‘RÖMER Duo Plus ISOFIX’
(Größenklasse: B1)

Klasse 1: von 9 bis 18 kg



Einbau nur „in Fahrtrichtung“.

Wird an Ösen **A** sowie der Öse **B** dem sog. Top Tether mithilfe eines oberen Gurtes eingehängt.

Sitzschale in 3 Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.

i Dieser Kindersitz kann auch auf Sitzen genutzt werden, die nicht mit einer ISOFIX-Halterung ausgestattet sind. In diesem Fall muss der Kindersitz unbedingt mit dem Dreipunktgurt auf dem Sitz befestigt werden. Stellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so ein, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.

i Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Herstellers.

Übersichtstabelle zu Einbauorten für ISOFIX-Kindersitze

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

	Gewicht des Kindes/Richtalter									
	Unter 10 kg (Klasse 0) Bis etwa 6 Monate		Unter 10 kg (Klasse 0) Unter 13 kg (Klasse 0+) Bis etwa 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) Etwa 1 bis 3 Jahre				
ISOFIX-Kindersitz	Babyschalen*		entgegen der Fahrtrichtung			entgegen der Fahrtrichtung		in Fahrtrichtung		
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
ISOFIX-Kindersitze universal und halbuniversal können auf den seitlichen Rücksitzen eingebaut werden.	X		IL-SU			IL-SU		IUF IL-SU		

* Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden.

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halbuniversalsitzes (Semi-Universal):

- entgegen der Fahrtrichtung mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- in Fahrtrichtung mit Stützfuß,

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte im Abschnitt „ISOFIX-Halterungen“ nach.

X: nicht für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes der angegebenen Größenklasse geeigneter Platz

Empfehlungen

- !** Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einem Unfall. Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, da dies den Kindersitz destabilisieren kann. Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken. Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn Ihr Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie ihn, falls erforderlich, nach vorne. Auf den Rücksitzen lassen Sie immer genügend Platz zwischen:
- einem Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“,
 - den Füßen des Kindes in einem Kindersitz „in Fahrtrichtung“.
- Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf. Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes „in Fahrtrichtung“ darauf, dass er sich mit der Lehne möglichst nahe an der Lehne des Fahrzeugsitzes befindet, diese, wenn möglich, sogar berührt. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Sie müssen die Kopfstütze entfernen, wenn Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze sicher verstaut oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zu einem gefährlichen Geschoss wird. Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Kindersitz vorne

Die Gesetzgebung zum Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz vorne ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes. Deaktivieren Sie den Beifahrer-Front-Airbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung. Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

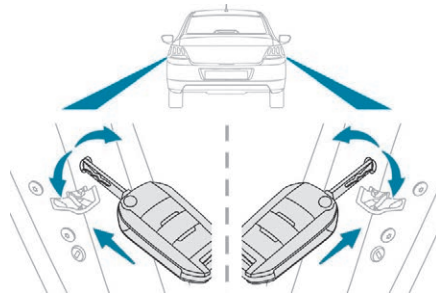
Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Mechanische Kindersicherung

Mechanismus, der das Öffnen der hinteren Tür mit dem Türgriff von innen verhindert.

Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Türen.

Verriegelung



- ☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel um eine Vierteldrehung:
 - nach rechts an der Tür hinten links.
 - nach links an der Tür hinten rechts.

Öffnen

- ☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel um eine Vierteldrehung:
 - nach links an der Tür hinten links,
 - nach rechts an der Tür hinten rechts.

Fahrempfehlungen

Halten Sie sich grundsätzlich an die Straßenverkehrsordnung und fahren Sie stets umsichtig.

Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit auf jede Eventualität reagieren zu können.

Aus Sicherheitsgründen sollte der Fahrer die Bedienungsschritte, die eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen. Fahren Sie bei schlechtem Wetter vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und halten Sie einen größeren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen ein.

Wichtig!

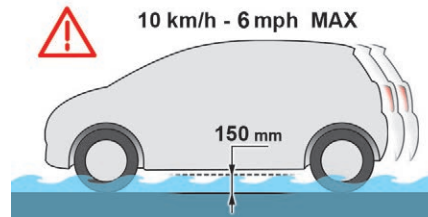
! Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse – Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems!

Die Auspuffanlage Ihres Fahrzeugs ist sehr heiß, auch noch einige Minuten nach dem Ausschalten des Motors. Sie sollten deshalb Ihr Fahrzeug niemals an an leicht entzündlichen Stellen (trockenes Gras, Blätter...) parken oder mit laufendem Motor abstellen. Brandgefahr!

! Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe, je nach Getriebetyp, in den Leerlauf bzw. auf **N** oder **P**.

Fahren auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend davon abgeraten, auf überschwemmten Straßen zu fahren, da hierdurch der Motor, das Getriebe und die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigt werden können.



Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Straße befahren müssen:

- Stellen Sie sicher, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet. Berücksichtigen Sie dabei auch die Wellenbildung durch andere Fahrzeuge.

- Deaktivieren Sie die Funktion STOP & START.
- Fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Fahren Sie unter keinen Umständen schneller als 10 km/h.
- Halten Sie nicht an und stellen Sie den Motor nicht ab.

Bremsen Sie beim Verlassen der überschwemmten Straße mehrmals hintereinander leicht ab, sobald es die Sicherheitsbedingungen erlauben, um die Bremscheiben und Bremsklötze zu trocknen. Wenden Sie sich bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Starten-Ausschalten des Motors

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlassperre

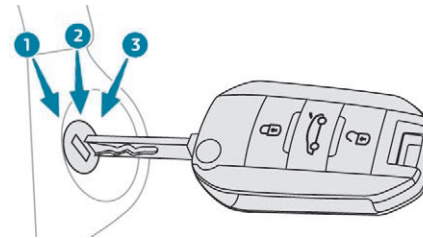
Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem Geheimcode. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt. Die elektronische Anlassperre blockiert gleich nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert unbefugtes Starten des Fahrzeugs.



Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

Ihr Fahrzeug startet in diesem Fall nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.

Zündschloss



Es gibt 3 Positionen:

- Position **1 (Aus)**: Einstecken und Abziehen des Schlüssels, Lenkradschloss verriegelt.
- Position **2 (Zündung ein)**: Lenkradschloss entriegelt, Zündung eingeschaltet, Vorglühen bei Dieselmotoren, Starten des Motors.
- Position **3 (Starten)**.

Position eingeschaltete Zündung

Ermöglicht das Aufladen der elektrischen Ausrüstung des Fahrzeugs oder tragbarer Geräte.

Sobald der Aufladestatus der Batterie das Reserveniveau erreicht hat, schaltet das System in den Energiesparmodus: die Stromversorgung wird automatisch abgeschaltet, um die verbleibende Batterieladung zu erhalten.

i Befestigen Sie keine schweren Gegenstände am Schlüssel oder an der Fernbedienung, da sonst das Schlüsselblatt beschädigt werden kann.

Starten des Motors



Die Feststellbremse muss angezogen sein.

- ☞ Bei einem Schaltgetriebe setzen Sie den Gangschalthebel in den Leerlauf, dann treten Sie das Kupplungspedal durch.
- ☞ Bei einem Automatikgetriebe wählen Sie die Wahlhebelstellung **P** und drücken dann kräftig auf das Bremspedal.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss; das System erkennt den Startcode.
- ☞ Entriegeln Sie die Lenkradsäule, indem Sie gleichzeitig das Lenkrad und den Schlüssel drehen.

i Es kann vorkommen, dass Sie mit Kraft das Lenkrad drehen müssen, um die Räder zu bewegen (zum Beispiel, wenn die Räder in Richtung Bordstein stehen).

- ☞ Lassen Sie bei einem Benzinmotor den Motor an, indem Sie den Schlüssel in Position **3** drehen, bis der Motor startet und ohne zu beschleunigen. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.
- ☞ Drehen Sie beim Dieselmotor den Schlüssel in Position **2**, Zündung, um das Vorglühen der Zündkerzen des Motors zu aktivieren.



Warten Sie das Verlöschen dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument ab und betätigen Sie den Anlasser, indem Sie den Schlüssel in Position **3** bis zum Starten des Motors drehen, ohne das Gaspedal zu betätigen. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.

i Bei winterlichen Bedingungen leuchtet die Warnleuchte länger auf. Bei warmem Motor leuchtet sie gar nicht auf.

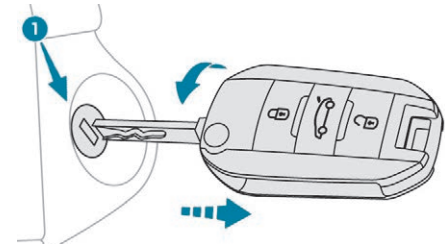
! Schalten Sie die Zündung aus, wenn der Motor nicht sofort startet. Warten Sie einen Moment, bevor Sie den Motor erneut starten. Wenn der Motor nach einigen Versuchen immer noch nicht startet, versuchen Sie es nicht weiter: Anlasser oder Motor könnten beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Lassen Sie bei gemäßigten Temperaturen den Motor nicht im Stand warmlaufen, sondern starten Sie unverzüglich und fahren Sie mit moderater Geschwindigkeit.

! Lassen Sie den Motor niemals in einem nicht ausreichend gelüfteten Raum laufen: Wärmemotoren stoßen Abgase wie Kohlenmonoxid aus. Es besteht Vergiftungs- und Lebensgefahr. Unter sehr kalten Bedingungen (Temperaturen unter -23 °C) muss der Motor vor dem Losfahren vier Minuten im Leerlauf betrieben werden, um eine ordnungsgemäße Funktion und Langlebigkeit der mechanischen Teile von Motor und Getriebe zu gewährleisten.

Ausschalten des Motors

- ☞ Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.



- ☞ Stellen Sie den Schlüssel im Leerlauf auf Position **1**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- ☞ Um die Lenksäule zu verriegeln, bewegen Sie das Lenkrad, bis es blockiert.

i Um das Entriegeln der Lenksäule zu erleichtern, wird empfohlen, die Vorderreifen in einer Achse mit dem Fahrzeug zu stellen, bevor der Motor ausgeschaltet wird.



- ☞ Stellen Sie sicher, dass die Handbremse richtig angezogen ist, insbesondere an einem Hang.

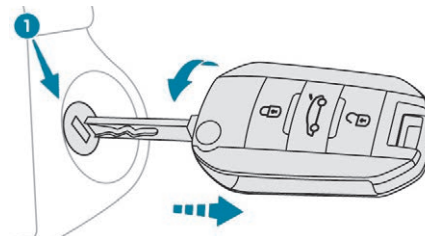
! Schalten Sie die Zündung niemals vor dem endgültigen Stillstand des Fahrzeugs aus. Mit dem Ausschalten des Motors werden die Funktionen des Brems- sowie des Lenkassistenten ebenfalls ausgeschaltet: es besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

- Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, behalten Sie den Schlüssel bei sich und verriegeln Sie das Fahrzeug.

Schlüssel in der Position „Einschalten der Zündung“

- Beim Öffnen der Fahrertür wird eine Warnmeldung in Verbindung mit einem akustischen Signal angezeigt, um Sie darauf hinzuweisen, dass der Schlüssel sich immer noch im Zündschloss in der Position 1 (Stop) befindet. Wenn der Schlüssel in der Position 2 (Einschalten der Zündung) stecken gelassen wurde, wird die Zündung nach einer Stunde automatisch abgeschaltet. Zum Wiedereinschalten der Zündung drehen Sie den Schlüssel auf Position 1 (Stop), dann wieder auf Position 2 (Einschalten der Zündung).

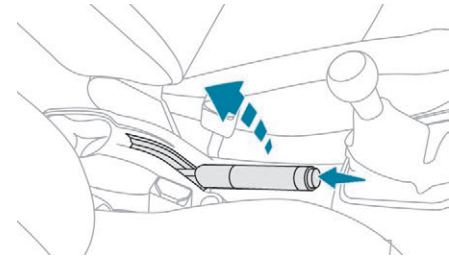
Energiesparmodus



Nach dem Ausschalten des Motors (Position 1-Aus) können Sie noch für maximal 30 Minuten Funktionen wie die Audio- und Telematikanlage, die Scheibenwischer, das Abblendlicht, die Deckenleuchten usw. benutzen.

- Für weitere Informationen zum **Energiesparmodus** siehe entsprechende Rubrik.

Feststellbremse Verriegeln



- Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Entriegeln

- Ziehen Sie leicht am Hebel der Feststellbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Hebel der Feststellbremse ganz nach unten.

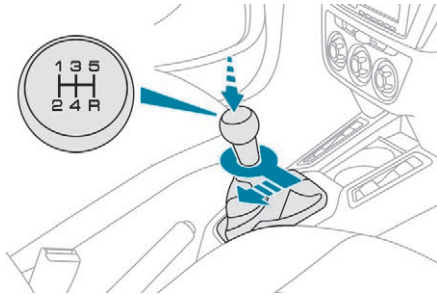


Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.

Schaltgetriebe

Rückwärtsgang einlegen

☞ Treten Sie das Kupplungspedal ganz durch.



☞ Drücken Sie den Gangschalthebel ganz nach rechts und dann nach hinten.

! Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

i Zu Ihrer Sicherheit und als Hilfe beim Starten des Motors:

- wählen Sie immer den Leerlauf,
- drücken Sie das Kupplungspedal durch.

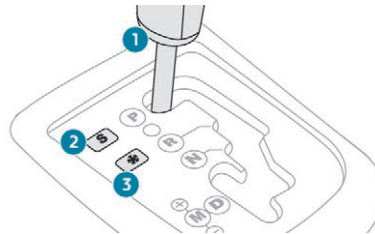
Automatikgetriebe (EAT6)

Sechsgang-Automatikgetriebe, das den Komfort einer um Sport- und Schneeprogramm erweiterten vollautomatischen Gangschaltung bietet, oder auch das Schalten von Hand ermöglicht.

Zwei Fahrbetriebe stehen zur Verfügung:

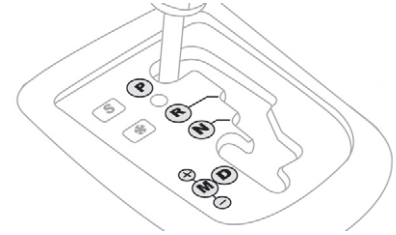
- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe, mit dem Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil oder dem Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung.
- **Manueller Betrieb** mit stufenweiser Gangwahl durch den Fahrer.

Gangschaltung



- 1 Gangwahlhebel.
- 2 „S“ (Sport)-Knopf.
- 3 „Schnee“-Knopf.

Gangwählhebelpositionen



- P.** Parken
 - Fahrzeug im Stillstand, mit angezogener oder gelöster Feststellbremse
 - Starten des Motors
- R.** Rückwärtsgang
 - Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand und Motor im Leerlauf
- N.** Leerlauf
 - Fahrzeug im Stillstand, mit angezogener Feststellbremse
 - Starten des Motors
- D.** Automatikbetrieb
- M +/-.** Manueller Betrieb mit Gangwahl der 6 Gänge durch den Fahrer.

- ☞ Nach vorne drücken, um hochzuschalten.
- Oder
- ☞ Nach hinten ziehen, um herunterzuschalten.

Anzeigen am Kombiinstrument



Wenn Sie den Wählhebel zur Auswahl einer Position bewegen, wird die zugehörige Anzeige im Kombiinstrument angezeigt.

- P.** Parken.
- R.** Rückwärtsgang.
- N.** Leerlauf.
- D.** Vorwärtsfahrt.
- S.** **Sport** Programm.
- *** **Schnee** Programm.
- 1 2 3 4 5 6.** Bei Handbetrieb verwendete Gänge.
- .** Ungültiger Wert bei Handbetrieb.

Bremse treten



- ☞ Treten Sie auf das Bremspedal, wenn diese Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument aufleuchtet (z.B. beim Starten des Motors).

Starten des Fahrzeugs

- ☞ Betätigen Sie die Feststellbremse.
 - ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**.
 - ☞ Starten Sie den Motor.
- Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind, ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Warnmeldung in der Anzeige.
- ☞ Betätigen Sie bei laufendem Motor das Bremspedal.
 - ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
 - ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.
 - ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.
- Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

i Wenn während der Fahrt der Gangwählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, bevor Sie beschleunigen.

i Bei Umgebungstemperaturen unter -23 °C muss der Motor vier Minuten im Leerlauf betrieben werden, um eine ordnungsgemäße Funktion und die Langlebigkeit von Motor und Getriebe zu gewährleisten.

! Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Gangwählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird. Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

6

Automatische Betätigung

- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in sechs Gängen. Das Getriebe arbeitet nun im autoadaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbelastung am besten geeigneten Gang.

Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei. Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann. Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

! Stellen Sie den Gangwählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie den Gangwählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

Rückwärtsgang

Zündung eingeschaltet; das System Einparkhilfe hinten schaltet sich beim Einlegen des Rückwärtsgangs **R** automatisch ein. Für weitere Informationen zur **Einparkhilfe hinten** siehe entsprechende Rubrik.

Funktion zum selbsttätigen Fahren (Fahren ohne Benutzung des Gaspedals)

Diese Funktion erleichtert das Manövrieren des Fahrzeugs bei niedriger Geschwindigkeit (beim Einparken, im Stau, ...). Wenn der Motor bei Standgas läuft, die Feststellbremse gelöst und Position **D**, **M** oder **R** ausgewählt ist, **bewegt sich das Fahrzeug** sobald Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen (ohne auf das Gaspedal zu drücken).

Sport- und Schnee-Programm

Diese zwei speziellen Programme ergänzen den Automatikbetrieb bei sehr spezifischen Nutzungsbedingungen.

Programm Sport „S“

☞ Drücken Sie auf die Taste S, sobald Sie den Motor gestartet haben. Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



S erscheint auf dem Kombiinstrument.

Schnee-Programm ❄

☞ Drücken Sie den Knopf „❄“ nach dem Starten des Motors. Das Getriebe stellt sich auf das Fahren auf rutschigen Straßen ein. Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



❄ erscheint auf dem Kombiinstrument.

i Sie können das aktivierte Programm jederzeit verlassen und wieder in den Auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut die ausgewählte Taste drücken.

Manueller Betrieb

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in sechs Gängen zu schalten.
☞ Bewegen Sie den Gangwählhebel zum **+** Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
☞ Bewegen Sie den Gangwählhebel zum **-** Zeichen, um in die niedrigere Stufe zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



D verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge auf dem Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigem Fahren blinkt die gewählte Stufe für die Dauer einiger Sekunden, danach wird die tatsächlich verwendete Stufe angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den ersten Gang.

i Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht im manuellem Betrieb.

Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor ausschalten, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

i Wenn der Gangwählhebel nicht auf **P** steht, erscheint beim Öffnen der Fahrtür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung eine Warnmeldung auf dem Bildschirm.

☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **P**; die Meldung verschwindet.

Auf überschwemmter Straße oder beim Durchqueren einer Furt stets im Schritttempo fahren.

Funktionsstörung



Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im 3. Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Sie laufen Gefahr, das Getriebe zu beschädigen:

- wenn Sie gleichzeitig Brems- und Gaspedal betätigen,
- wenn Sie beim Ausfall der Batterie den Wechsel des Gangwählhebels von der Position **P** in eine andere erzwingen.



Um den Kraftstoffverbrauch bei längerem Halt mit laufendem Motor (zum Beispiel im Stau etc.) zu begrenzen, stellen Sie den Wählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Schaltanzeige

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

- i Mit einem Automatikgetriebe ist das System nur im manuellen Modus aktiv.

Betrieb

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, einen Gang oder mehrere Gänge zu überspringen. Sie können diese Anweisungen befolgen, ohne die Zwischengänge einzulegen. Sie sind nicht verpflichtet, den Schalterempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems folgt oder nicht. Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:

- Sie fahren im dritten Gang.
- Sie treten auf das Gaspedal.

- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.

- i Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann der Pfeil in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang angezeigt werden.

- i Das System passt seine Gangwalempfehlungen in Übereinstimmung mit den Fahrbedingungen (Steigung, Last usw.) und den Maßnahmen des Fahrers (Leistungsanforderung, Beschleunigung, Bremsen usw.) an. Das System empfiehlt in keinem Fall:
 - den ersten Gang einzulegen,
 - den Rückwärtsgang einzulegen,
 - runterzuschalten.

Stop & Start

Die Stop & Start-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP, usw.). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm. Mit Hilfe des Stop & Start-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

- ! Das STOP & START-System erfordert eine 12-V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften. Sämtliche Eingriffe an diesem Batterietyp sind ausschließlich von einer Vertragswerkstatt des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen. Für weitere Informationen zur **12-V-Batterie**, siehe entsprechende Rubrik.

Betrieb

Übergang des Motors in den STOP-Modus

i Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsgangs deaktiviert. Durch das STOP & START werden die Fahrzeugfunktionen, wie z. B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert. Es kann zu einer geringen Verzögerung zwischen dem Anhalten des Fahrzeugs und dem Aussetzen des Motors kommen.

! Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im STOP-Modus befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt über die Taste aus.

ECO

Bei einem mit **Schaltgetriebe** ausgestattetem Fahrzeug, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 20 km/h ist oder wenn das Fahrzeug im Stillstand ist, leuchtet die Warnleuchte STOP & START im Kombiinstrument auf und der Motor geht automatisch in den Standby-Modus über, wenn Sie den Gangschalthebel in den Leerlauf schieben und Sie das Kupplungspedal loslassen.

Besondere Bedingungen: STOP-Modus ist nicht verfügbar

Der STOP-Modus wird nicht aktiviert, wenn:

- die Fahrertür geöffnet ist,
- der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist,
- der Motor gebraucht wird, um eine angenehme Temperatur im Fahrgastinnenraum zu erhalten,
- das Entfrostern der Scheiben aktiviert ist,
- spezielle Bedingungen (Aufladen der Batterie, Motortemperatur, Bremsassistent, Klimaanlage...) dies erfordern, um das System zu kontrollieren.

ECO

Die STOP & START-Kontrollleuchte blinkt einige Sekunden lang und erlischt dann.

Dies ist normal.

Übergang des Motors in den START-Modus

ECO

Bei einem **Schaltgetriebe** erlischt die Warnleuchte STOP & START im Kombiinstrument und der Motor startet automatisch neu, wenn Sie das Kupplungspedal **ganz** durchtreten.

Besondere Bedingungen: Automatische Aktivierung des START-Modus

Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts wird der START-Modus automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen.
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers ablegen.
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 3 km/h mit einem automatisierten Getriebe überschreitet.
- Wenn spezielle Bedingungen (Aufladen der Batterie, Motortemperatur, Bremsassistent, Klimaanlage etc.) den Modus erfordern, um das System oder das Fahrzeug zu kontrollieren.

ECO

Die STOP & START-Kontrollleuchte blinkt einige Sekunden lang und erlischt dann.

Dies ist normal.

Deaktivierung/Manuelle Reaktivierung

In bestimmten Fällen, zum Beispiel, um den Wärmekomfort im Fahrgastinnenraum zu erhalten, kann es sinnvoll sein, das STOP & START-System zu deaktivieren. Das System kann nach Einschalten der Zündung jederzeit deaktiviert werden.

Wenn der Motor im Modus STOP steht, wird er sofort wieder gestartet.
Das STOP & START-System wird bei jedem Einschalten der Zündung automatisch reaktiviert.

Mit Taste



Drücken Sie auf diese Taste, um das System zu deaktivieren.
Die Deaktivierung wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte der Taste und die Anzeige einer Meldung bestätigt.
Durch erneutes Drücken dieser Taste wird die Funktion reaktiviert.
Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt und es wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Mit Touchscreen

MENU Die Einstellung von STOP & START kann im Menü **Fahrbeleuchtung/ Fahrzeug** konfiguriert werden.



! Öffnen der Motorhaube



Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum sollten Sie das START & STOP-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

! Fahren auf überschwemmter Fahrbahn

Bevor Sie sich in einen überschwemmten Bereich begeben, wird dringend empfohlen, das START & STOP-System zu deaktivieren.
Für weitere Informationen zu den **Fahrhinweisen**, insbesondere auf überschwemmter Fahrbahn, siehe entsprechenden Abschnitt.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

! Das STOP & START-System erfordert eine 12-V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften. Jeder Eingriff an diesem Batterietyp muss ausschließlich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierte Fachwerkstatt vorgenommen werden.
Für weitere Informationen zur **12-V-Batterie** siehe entsprechende Rubrik.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste ECO OFF kurz und leuchtet anschließend ununterbrochen auf.

Lassen Sie sie von einem PEUGEOT-Vertragshändler oder einer qualifizierte

Fachwerkstatt überprüfen.

Reifendrucküberwachung

System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist, überwacht das System den Reifendruck aller vier Reifen.

Es vergleicht die von den Raddrehzahlsensoren gelieferten Informationen mit den **Referenzwerten, die nach jeder Neueinstellung des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel neu initialisiert werden müssen.**

Das System löst einen Alarm aus, sobald es einen Reifendruckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.

! Das System der Reifendruckerkennung ersetzt nicht die Wachsamkeit des Fahrers.

Das System ist kein Ersatz für die monatliche Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Strecken. Fahren bei niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege und bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).



Das Fahren bei niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



Die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte stehen auf dem Reifendruck-Aufkleber. Zusätzliche Informationen zum Thema **Kenndaten** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.



Kontrolle des Reifendrucks

Der Reifendruck muss bei „kalten“ Reifen kontrolliert werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßigter Geschwindigkeit). Andernfalls 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.

Warnung unzureichender Reifendruck



Diese Warnung wird durch ein ununterbrochenes Leuchten der Warnleuchte, ein akustisches Signal und eine Nachricht auf dem Bildschirm angezeigt.

- ☞ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ☞ Halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist.



Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht mit einer bloßen Sichtkontrolle.

- ☞ Wenn Sie einen Kompressor besitzen (z. B. den aus dem provisorischen Reifenpannenset), führen Sie eine Kaltprüfung der vier Reifen durch. Wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit.
- oder
- ☞ Bei einer Reifenpanne verwenden Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).



Die Warnung bleibt bis zur Reinitialisierung des Systems aktiviert.

Reinitialisieren

Nach jeder Druckanpassung an einem oder an mehreren Reifen sowie nach jedem Radwechsel muss das System reinitialisiert werden.



! Bevor Sie das System neu initialisieren, stellen Sie sicher, dass der Druck aller vier Reifen den Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs angepasst ist und den Empfehlungen auf dem Reifendruck-Aufkleber entspricht.

Der Reifendruckalarm kann nur dann zuverlässig funktionieren, wenn bei der Neuinitialisierung des Systems der Druck aller vier Reifen korrekt eingestellt ist. Das Reifendrucküberwachungssystem gibt keine Warnung aus, wenn der Druck eines Reifens zum Zeitpunkt der Neuinitialisierung falsch ist.

Ohne Audiosystem

- ☞ Öffnen Sie das Handschuhfach.

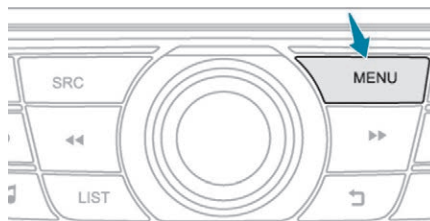


- ☞ Halten Sie diese Taste gedrückt.

Ein tiefes akustisches Signal bestätigt die Reinitialisierung.

Ein hohes akustisches Signal gibt an, dass die Reinitialisierung nicht vorgenommen wurde. Die neu gespeicherten Reifendruckeinstellungen werden vom System als Referenzwerte angesehen.

Mit Autoradio



- ☞ Drücken Sie die Taste **MENÜ**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie die Tasten „◀“ oder „▶“, um das Menü **„Personalisierung-Konfiguration“**, auszuwählen und bestätigen Sie durch Drücken der mittleren Taste.
- ☞ Drücken Sie die Tasten „◀“ oder „▶“, um das Menü **„Fahrzeugparameter definieren“**, auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der mittleren Taste.
- ☞ Drücken Sie die Tasten „◀“ oder „▶“, um die Kategorie **„Fahrhilfe“**, auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der mittleren Taste.

- ☞ Drücken Sie die Tasten „◀“ oder „▶“, um **„Reifen aufpumpen“** und dann **„Reinitialisierung“** auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der mittleren Taste. Der Rückstellungsvorgang wird mit einem Hinweis bestätigt.

Mit Touchscreen

- MENU** Die Abfrage zur Reinitialisierung des Systems erfolgt im Menü **Fahren/ Fahrzeug**.



- !** Der Reifendruckalarm ist nur zuverlässig, wenn die Neuinitialisierung des Systems mit richtig angepasstem Reifendruck der vier Reifen ausgeführt wurde.

- i** **Schneeketten**
Das System muss nach der Montage oder Demontage von Schneeketten nicht reinitialisiert werden.

Funktionsstörung



Das blinkende, dann das konstante Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte weisen auf eine Funktionsstörung des Systems hin.

Eine Meldung erscheint in Verbindung mit einem akustischen Signal.

In diesem Fall wird die Überwachung des Reifendrucks nicht mehr gewährleistet.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

i Nach jeder Maßnahme am System, ist es erforderlich, den Reifendruck der vier Reifen zu prüfen und dann deren Neuinitialisierung durchzuführen.

Geschwindigkeitsbegrenzer



System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

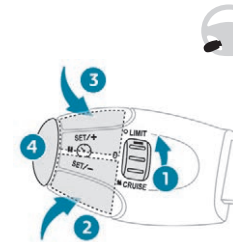
Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung. Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: Die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.

Durch Betätigung des Bedienschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.

Durch kräftiges Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden. Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, die Fahrt auf eine Geschwindigkeit unter der programmierten Geschwindigkeit zu verlangsamen. Die eingestellte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

i Der Geschwindigkeitsbegrenzer kann auf keinem Fall die Beachtung von Geschwindigkeitsbegrenzungen und die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.

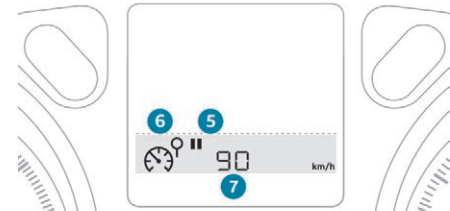
Bedienelemente am Lenkrad



1. Drehschalter zur Anwahl des Begrenzers.
2. Taste zum Verringern des Wertes.
3. Taste zum Erhöhen des Wertes.
4. Taste zum Starten/Stoppen des Geschwindigkeitsbegrenzers.

Anzeigen im Kombiinstrument

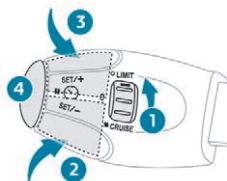
Die programmierten Daten werden im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes angezeigt.



- 5 Anzeige für Geschwindigkeitsbegrenzer ein/aus
- 6 Geschwindigkeitsbegrenzer-Modus ausgewählt
- 7 Programmierter Geschwindigkeitswert

Programmieren

Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht eingeschaltet sein.



- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 auf LIMIT: der Geschwindigkeitsbegrenzer wird ausgewählt, aber noch nicht eingeschaltet (PAUSE).



- ☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie die Taste 2 oder 3 drücken (z. B. 90 km/h). Sie können die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten 2 und 3 wie folgt ändern:
 - um + oder - 1 km/h = kurz drücken
 - um + oder - 5 km/h = lang drücken
 - in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochen drücken
- ☞ Schalten Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken der Taste 4 ein.

Pause



- ☞ Schalten Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken der Taste 4 aus: in der Anzeige erscheint eine Bestätigungsmeldung (PAUSE).



- ☞ Schalten Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer durch erneutes Drücken der Taste 4 wieder ein.

Vorübergehende Überschreitung der Geschwindigkeit

Das Betätigen des Gaspedals, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, ist wirkungslos, es sei denn, das Gaspedal wird **kräftig** über den **Widerstand** hinaus getreten.



Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird vorübergehend deaktiviert und die immer noch angezeigte programmierte Geschwindigkeit blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken und das akustische Signal verstummt.

Begrenzermodus verlassen



- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 auf 0: der Regler ist deaktiviert. Auf der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.

Funktionsstörung



Bei einer Störung des Geschwindigkeitsbegrenzers wird der Geschwindigkeitswert gelöscht und die Balken blinken.

Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

! Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Geschwindigkeitsregler



Ein System, das automatisch die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf dem vom Fahrer programmierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt werden muss.

Die Geschwindigkeitsregelung wird per Hand **eingeschaltet**; es wird eine Mindestgeschwindigkeit des Fahrzeugs von 40 km/h benötigt.

Außerdem muss:

- beim Schaltgetriebe der 4. Gang,
- beim Automatikgetriebe im manuellen Betrieb die 2. Gangstufe eingelegt sein,
- der Schalthebel beim Automatikgetriebe auf **D** stehen.

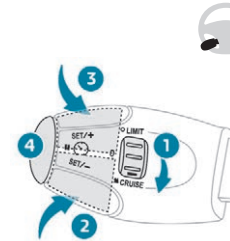
Der Geschwindigkeitsregler wird entweder von Hand, durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen der Fahrspurkontrollsysteme **ausgeschaltet**. Durch Drücken des Fahrpedals ist es möglich, die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend zu überschreiten.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

i Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit.

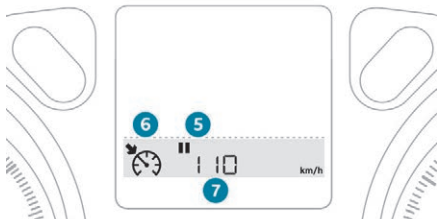
Bedienelemente am Lenkrad



- 1 Währad zur Auswahl der Geschwindigkeitsregelung.
- 2 Taste zum Verringern des Wertes.
- 3 Taste zum Erhöhen des Wertes.
- 4 Taste zur Unterbrechung/Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung.

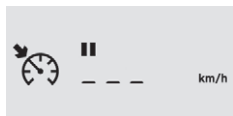
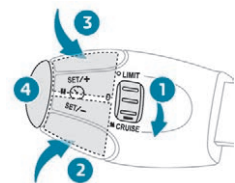
Anzeigen im Kombiinstrument

Die programmierten Daten werden im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes angezeigt.



- 5 Anzeige für Geschwindigkeitsregelung aus/wiederaufnehmen
- 6 Anzeige für Auswahl der Geschwindigkeitsregelung
- 7 Programmierter Geschwindigkeitswert

Programmieren



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf CRUISE: die Geschwindigkeitsregelung wird ausgewählt, aber noch nicht eingeschaltet (PAUSE).



- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit zu programmieren (z. B. 110 km/h).

Sie können die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** wie folgt ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurz drücken
- um + oder - 5 km/h = lang drücken
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochen drücken

Pause



- ☞ Schalten Sie die Geschwindigkeitsregelung durch Drücken der Taste **4** aus: in der Anzeige erscheint eine Bestätigungsmeldung (PAUSE).



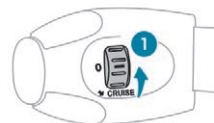
- ☞ Schalten Sie die Geschwindigkeitsregelung durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

Programmierte Geschwindigkeit überschreiten



Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese im Anzeigefeld. Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

Beenden des Modus Geschwindigkeitsregler



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf 0: der Regler ist deaktiviert. Auf der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.

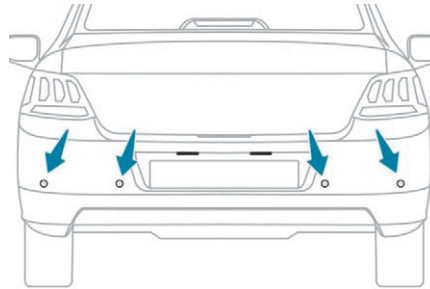
Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung der Geschwindigkeitsregelung wird die Geschwindigkeit gelöscht und die Striche in der Anzeige blinken. Lassen Sie das System von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- !** Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Geschwindigkeitsregelung in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern. Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf glatter Fahrbahn oder bei hoher Verkehrsdichte. Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass das Fahrzeug die programmierte Geschwindigkeit überschreitet. Um ein Blockieren der Pedale zu vermeiden:
- Vergewissern Sie sich, dass die Fußmatten korrekt befestigt sind.
 - Legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Einparkhilfe hinten



Mithilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke...) an, das in den Erfassungsbereich eintritt.

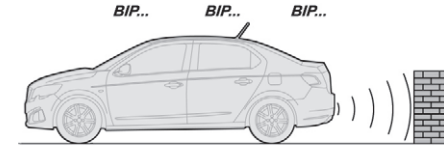
Aufgrund von toten Winkeln werden bestimmte Hindernisse (Pfosten, Baustellenmarkierungen usw.), die ursprünglich erfasst wurden, am Ende des Vorgangs nicht länger erfasst.

- !** Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.

Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt.

Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.

Akustische Signale



Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert. Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet. Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.

Grafische Darstellung



Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Bildschirm ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern. In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint das Symbol „Gefahr“ auf dem Bildschirm.

Deaktivierung/Aktivierung

Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs deaktiviert bzw. aktiviert.

Mit Audiosystem



Die Einparkhilfe kann im Menü „Benutzeranpassung – Konfiguration“ konfiguriert werden.

Mit Touchscreen

MENU



Die Einparkhilfe kann im Menü **Fahrbeleuchtung/Fahrzeug** konfiguriert werden.

- Die Funktion wird automatisch deaktiviert, wenn ein Anhänger gezogen wird oder ein Fahrradträger montiert ist (bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung oder einem Fahrradträger empfohlen von PEUGEOT ausgestattet sind).

Funktionsstörung

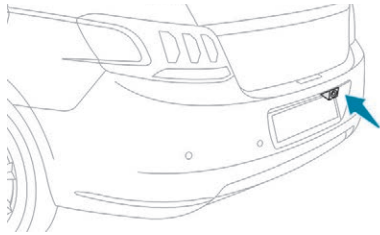


Im Fall der Systemstörung beim Einlegen des Rückwärtsgangs wird diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt und/oder es wird eine Meldung in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton) auf dem Bildschirm angezeigt.

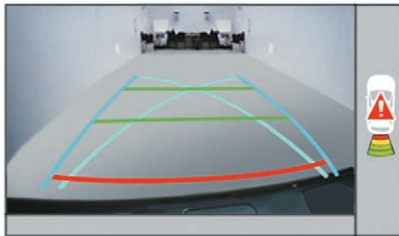
Lassen Sie die Systeme von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder im Winter, dass die Sensoren nicht von Schlamm, Eis oder Schnee verdeckt werden. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind. Bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer,...) können die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

Rückfahrkamera



Beim Einlegen des Rückwärtsgangs wird die Rückfahrkamera automatisch aktiviert. Das Bild erscheint auf dem Touchscreen. Die Funktion der Rückfahrkamera kann durch die Einparkhilfe ergänzt werden.



Die Striche werden überlagert dargestellt und helfen somit beim Fahrmanöver. Sie erscheinen wie eine Zeichnung „auf dem Boden“ und ermöglichen es nicht, das Fahrzeug bezüglich hoher Hindernisse einzuordnen (Beispiel: andere Fahrzeuge,...). Eine Bildverzerrung ist normal.

Die blauen Striche zeigen die allgemeine Fahrzeugrichtung an (der Abstand entspricht der Breite Ihres Fahrzeugs ohne Außenspiegel). Der rote Strich zeigt die Entfernung bis ungefähr 30 cm hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an. Die grünen Striche zeigen die Entfernungen bis ungefähr 1 und 2 Meter hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an. Die türkisblauen Bögen stellen den maximalen Einschlagwinkel dar.

! Die Rückfahrkamera ist nur eine Fahrhilfe und der Fahrer muss stets aufmerksam sein.

i **Hochdruckreinigung**
Beim Waschen Ihres Fahrzeugs, die Waschpistole mindestens 30 cm von der Optik der Kamera entfernt halten.

i Beim Öffnen der Heckklappe verschwindet die Anzeige.

i Die Rückfahrkamera regelmäßig mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen.

Kraftstoff

Tankinhalt: ca. 50 Liter

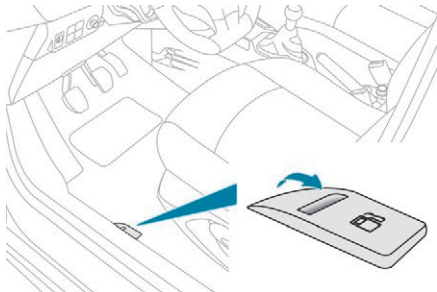
Niedriger Kraftstoffstand



Wird der Mindestfüllstand erreicht, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

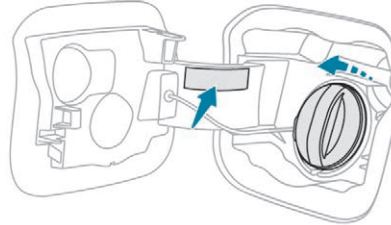
Beim ersten Aufleuchten befinden sich noch **ca. 5 Liter** Kraftstoff im Tank. Tanken Sie das Fahrzeug so bald wie möglich auf, um nicht liegen zu bleiben. Weitere Informationen zu einer **Kraftstoffpanne (Diesel)** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Öffnen



☞ Heben Sie den Hebel an.

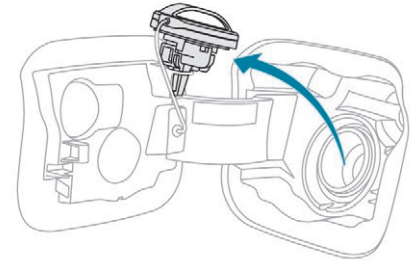
Tanken



Ein Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe gibt an, welchen Kraftstoff Sie für Ihren Motor verwenden müssen. Nachtankmengen unter 5 Litern werden von der Kraftstoffanzeige nicht registriert.

i Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen. Dieser völlig normale Unterdruck wird durch die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems verursacht.

☞ Öffnen Sie den Tankverschluss, indem Sie ihn um eine Vierteldrehung nach links drehen.



- ☞ Nehmen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an die Halterung (an der Tankklappe).
- ☞ Befüllen Sie den Tank. Füllen Sie nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Funktionsstörungen führen.
- ☞ Setzen Sie den Verschluss wieder auf und schließen Sie ihn durch eine Vierteldrehung nach rechts.
- ☞ Drücken Sie die Klappe zum Schließen zu.

! Wenn ein Kraftstoff eingefüllt wird, der nicht für Ihr Fahrzeug geeignet ist, ist der Tank vor dem Starten des Motors unbedingt zu entleeren.

Unterbrechung der Kraftstoffversorgung

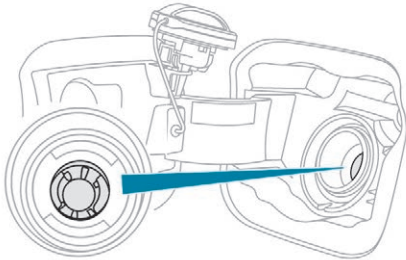
Ihr Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die bei einem Aufprall die Kraftstoffversorgung unterbricht.

Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)

(Je nach Vertriebsland)

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden. Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

Betrieb



Die Benzin-Zapfpistole stößt beim Einführen in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.

Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich. Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen.

Es sind nicht alle Dieselmotoren mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet. Außerdem empfehlen wir Ihnen, vor einer Reise ins Ausland beim PEUGEOT-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in das Sie fahren, geeignet ist.

Kompatibilität von Kraftstoffen

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit an Tankstellen verfügbaren Biokraftstoffen gemäß den aktuellen und zukünftigen europäischen Normen betrieben werden können:



Benzin gemäß der Norm EN228 gemischt mit einem Biokraftstoff unter Einhaltung der Norm EN15376.

i Es sind nur Kraftstoffadditive für Benzinmotoren erlaubt, welche die Norm B715001 einhalten.

Kraftstoff für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit an Tankstellen verfügbaren Biokraftstoffen gemäß den aktuellen und zukünftigen europäischen Normen betrieben werden können:



Diesel gemäß der Norm EN590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN14214 (Verwendung möglich von bis zu 7 % Fettsäuremethylester),



Diesel gemäß der Norm EN16734, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN14214 (Verwendung möglich von bis zu 10 % Fettsäuremethylester),



Paraffinische Gasöle gemäß der Norm EN15940, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN14214 (Verwendung möglich von bis zu 7 % Fettsäuremethylester).



B20- oder B30-Kraftstoffe, die der Norm EN16709 entsprechen, können mit Ihrem Dieselmotor eingesetzt werden. Dieser Gebrauch (selbst wenn nur gelegentlich), erfordert allerdings das Einhalten der besonderen Wartungsbedingungen, die als „erschwerte Bedingungen“ bezeichnet werden.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl,...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

i Nur die Verwendung von Dieselmotorenkraftstoff-Additiven gemäß Norm B715000 ist zulässig.

Diesel bei niedrigen Temperaturen

Bei Temperaturen unter 0 °C könnte die Bildung von Paraffinen in Sommerdieseltypen zu einem abnormalen Betrieb der Kraftstoffzufuhr führen. Um dies zu vermeiden wird empfohlen, Winterdiesel zu verwenden und den Tank über 50 % gefüllt zu halten.

Falls der Motor dennoch bei Temperaturen unter -15 °C Schwierigkeiten hat, lassen Sie das Fahrzeug eine Weile lang in einer Garage oder in einer beheizten Werkstatt stehen.

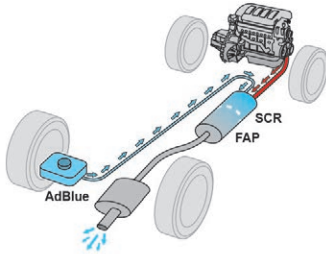
Fahrt ins Ausland

Bestimmte Kraftstoffe können den Motor beschädigen.

In bestimmten Ländern kann es erforderlich sein, eine besondere Kraftstoffart (spezielle Oktanzahl, spezielle Vertriebsbezeichnung,...) zu benutzen, um den korrekten Betrieb des Motors zu garantieren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle.

AdBlue® (Motoren BlueHDi)



Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat PEUGEOT entschieden, seine Diesel-Fahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

System SCR

Mithilfe von AdBlue®, einer speziellen Flüssigkeit, die Harnstoff enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85 % des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser, also Substanzen, die weder gesundheits- noch umweltschädlich sind, um.

Das Additiv AdBlue® befindet sich in einem **speziellen Tank**. Der Tank fasst 17 Liter, womit das Fahrzeug etwa 20 000 km weit zurücklegen kann, bevor ein Alarm einen niedrigen Füllstand anzeigt. Sie können dann noch weitere 2 400 km fahren, bevor der Tank vollständig leer ist.

Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des SCR-Systems zu ermöglichen, wird der AdBlue®-Tank im Rahmen der Inspektion von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von der qualifizierte Fachwerkstatt aufgefüllt.

Werden zwischen zwei Inspektionen Ihres Fahrzeugs voraussichtlich mehr als 20 000 km zurückgelegt, müssen Sie zwischendurch AdBlue auffüllen.

! Sobald der AdBlue®-Tank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlassersperre das Starten des Motors.

Bei einem Defekt des SCR-Systems entspricht der Emissionswert Ihres Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6 und Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt. Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können.

In beiden Fällen gibt Ihnen eine Reichweitenanzeige an, welche Entfernung Sie noch bis zur Stillsetzung des Fahrzeugs zurücklegen können.

i Weitere Informationen zu den **Warnleuchten** und den zugehörigen Warnungen finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

7

Nachfüllen von AdBlue®

Der AdBlue®-Tank wird bei jeder Inspektion Ihres Fahrzeugs durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt.

Dennoch kann es je nach zurückgelegter Kilometeranzahl auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, Flüssigkeit nachzufüllen, vor allem, wenn Sie durch einen Alarm (Warnleuchten und Meldung) dazu aufgefordert werden.

Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an einen PEUGEOT-Händler oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Falls Sie das Additiv selbst nachfüllen möchten, lesen Sie unbedingt die nachstehenden Vorsichtshinweise aufmerksam durch.

i Gefrieren von AdBlue®

AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11 °C ein.

Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Tank, die es Ihnen ermöglicht, bei allen klimatischen Bedingungen fahren zu können.

Einsatz- und Sicherheitshinweise

Beim AdBlue®-Additiv handelt es sich um eine Harnstoff-Lösung. Diese Flüssigkeit ist nicht entflammbar, farb- und geruchlos (an einem kühlen Ort aufbewahren).

Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit fließendem Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, ziehen Sie bitte einen Arzt hinzu.

Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken. Unter bestimmten Umständen (z. B. bei hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Atmen Sie die Dämpfe nicht ein, da sie die Schleimhäute (Augen, Nase und Rachen) reizen können.

! AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in seinem Originalbehälter oder in seiner Originalflasche aufbewahrt werden. Das Additiv AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: es würde hierbei verunreinigt.

Verwenden Sie ausschließlich AdBlue® gemäß der ISO-Norm 22 241.

! AdBlue® darf niemals mit Wasser verdünnt werden. AdBlue® niemals in den Dieseltank füllen.



Behälter sind bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder bei einer qualifizierte Fachwerkstatt erhältlich.

! Füllen Sie die Flüssigkeit AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

Lagerung

AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11 °C und verliert seine Eigenschaften ab 25 °C. Es ist im Originalbehälter an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.

Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden. War die Flüssigkeit gefroren, kann sie nach dem vollständigen Auftauen wieder verwendet werden.

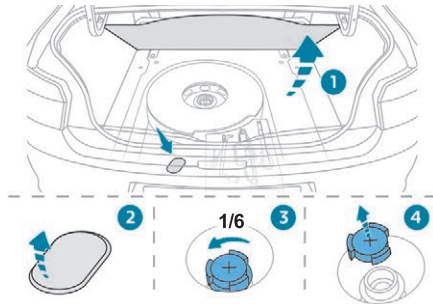
! Keine Behälter mit dem Additiv AdBlue® im Fahrzeug lagern.

Vorgehensweise

Bevor Sie nachfüllen, vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Fläche steht.

Vergewissern Sie sich im Winter, dass die Fahrzeugtemperatur über $-11\text{ }^{\circ}\text{C}$ liegt. Andernfalls könnte die AdBlue® gefroren sein und nicht in den Tank eingefüllt werden können. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie nachfüllen.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.



- ☞ Um an den AdBlue®-Additivtank zu gelangen, öffnen Sie den Kofferraum, heben Sie den Kofferraumboden an, entfernen Sie ihn und entnehmen dann den Kasten mit den Werkzeugen.
- ☞ Haken Sie das Kunststoffventil aus.
- ☞ Führen Sie die Finger in die Öffnung ein und drehen Sie den blauen Deckel um $1/6$ -Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.

- ☞ Nehmen Sie den Deckel vorsichtig nach oben ab, ohne diesen loszulassen.



- ☞ Nehmen Sie einen Behälter AdBlue®. Stellen Sie sicher, dass das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs füllen.

! Wichtig! Ist der AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs völlig leer – was durch eine entsprechende Anzeige und die Anlassperre bestätigt wird – müssen Sie mindestens 3,8 Liter in den Additivtank füllen. Das entspricht zwei 1,89-Liter-Behältern.

- ☞ Nach dem Einfüllen des Additivs entfernen Sie mögliche Additivspuren um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.

! Sollten Additivspritzer vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen. Bei kristallisiertem Additiv verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

- ☞ Setzen Sie den blauen Deckel auf den Tank und drehen Sie ihn um $1/6$ -Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- ☞ Setzen Sie das Kunststoffventil wieder auf und haken Sie es in der Öffnung ein.
- ☞ Bringen Sie den Staukasten mit den Werkzeugen wieder an seinen Platz.
- ☞ Bringen Sie den Kofferraumboden wieder an seinen Platz und schließen Sie den Kofferraumdeckel.

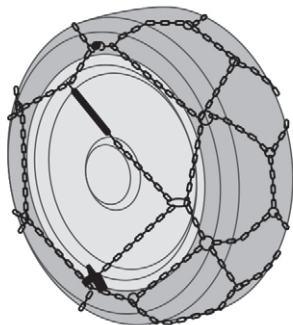


Die AdBlue®-Additivbehälter dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden. Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Werkstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle zurück.

! Wichtig! **Beim Auffüllen nach einer Störung aufgrund von AdBlue** müssen Sie ca. 5 Minuten warten, bevor die Zündung wieder eingeschaltet wird, **ohne dabei die Fahrtür zu öffnen, das Fahrzeug zu entriegeln oder den Schlüssel in das Zündschloss einzuführen.** Nach Ablauf dieser Zeit schalten Sie die Zündung ein und lassen nach weiteren 10 Sekunden den Motor an.

Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten die Traktion sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.



! Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

i Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Sekunden, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, ob die Ketten richtig gespannt sind.

i Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

! Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp entwickelt wurden, mit denen Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der Originalreifen	Maximale Gliedgröße
185/65 R15	9 mm
195/55 R16	

Für weitere Informationen zu Schneeketten wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie Klimaanlage, Heckscheibenheizung usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal ca. 40 Minuten benutzen.


Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese Zeit abgelaufen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Bildschirm angezeigt und die eingeschalteten Funktionen werden auf Bereitschaft geschaltet. Wenn Sie gerade ein Telefongespräch führen, können Sie dieses noch 10 Minuten lang mit der Freisprecheinrichtung Ihres Audiosystems fortsetzen.

Verlassen des Energiesparmodus

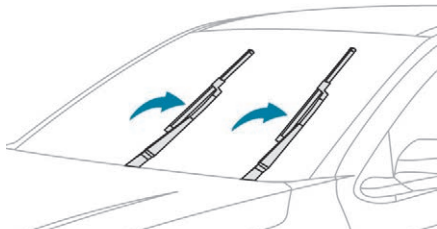
Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

- ☞ Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mindestens fünf Minuten laufen.

 Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (siehe entsprechenden Absatz).

Austausch eines Scheibenwischerblattes

Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne



- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in senkrechte Position zu stellen (Wartungsstellung).

Entfernen

- ☞ Den entsprechenden Wischerarm von der Windschutzscheibe anheben.
- ☞ Das Wischerblatt ausklinken und entnehmen.

Anbringen

- ☞ Das neue Wischerblatt in den Wischerarm einsetzen und einrasten.
- ☞ Den Wischerarm vorsichtig absenken.

Nach Wiederanbringen des Wischerblatts vorne

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

Anhängerbetrieb



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

i Wir empfehlen Ihnen, Original PEUGEOT-Anhängerkupplungen und Kabelsätze zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem PEUGEOT-Vertragspartner montiert, müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

! Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit. Für weitere Informationen zu den **Fahrhinweisen**, insbesondere bei Anhängerbetrieb, siehe entsprechenden Abschnitt.

! Bitte halten Sie das maximal zulässige Gesamtzuggewicht ein, das im Fahrzeugschein oder in den technischen Daten Ihres Fahrzeugs ausgewiesen ist.

i Weitere Informationen zum Thema **Gewichte** (und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug) können Sie in der entsprechenden Rubrik nachlesen.

! Bitte beachten Sie die gültige Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.

Kälteschutz

(Je nach Land, in dem das Produkt verkauft wurde.) Abnehmbare(s) Schutzschild(e), das(die) dazu dient(dienen), eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Kühlerventilators zu vermeiden. Je nach Version, verfügen Sie über eine oder zwei Abdeckungen.

! Bevor Sie den Kälteschutz anbringen oder entfernen, vergewissern Sie sich, das Motor und Ventilator ausgeschaltet sind.

Einsetzen

- ☞ Setzen Sie den Kälteschutz vor den vorderen Stoßfänger.
- ☞ Drücken Sie die Befestigungsklammern am Rand nacheinander fest.

Ausbau

- ☞ Hebeln Sie die Befestigungselemente jedes Kälteschutzes nacheinander mit einem Schraubenzieher ab.

! Denken Sie daran, den Kälteschutz (einen oder beide) unter folgenden Bedingungen wieder zu entfernen:

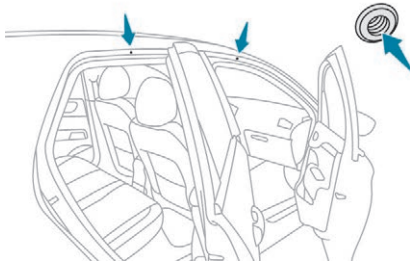
- Außentemperaturen über 10 °C,
- Zugbetrieb,
- Geschwindigkeiten über 120 km/h.

Pflege- und Wartungshinweise

Die allgemeinen Empfehlungen zu Pflege und Wartung Ihres Fahrzeugs werden im Serviceheft beschrieben.

Dachträger

! Aus Sicherheitsgründen und um jegliche Beschädigung des Daches zu vermeiden, dürfen ausschließlich nur für Ihr Fahrzeug gelistete Dachquerträger montiert werden.



Beim Montieren von Dachträgern dürfen diese nur an den vier Befestigungspunkten am Dachrahmen befestigt werden. Bei geschlossenen Türen werden diese Befestigungspunkte durch die Türen verdeckt. Das Befestigungsmaterial der Dachträger umfasst einen Stift, der in die Öffnung jedes Befestigungspunktes eingeführt werden muss. Beachten Sie bitte die in der Betriebsanleitung der Dachträger angegebene Montageanleitung sowie Betriebsbedingungen.

! Maximal zulässiges Gewicht auf dem Dachträger: **75 kg**.
Übersteigt die Ladungshöhe 40 cm, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit der Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden. Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.



PEUGEOT & TOTAL

EINE LEISTUNGSSTARKE PARTNERSCHAFT!

Das PEUGEOT TOTAL-Team weiß, wie es an die Leistungsgrenzen geht, um unter den schwierigsten Bedingungen als Sieger hervorzugehen, wie es durch die ersten drei Plätze im Jahr 2017 bereits unter Beweis gestellt hat. Um diese außerordentlichen Leistungen zu erzielen, haben die Teams von PEUGEOT Sport für den PEUGEOT 3008 DKR den Schmierstoff TOTAL QUARTZ gewählt. Dies ist ein hochtechnologischer Schmierstoff, welcher den Motor bei extremsten Bedingungen schützt.

TOTAL QUARTZ schützt Ihren Motor gegen die Auswirkungen der Zeit.

TOTAL QUARTZ Ineo First ist ein hochleistungsfähiger Schmierstoff, der aus der Zusammenarbeit der R&D-Teams von Peugeot und Total entstanden ist. Speziell ausgelegt für die Motoren der Peugeot-Fahrzeuge sorgt seine innovative Technologie für die deutliche Reduzierung der CO₂-Emissionen und hält Ihren Motor sauber.

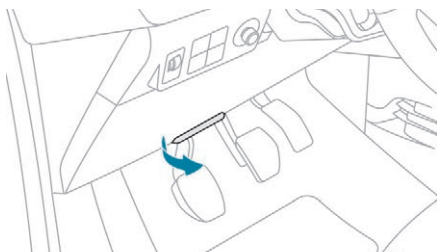
PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL



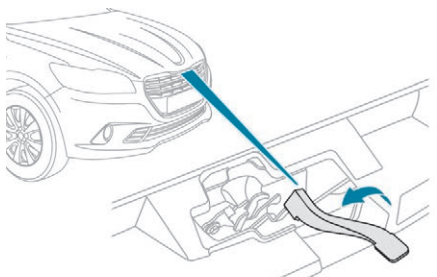
OFFICIAL PARTNERS

Motorhaube

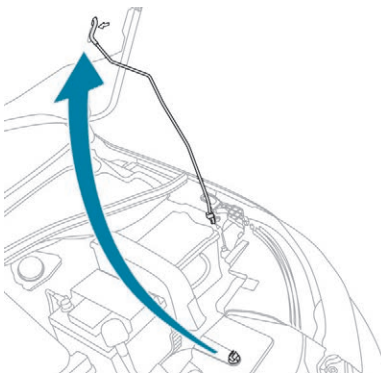
Öffnen



- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel, der sich am unteren Teil des Armaturenbrett befindet, in Ihre Richtung.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel nach links und heben Sie die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze aus der Halterung.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

! Lassen Sie bei starkem Wind die Motorhaube geschlossen. Bei warmem Motor die Außenbetätigung und den Motorhaubenaufsteller vorsichtig anfassen (Verbrennungsgefahr).

Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

i Die Anordnung der Innenbetätigung verhindert jegliche Öffnung, solange die linke Vordertür geschlossen ist.

! Wenn der Motor heiß ist, seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Hebel außen und die Motorhaubenstütze bedienen (Verbrennungsgefahr); unter Verwendung des geschützten Bereiches. Bei geöffneter Motorhaube bitte darauf achten, dass Sie nicht an die Öffnungsbetätigung stoßen. Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn starker Wind weht.

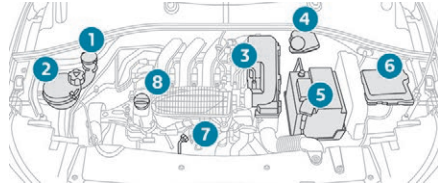
! Deaktivieren Sie vor jedem Eingriff im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.

! **Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: Achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.**

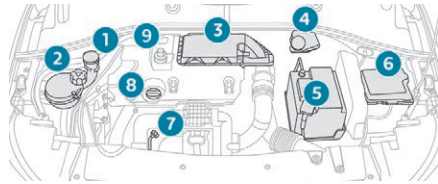
! Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung...) auszusetzen.

Motoren

Benzinmotor



Dieselmotor



Diese Motoren dienen als Beispiele zur Orientierung.
Die folgenden Teile können sich an anderen Stellen befinden:

- Motoröl-Messstab
 - Motoröl-Einfülldeckel
 - Entlüftungspumpe
1. Behälter für Scheibenwaschflüssigkeit
 2. Behälter für Motorkühflüssigkeit
 3. Bremsflüssigkeitsbehälter
 4. Batterie
 5. Sicherungskasten

6. Luftfilter
7. Motoröl-Messstab
8. Motoröl-Einfülldeckel
9. Entlüftungspumpe*

! Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, dürfen Sie **niemals** den Motorraum mit Hochdruck zu reinigen.

! Der Dieselmotor arbeitet mit sehr hohem Druck. Arbeiten an diesem Kreislauf dürfen ausschließlich von einem PEUGEOT-Vertragshändler oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

* (je nach Motor)

Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Wartungsplan des Herstellers angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anders lautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach. Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Die Flüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und für den Motor geeignet sein.

! Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

Gebrauchte Betriebsstoffe

! Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen gebrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Entsorgen Sie Altöl und gebrauchte Betriebsstoffe nicht über die Kanalisation oder das Erdreich. Bringen Sie Altöl in den dafür vorgesehenen Behältern zu einem PEUGEOT-Händler oder einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Motorölstand



Diese Kontrolle erfolgt mit dem Ölmesstab, der sich unter der Motorhaube befindet. Um diesen Messstab zu finden, siehe Beschreibung Ihres Motorraums.

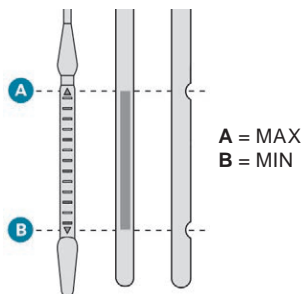
Um die Zuverlässigkeit der Messung zu gewährleisten, muss Ihr Fahrzeug auf einer geraden Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. PEUGEOT empfiehlt, alle 5 000 km den Füllstand zu kontrollieren und ggf. aufzufüllen.

Kontrolle mit Ölmesstab

Die Position des Ölmesstabs ist in dem entsprechenden Schema, abhängig von Motorisierung und Fahrzeug, dargestellt.

- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Setzen Sie den Messstab bis zum Anschlag ein, dann ziehen Sie ihn wieder heraus, um eine Sichtkontrolle vorzunehmen: Der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn der Füllstand **MAX** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an einen von PEUGEOT zugelassenen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- Wenn der Füllstand **MIN** unterschritten wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

Motoröl nachfüllen

Ölqualität

Das Öl muss in jedem Fall für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen. Siehe Beschreibung des Motorraums, um den Einbauort des Öltankdeckels im Motorraum Ihres Fahrzeugs ausfindig zu machen.

- ☞ Den Öltankdeckel abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren.
- ☞ Gegebenenfalls mehr Öl nachfüllen.
- ☞ Nach Füllstandskontrolle, den Öltankdeckel wieder sorgfältig aufschrauben und den Messstab wieder in seine Aufnahme setzen.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen dieser Vorgang vorgenommen werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers. Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasreinigungssysteme auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung „MAX“ stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Bremsflüssigkeit ablassen

Die Abstände, in denen dieser Vorgang vorgenommen werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers.

Spezifikation der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Kühlflüssigkeitsstand



Überprüfen Sie regelmäßig den Kühlflüssigkeitsstand. Es ist normal, zwischen zwei Wartungen Flüssigkeit nachzufüllen.

Überprüfung und Nachfüllen müssen unbedingt bei kaltem Motor vorgenommen werden.

Eine unzureichende Menge an Kühlflüssigkeit kann schwere Schäden an Ihrem Motor verursachen.

Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung „MAX“ stehen, diese aber nie überschreiten.

Wenn das Niveau „MIN“ nicht erreicht wird, unbedingt nachfüllen.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden. Wenn Sie dringend nachfüllen müssen, nehmen Sie ein Tuch zur Hand, um Verbrennungen zu vermeiden, und schrauben Sie den Verschluss um zwei Umdrehungen auf, damit der Druck absinken kann. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Qualität der Flüssigkeit

Die Flüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

! Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: Achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Füllstand der Scheibenwaschflüssigkeit



Füllen Sie, sobald erforderlich, die Flüssigkeit nach.

Vorgeschriebene Flüssigkeiten

Verwenden Sie für die Scheibenwaschanlage eine vorgemischte Scheibenwaschflüssigkeit. Im Winter (bei Temperaturen unter Null) muss ein geeignetes Frostschutzmittel beigemischt werden, um die Systemkomponenten (Pumpe, Behälter, Leitungen usw.) zu schützen. Verwenden Sie unter keinen Umständen reines Leitungswasser (Gefriergefahr, Kalkablagerungen usw.).

Füllstand Dieselezusatz (Dieselfahrzeuge mit Partikelfilter).



Das Aufleuchten der Service-Leuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm (bei Ausstattung mit Anzeigefeld) weist Sie darauf hin, dass der Dieselezusatz auf ein Minimum abgesunken ist.

7

Nachfüllen

Das Additiv muss grundsätzlich und schnellstens von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs. Lassen Sie die Kontrollen andernfalls durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

12-V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem regelmäßig den Anzug der geschraubten Klemmen (bei den Versionen ohne Schnellverschluss) und den Sauberkeitszustand der Anschlüsse.

i Für weitere Informationen und Vorsichtsmaßnahmen vor jeglichem Eingriff an der **12-V-Batterie** siehe entsprechende Rubrik.

! Die mit einem STOP & START-System ausgestatteten Versionen enthalten eine bleihaltige 12-V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften. Deren Austausch ist ausschließlich durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

Luftfilter



Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus.**

Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus.** Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus. Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen der Filter ausgetauscht werden muss.

Partikelfilter (Diesel)



Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein dauerndes Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und eine Warnmeldung auf dem Bildschirm (bei Ausstattung mit Anzeigefeld) angezeigt.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen.

Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Dieseladditiv vorhanden, siehe Abschnitt „Diesel-Additivstand“.

i Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen, was nicht außergewöhnlich ist. Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr niedriger Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrverhalten und die Umwelt.

Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Automatikgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüft werden.

! Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: Die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Betätigen Sie das Bremspedal mehrmals leicht, um die Bremsen zu enteisen und zu trocknen.

Kraftstoffpanne (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit HDi-Motor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde.

Für weitere Informationen zu den **Motoren**, insbesondere zur Einbaulage der verschiedenen Teile unter der Motorhaube, siehe entsprechende Rubrik.

Für weitere Informationen zur **Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)** siehe entsprechende Rubrik.

i Wenn der Motor nicht sofort anspringt, weitere Startversuche unterlassen und den Vorgang wiederholen.

Motor HDi 92

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe wiederholt, bis ein Widerstand zu spüren ist (es kann schon beim ersten Druck Widerstand spürbar sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).

- ☞ Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

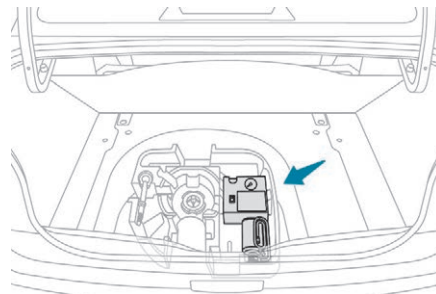
Motoren BlueHDi

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor zu starten).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten.

Provisorisches Reifenpannenset

Bestehend aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone, können Sie mit diesem Set den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Fachwerkstatt zu fahren. Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

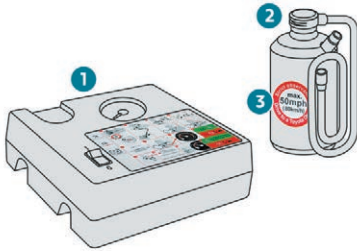
Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Kasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

i Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens.

Zusammensetzung des Pannensets



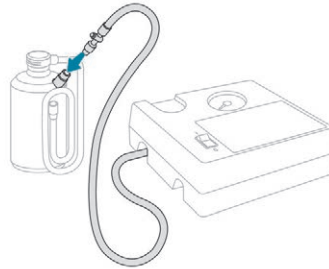
1. 12-V-Kompressor mit integriertem Druckmesser
2. Eine Flasche Dichtungsmittel mit eingebautem Schlauch
3. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

! Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber muss ins Innere des Fahrzeugs geklebt werden, im Sichtfeld des Fahrers, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.

! Fahren Sie mit einem Reifen, der mithilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

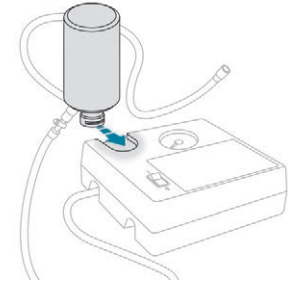
Reparatur

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Kleben Sie den Höchstgeschwindigkeitsaufkleber ins Innere des Fahrzeugs.
- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor verstaute Schlauch ganz aus.

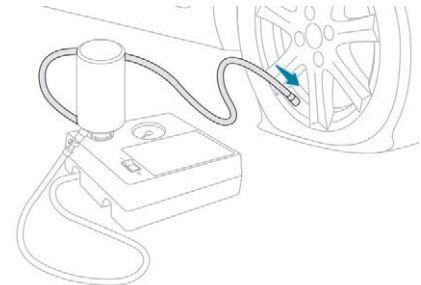


- ☞ Verbinden Sie den Schlauch des Kompressors mit dem Dichtmittelfläschchen.

! Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



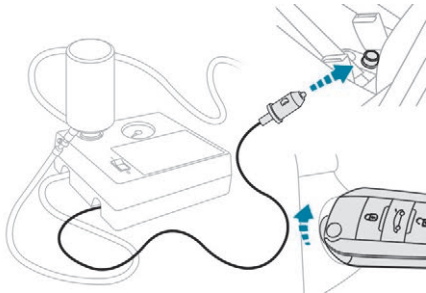
- ☞ Drehen Sie das Dichtmittelfläschchen um und befestigen Sie es auf der am Kompressor vorgesehenen Einkerbung.
- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des zu reparierenden Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.



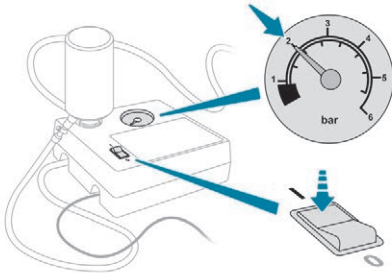
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Dichtmittelfläschchens an das Ventil des defekten Reifens an und ziehen Sie ihn fest an.

Bei Pannen und Störungen

- ☞ Stellen Sie sicher, dass der Schalter des Kompressors auf der Position „0“ steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.



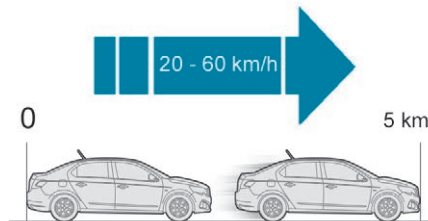
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12-V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter in Position „I“ stellen bis der Reifendruck 2,0 bar erreicht. Das Dichtungsmittel wird unter Druck in den Reifen injiziert; trennen Sie den Schlauch nicht vom Ventil, solange dieser Vorgang nicht abgeschlossen ist (Gefahr des Verspritzens).

! Sollten Sie den Druck von 2 Bar nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

- ☞ Schalten Sie den Schalter auf die Position „0“.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset.



- ☞ Fahren Sie sofort etwa fünf Kilometer (drei Meilen) mit niedriger Geschwindigkeit (zwischen 20 und 60 km/h), um das Loch zu verschließen.

- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

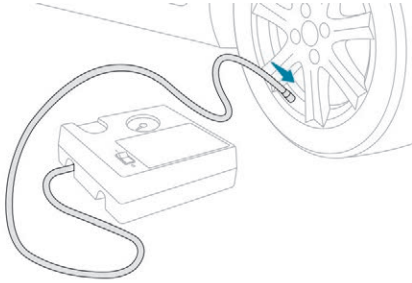
! Vorsicht: das Dichtmittel ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Flasche. Werfen Sie die Flasche nach Verwendung nicht auf die Straße, sondern bringen Sie es zu einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder zu einem mit dessen Entsorgung beauftragten Unternehmen. Vergessen Sie nicht, sich eine neue Flasche Dichtmittel zu besorgen; sie erhalten es bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Reifendruck kontrollieren/ gelegentlich aufpumpen

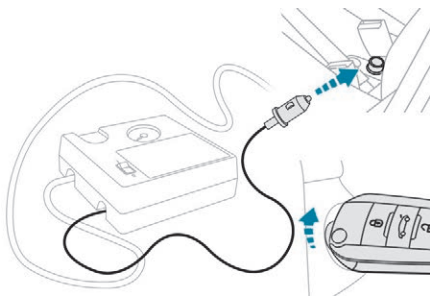
i Sie können den Kompressor auch ohne Dichtmittel benutzen, um Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen.

- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.

- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor verstaute Schlauch ganz aus.

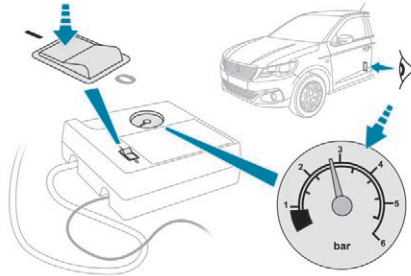


- ☞ Schrauben Sie den Schlauch auf das Ventil und ziehen Sie fest an.
- ☞ Überprüfen Sie, dass der Schalter des Kompressors auf der Position „0“ steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12-V-Anschluss des Fahrzeugs an.

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter in Position „I“ drehen, und befüllen Sie den Reifen dann bis zu dem auf dem Reifendrucketikett des Fahrzeugs angegebenen Wert. Zum Druck ablassen: drücken Sie den schwarzen Knopf am Kompressorschlauch mit dem Ventilanschluss.
- ☞ Ist der gewünschte Reifendruck erreicht, stellen Sie den Schalter auf die Position „0“.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

i Reifendrucküberwachung



Solange das System nicht neu initialisiert wird, leuchtet die Warnleuchte nach einer Reifenreparatur weiter.

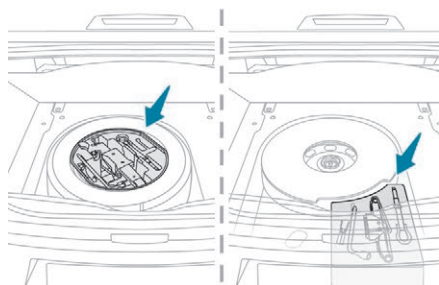
Weitere Informationen zur **Reifendrucküberwachung** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

- !** Wird der Druck eines Reifens bzw. mehrerer Reifen geändert, muss das Reifendrucküberwachungssystem neu initialisiert werden. Weitere Informationen zur **Reifendrucküberwachung** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Ersatzrad

Anleitung zum Austausch eines defekten Rades gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

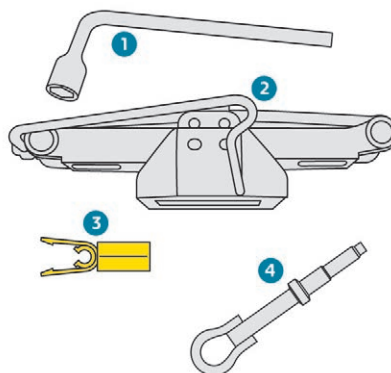
Zugang zum Werkzeug



Die Werkzeuge befinden sich im Kofferraum unter dem Boden.

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Boden an und entfernen Sie ihn.
- ☞ Nehmen Sie den Kasten mit dem Werkzeug heraus.

Liste der Werkzeuge



Diese Werkzeuge sind für den Gebrauch an Ihrem Fahrzeug bestimmt und können je nach Ausstattung variieren. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke als für die unten aufgelisteten.

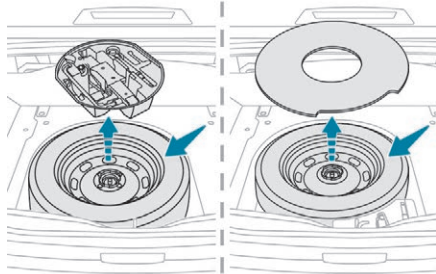
- 1 Radschlüssel.
Zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades.
- 2 Wagenheber mit integrierter Kurbel.
Zum Anheben des Fahrzeugs.
- 3 Werkzeug zum Entfernen der Radmutter-Abdeckkappen.
Entfernen Sie bei Aluminiumrädern die Zierkappen von den Radmuttern.
- 4 Abschleppöse

Für weitere Informationen zum **Abschleppen des Fahrzeugs**, siehe entsprechenden Abschnitt.

! Dieses Werkzeug ist für den Gebrauch an Ihrem Fahrzeug bestimmt und kann je nach Ausstattung variieren. Verwenden Sie es nicht für andere Zwecke.

! Der Wagenheber darf nur bei einer Reifenpanne zum Radwechsel verwendet werden. Verwenden Sie keinen anderen als den mit dem Fahrzeug gelieferten Wagenheber. Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Originalwagenheber ausgestattet ist, wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Händler oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um sich den richtigen Wagenheber zu besorgen. Der Wagenheber entspricht der europäischen Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Der Wagenheber bedarf keinerlei Wartung.

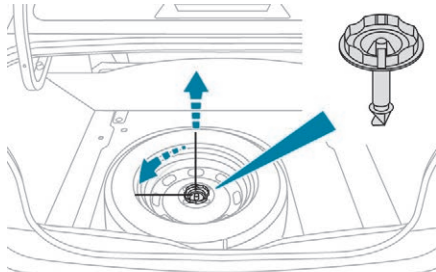
Zugang zum Ersatzrad



Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.
Je nach Motor ist das Ersatzrad ein vollwertiges Rad oder ein „Notrad“ (BlueHDi 100).

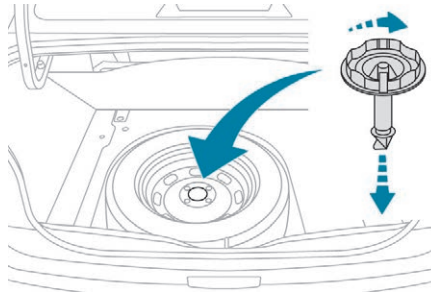
Rad entnehmen

- ☞ Lösen Sie den Staukasten mit den Werkzeugen (homogenes Rad).

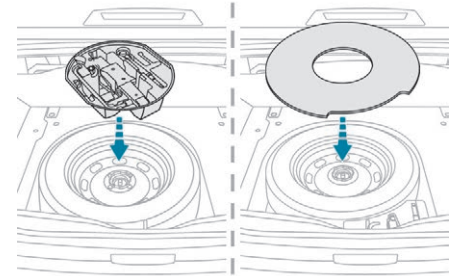


- ☞ Lösen Sie die mittlere Mutter.
- ☞ Entfernen Sie die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube).
- ☞ Heben Sie das Reserverad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.

Rad verstauen



- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die mittlere Mutter auf der Schraube mit einigen Umdrehungen.
- ☞ Bringen Sie die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube) in der Mitte des Rades an.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Mutter bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.



- ☞ Rasten Sie den Staukasten mit den Werkzeugen ein (homogenes Ersatzrad).

i Befindet sich in der Vertiefung kein Ersatzrad, kann die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube) nicht angeordnet werden.

Rad abmontieren

Fahrzeug parken

! Parken Sie das Fahrzeug so, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den 1. Gang ein*, sodass die Räder blockiert sind. Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse im Kombiinstrument ununterbrochen leuchtet.

Die Insassen müssen aussteigen und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber richtig an einer der für das Anheben des Wagens vorgesehenen Stellen positioniert ist. Eine falsche Verwendung des Wagenhebers kann dazu führen, dass das Fahrzeug herunter fällt.

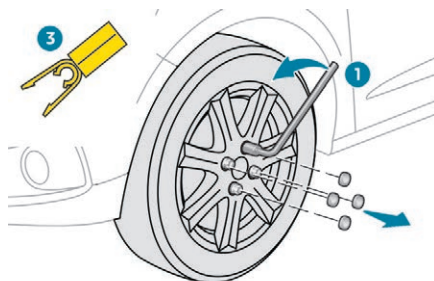
Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

! Verwenden Sie keinen anderen als den vom Hersteller mitgelieferten Wagenheber.

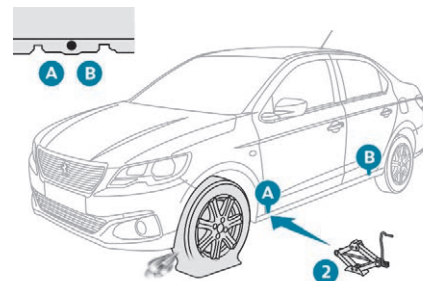
* bei Automatikgetriebe Stellung **P**

i Rad mit Radkappe
Ziehen Sie **vor dem Abmontieren des Rads** die Radkappe mit Hilfe des Radschlüssels **1** am Ventildurchgang ab. Setzen Sie beim **Montieren des Rades**, nach Festziehen der Radmuttern, die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

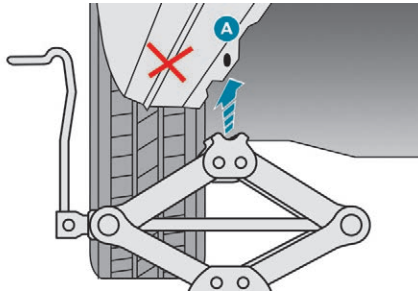
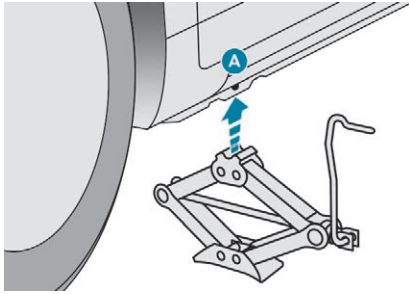
Vorgehensweise



- ☞ Ziehen Sie jede Zierkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug **3** ab (Aluminiumrad).
- ☞ Lösen Sie die Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1**.

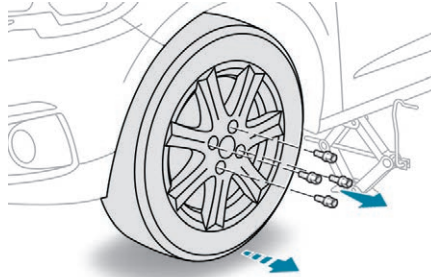


- ☞ Stellen Sie den Fuß des Wagenhebers **2** auf den Boden und vergewissern Sie sich, dass dieser an der Karosserieunterseite senkrecht unter der vorgesehenen Stelle vorn (**A**) oder hinten (**B**) steht, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.



- ☞ Fahren Sie den Wagenheber **2** aus, bis sein Kopf mit den Anschlagpunkten **A** bzw. **B** anliegt. Die Kontaktflächen **A** bzw. **B** des Fahrzeugs müssen ordnungsgemäß in den mittleren Teil des Wagenheberkopfes eingeführt werden.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (intakte) Reserverad leicht montieren zu können.

! Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil steht. Wenn der Untergrund rutschig oder weich ist, kann der Wagenheber wegrutschen oder einsinken – Verletzungsgefahr!
Achten Sie darauf, den Wagenheber nur an den Stellen **A** oder **B** unter dem Fahrzeug zu positionieren, indem Sie sich vergewissern, dass der Kopf des Wagenhebers unter dem Auflagebereich des Fahrzeugs richtig zentriert ist. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber zusammenbrechen – Verletzungsgefahr!



- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.



- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

i Das beschädigte Rad verstauen

Das beschädigte Rad kann unter dem Boden verstaut werden, in der Vertiefung für das homogene Ersatzrad. Um ein Aluminiumrad zu verstauen, entfernen Sie zuerst die Radkappe in der Mitte des Rades, um die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube) anzubringen. Bei einem Notrad kann das beschädigte Rad nicht unter dem Boden verstaut werden; Es muss im Kofferraum verstaut werden; verwenden Sie einen Schutz, um das Innere des Kofferraums zu schützen.

Rad montieren

Ersatzrad montieren

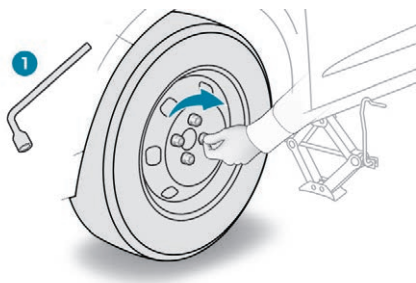
Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Notrad haben. Der sichere Halt des Notrades wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

Nach einem Radwechsel

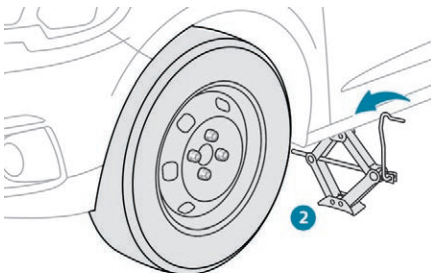
Beim Fahren mit dem Notrad darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie das defekte Rad so schnell wie möglich reparieren und wieder am Fahrzeug montieren.

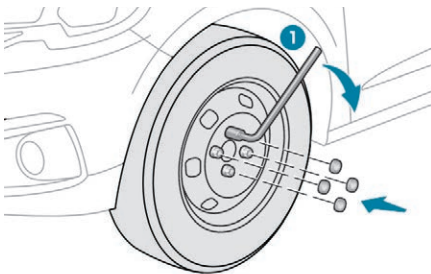
Vorgehensweise



- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Schrauben von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Radschrauben nur mit dem Radschlüssel 1 an.



- ☞ Senken Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden ab.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 2 zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Schrauben nur mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmuttern (Aluminiumfelgen).
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im entsprechenden Werkzeugbehälter.

Austausch der Glühlampen

! Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

! Vor dem Austauschen von Glühlampen muss die Zündung aus sein und müssen die Scheinwerfer mehrere Minuten lang ausgeschaltet sein, Gefahr schwerer Verbrennungen!

- ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

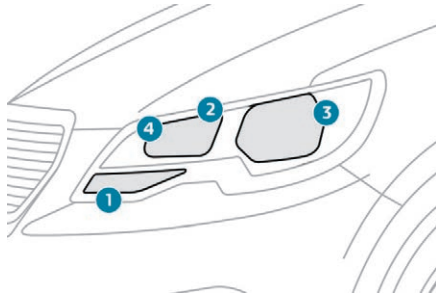
Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, ist es wichtig, dass nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

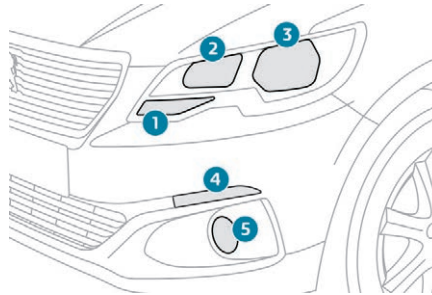
Frontleuchten

Halogenleuchten



- 1 Richtungsanzeiger (PY21W)
- 2 Fernlicht (H1)
- 3 Abblendlicht (H7LL)
- 4 Bremsleuchten (W5W)

Halogenleuchten mit Tagfahrlicht und Nebelleuchten



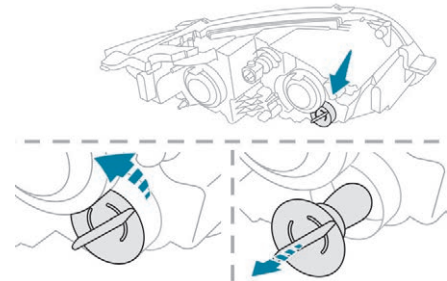
- 1 Fahrtrichtungsanzeiger (PY21W)
- 2 Fernlicht (H1)
- 3 Abblendlicht (H7LL)
- 4 Tagfahrlicht/Standlicht (LED)
- 5 Nebelleuchten (H11)

i Leuchtdioden (LED)

Für den Austausch dieses Lampentyps, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Fahrtrichtungsanzeiger

i Schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger (links oder rechts) ist ein Hinweis darauf, dass eine der Glühlampen auf der betreffenden Seite durchgebrannt ist.

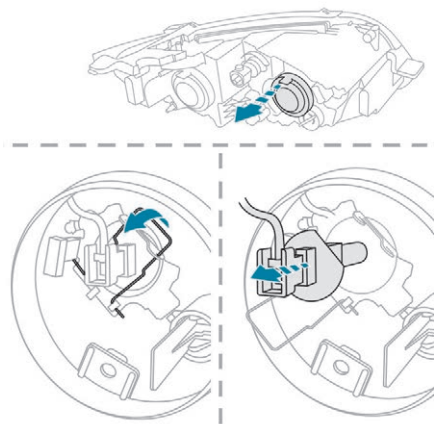


- ☞ Lösen Sie den Verbinder mit einer Viertelumdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ☞ Ziehen Sie den Steckverbinder der Glühlampe ab.
- ☞ Entfernen Sie die Glühlampe, um sie auszutauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

i Bernsteinfarbene Glühlampen, wie die der Richtungsanzeiger, müssen gegen solche der gleichen Farbe und Nenndaten ausgetauscht werden. Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, dass Sie die Schutzabdeckung sorgfältig schließen, damit die Lampe spritzwassergeschützt verschlossen ist.

Glühlampen des Fernlichts

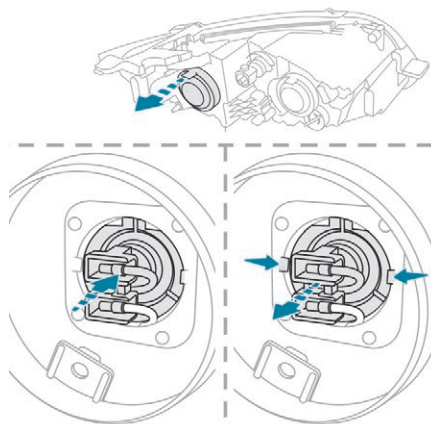


- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Haken Sie die Modulhalterungseinheit aus.
- ☞ Ziehen Sie die Lampenfassung heraus.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und ersetzen Sie sie.

Setzen Sie zum Zusammenbau die Einheit wieder in das Gehäuse ein und rasten Sie sie wieder ein.

Ersetzen Sie die Schutzabdeckung mit der Lasche nach oben.

Glühlampen des Ablendlichts

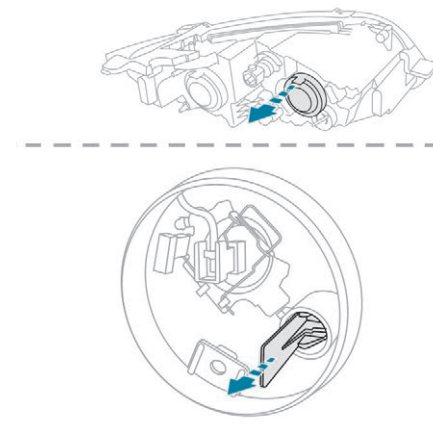


- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche.
- ☞ Drücken Sie das gesamte Modul mit Bezug auf die Halterung, um eine der zwei Laschen auszuhaken.
- ☞ Lösen Sie die zweite Lasche, wenn die erste Lasche ausgehakt ist.
- ☞ Ziehen Sie die Lampenfassung heraus.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und ersetzen Sie sie.

Setzen Sie zum Zusammenbau die Einheit in das Gehäuse ein und drücken Sie sie ein, bis die zwei Laschen einrasten.

Ersetzen Sie die Schutzabdeckung mit der Lasche nach oben.

Positionslichter

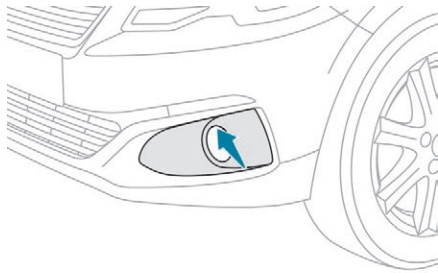


- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampenfassung heraus.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und ersetzen Sie sie.

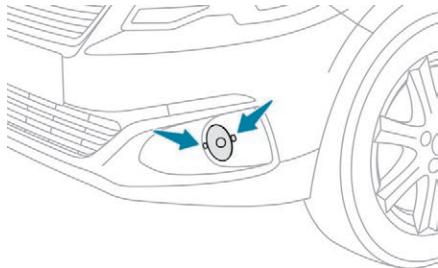
Führen Sie für den Wiedereinbau diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

Ersetzen Sie die Schutzabdeckung mit der Lasche nach oben.

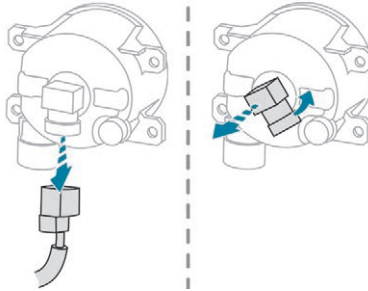
Nebelleuchten



- ☞ Führen Sie einen Schlitzschraubendreher zwischen der Leuchte und ihrem Gehäuse ein.
- ☞ Ziehen Sie durch Hebelwirkung, um das Gehäuse vom Stoßfänger zu lösen.



- ☞ Entfernen Sie die beiden Halteschrauben des Moduls.
- ☞ Ziehen Sie das Modul aus seiner Halterung.

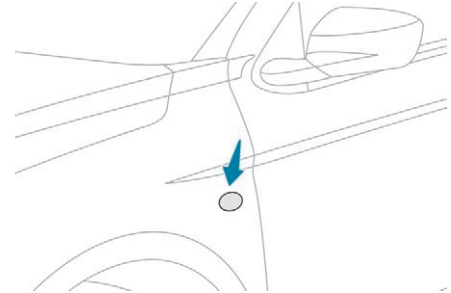


- ☞ Drücken Sie auf den Verriegelungsclip und klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- ☞ Schrauben Sie die Lampenfassung eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn heraus.
- ☞ Ziehen Sie die Lampenfassung heraus.
- ☞ Entfernen Sie die Glühlampe, um sie auszutauschen.

Gehen Sie zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

i Sollten Sie Schwierigkeiten beim Austausch dieser Lampen haben, wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Seitlicher Zusatzblinker

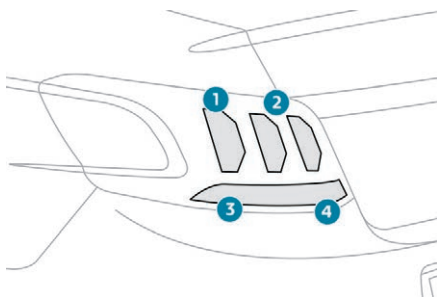


- ☞ Setzen Sie etwa in der Mitte des seitlichen Zusatzblinkers einen Schraubenzieher zwischen dem Karoseriesockel und dem Blinker an.
- ☞ Kippen Sie den Schraubenzieher, um den Zusatzblinker herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinkers ab.
- ☞ Tauschen Sie das Modul aus.

Führen Sie für den Wiedereinbau diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

i Das Modul erhalten Sie beim PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Heckleuchten

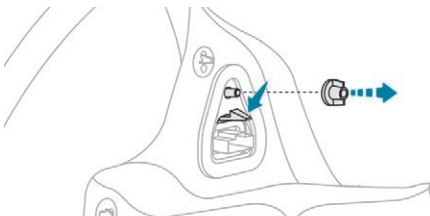


- 1 **Bremsleuchten/Standleuchten (P21/4W)**
- 2 **Standleuchten (P21/4W)**
- 3 **Fahrtrichtungsanzeiger (PY21W)**
- 4 **Rückfahrcheinwerfer (P21W) oder Nebelschlussleuchte (PR21W)**

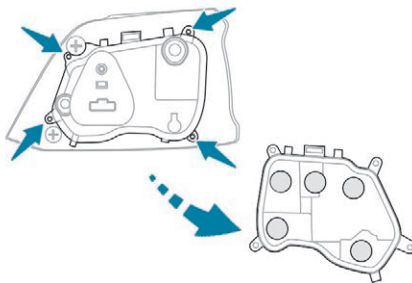
i Die Rückfahr- oder Nebelschlussleuchte hängt von der Seite der Heckleuchte ab (links oder rechts).

Diese Lampen werden von der Kofferrauminnenseite her ausgewechselt:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Lösen Sie das Zugangsgitter an der entsprechenden seitlichen Abdeckung.
- ☞ Lösen Sie den Steckverbinder der Leuchte.



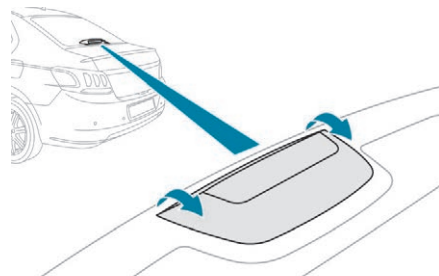
- ☞ Schrauben Sie die Mutter ab und entfernen Sie sie.
- ☞ Ziehen Sie die Leuchteinheit von außen vorsichtig aus ihrem Gehäuse.



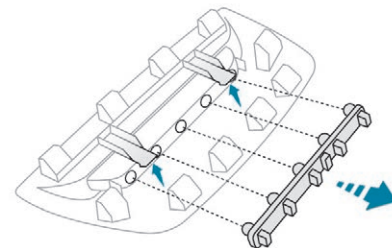
- ☞ Entfernen Sie die vier Schrauben und nehmen Sie die Lampenfassung ab.
- ☞ Drehen Sie die defekte Glühlampe um eine Viertelumdrehung und wechseln Sie sie aus. Führen Sie für den Wiedereinbau diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch. Achten Sie darauf, dass Sie die Leuchte nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen. Ziehen Sie sie fest an, um die Dichtigkeit der Beleuchtung zu beeinträchtigen.

Dritte Bremsleuchte (W5W)

Zugriff auf den Kasten auf der Ablagefläche hinten besteht über die Rücksitze:



- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung des Kastens in Ihre Richtung und nach oben, um sie aus ihrer Halterung zu entfernen,
- ☞ trennen Sie den Steckverbinder der Leuchte.

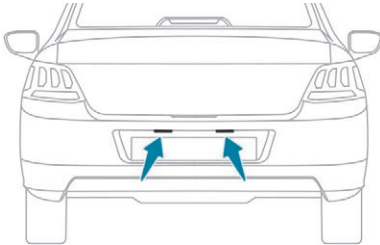


- ☞ Lösen Sie die Lampenfassung, indem Sie die beiden Stifte anheben, und ziehen Sie sie anschließend heraus.
- ☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

Führen Sie diese Schritte beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge durch.

- i** Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Gehäuses richtig in der Halterung sitzt, bevor Sie sie einrasten.

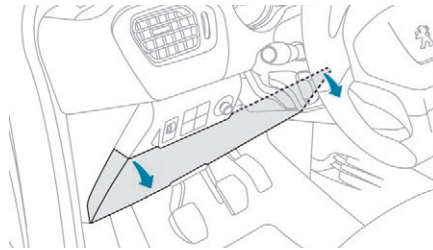
Kennzeichnungsbeleuchtung (W5W)



- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eine der äußeren Öffnungen der transparenten Abdeckung ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen, um sie auszuhaken und nehmen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die defekte Lampe heraus und ersetzen Sie sie.

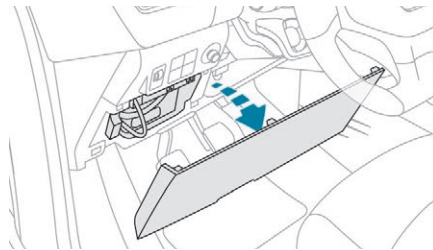
Führen Sie für den Wiedereinbau diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

Austausch einer Sicherung Zugang zum Werkzeug



Die Zange zum Abziehen der Sicherungen ist an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett angebracht.

- ☞ Zum Lösen des Deckels zuerst oben rechts, dann links ziehen.



- ☞ Lösen Sie den Deckel vollständig und drehen Sie ihn um.
- ☞ Ziehen Sie die Zange heraus.

Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung:

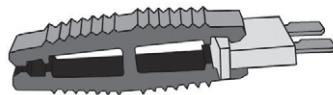
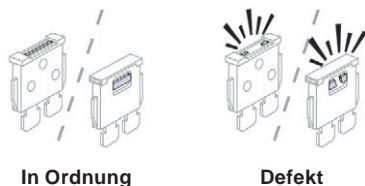
- ☞ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ☞ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- ☞ muss das Fahrzeug stehen und die Zündung ausgeschaltet werden,
- ☞ müssen zur Identifizierung der defekten Sicherung die vorhandenen Zuordnungstabellen und Schaltpläne zurate gezogen werden.

Für den Eingriff an einer Sicherung ist es unbedingt erforderlich:

- ☞ die Spezialzange zu benutzen, um die Sicherung abzuziehen und den Zustand ihres Drahts zu überprüfen,
- ☞ die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleicher Farbe) auszutauschen; eine abweichende Stärke kann zu einer Funktionsstörung führen (Brandgefahr).

- i** Sollte der Defekt kurz nach dem Austausch der Sicherung erneut auftreten, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

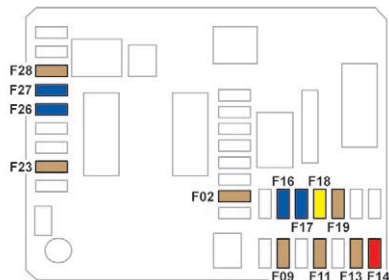
- !** Der Austausch einer anderen als in den Zuordnungstabellen aufgelisteten Sicherung kann zu einer schwerwiegenden Störung an Ihrem Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Zange

i Installieren von elektrischem Zubehör
Das elektrische System Ihres Fahrzeugs ist darauf ausgelegt, mit der Standardausrüstung oder der optionalen Ausrüstung betrieben zu werden. Bevor Sie andere elektrische Ausrüstungsteile oder Zubehör in Ihrem Fahrzeug installieren, nehmen Sie bitte Kontakt mit einem PEUGEOT Händler oder einer qualifizierten Fachwerkstatt auf.

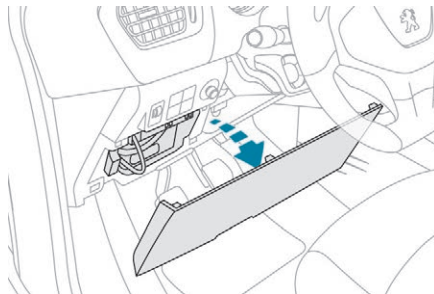
! PEUGEOT wird keine Verantwortung übernehmen für durch die Reparatur Ihres Fahrzeugs entstandene Kosten oder für die Behebung von Störungen, die durch die Installation von Zubehör verursacht wurden, das von PEUGEOT nicht geliefert und nicht empfohlen wurde und das nicht in Übereinstimmung mit deren Anweisungen installiert wurde, insbesondere wenn der Gesamtstromverbrauch aller zusätzlich angeschlossenen Ausrüstungsgegenstände 10 Milliampere übersteigt.



Sicherungen im Armaturenbrett

Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).

Zugang zu den Sicherungen



☞ Zum Lösen des Deckels zuerst oben rechts, dann links ziehen.

Nummer der Sicherung	Amperezahl	Funktionen
F02	5 A	Höheneinstellung der Scheinwerfer, Diagnosestecker, Klimaanlageanschaltfeld.
F09	5 A	Alarmanlage, Alarmanlage (Nachrüstung).
F11	5 A	Zusatzheizung.
F13	5 A	Einparkhilfe, Einparkhilfe (Nachrüstung).
F14	10 A	Klimaanlagenschaltfeld.
F16	15 A	Zigarettenanzünder, 12V-Anschluss.
F17	15 A	Audiosystem, Audiosystem (Nachrüstung).
F18	20 A	Audiosystem/Bluetooth, Audiosystem (Nachrüstung).
F19	5 A	Monochrombildschirm C.
F23	5 A	Deckenleuchten, Kartenleseleuchten.
F26	15 A	Signalhorn.
F27	15 A	Scheibenwaschanlagenpumpe.
F28	5 A	Lenkradschloss.

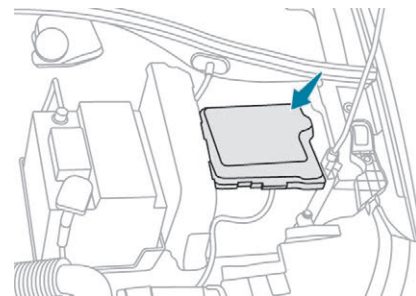


Nummer der Sicherung	Amperezahl	Funktionen
F29	-	Nicht belegt
F30	10 A	Beheizbare Außenspiegel.
F31	25 A	Beheizbare Heckscheibe.
F32	-	Nicht belegt
F33	30 A	Elektrische Fensterheber vorne.
F34	30 A	Elektrische Fensterheber hinten.
F35	30 A	Sitzheizung vorne.
F36	-	Nicht belegt
F37	20 A	Anhängersteuerung.

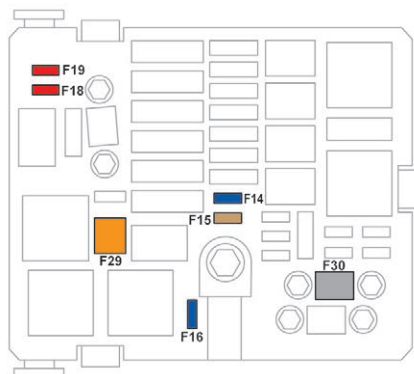
Sicherungen im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (auf der linken Seite).

Zugang zu den Sicherungen



- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung.
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sehr sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.



Nummer der Sicherung	Amperezahl	Funktionen
F14	15 A	Beheizbare Frontscheibe.
F15	5 A	Klimaanlagenkompressor.
F16	15 A	Nebelscheinwerfer.
F18	10 A	Fernlicht rechts.
F19	10 A	Fernlicht links.
F29	40 A	Scheibenwischermotor.
F30	80 A	Glühkerzen (Diesel).

12-V-Batterie

Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladenen Batterie.

Allgemeines

Bleihaltige Starterbatterien



Batterien enthalten schädliche Substanzen, wie z.B. Schwefelsäure und Blei.

Sie müssen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und gehören auf keinen Fall in den Hausmüll.

Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür vorgesehenen Sammelstelle ab.



Schützen Sie Augen und Gesicht, bevor Sie mit den Arbeiten an der Batterie beginnen.

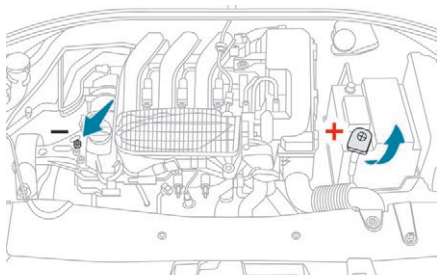
Arbeiten an der Batterie müssen in einem gut belüfteten Bereich in großem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um Explosions- und Brandgefahr auszuschließen.

Waschen Sie sich nach Abschluss der Arbeiten die Hände.

! Die mit einem STOP & START-System ausgestatteten Versionen enthalten eine bleihaltige 12-V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften. Deren Austausch ist ausschließlich durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

! Versuchen Sie niemals durch Anschieben des Fahrzeugs mit Automatikgetriebe den Motor zu starten.

Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Zugang:

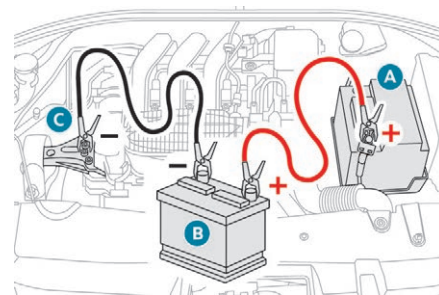
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen.
- ☞ Befestigen Sie die Haubenstütze.
- ☞ Ziehen Sie die Kunststoffabdeckung über dem (+) Pol ab.

Die (-) Klemme der Batterie ist nicht zugänglich. Ein entfernter Erdungspunkt befindet sich am Motor.

Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn Ihre Fahrzeugbatterie entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (externe Batterie oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln oder mithilfe eines Starthilfe-Boosters gestartet werden.

- ! Starten Sie das Fahrzeug niemals über ein angeschlossenes Batterieladegerät. Verwenden Sie niemals einen Starthilfe-Booster mit einer Betriebsspannung von 24 V oder mehr. Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12 V und eine Kapazität hat, die mindestens der Kapazität der entladenen Batterie entspricht. Die beiden Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren. Schalten Sie bei beiden Fahrzeugen alle elektrischen Verbraucher (Audiosystem, Scheibenwischer, Beleuchtung...) aus. Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel sich nicht in der Nähe von beweglichen Teilen des Motors befinden (Ventilator, Riemen...). Klemmen Sie den Pluspol (+) nicht bei laufendem Motor ab.



- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, nehmen Sie die Kunststoffabdeckung am Pluspol (+) ab.
- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den Pluspol (+) der entladenen Batterie A und dann an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie B bzw. des Starthilfe-Boosters an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Minuspol (-) der Hilfsbatterie B oder des Starthilfe-Boosters (oder an einen Massepunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt C des nicht startfähigen Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des nicht startfähigen Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen.

Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.

- ☞ Warten Sie, bis der Motor wieder im Leerlauf läuft.
- ☞ Ziehen Sie die Starthilfekabel in umgekehrter Anschlussreihenfolge wieder ab.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Kunststoffabdeckung des Pluspols (+) wieder an.
- ☞ Lassen Sie den Motor mindestens 30 Minuten laufen, damit die Batterie eine ausreichende Ladekapazität erreichen kann.

i Bestimmte Funktionen, darunter STOP & START, sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

Um der Batterie eine optimale Lebensdauer zu gewährleisten, ist es unverzichtbar, ihre Ladekapazität auf einem angemessenen Niveau zu halten.

In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, die Batterie aufzuladen:

- Wenn Sie in erster Linie kurze Strecken zurücklegen.
- Im Falle einer längeren Standzeit von mehreren Wochen.

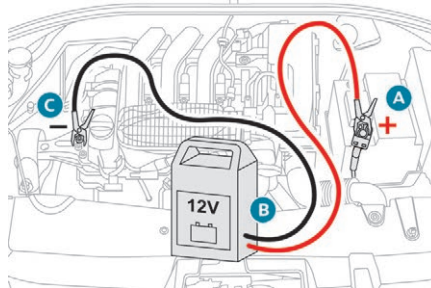
Wenden Sie sich hierzu an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Wenn Sie beabsichtigen, die Batterie Ihres Fahrzeugs selbst aufzuladen, verwenden Sie nur ein Ladegerät, das mit bleihaltigen Batterien kompatibel ist, die eine Nennspannung von 12 V haben.

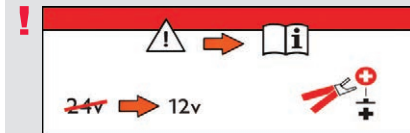
! Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers. Vertauschen Sie niemals die Polaritäten.

i Es ist nicht notwendig, die Batterie abzuklemmen.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Audiosystem, Beleuchtung, Scheibenwischer...).



- ☞ Schalten Sie das Ladegerät **B** aus, bevor Sie die Kabel an die Batterie anschließen, um jeden gefährlichen Funken zu vermeiden.
- ☞ Überprüfen Sie den einwandfreien Zustand der Kabel des Ladegeräts.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, nehmen Sie die Kunststoffabdeckung am Pluspol (+) ab.
- ☞ Schließen Sie die Kabel des Ladegeräts **B** wie folgt an:
 - Das rote Pluskabel (+) an die (+) Klemme der Batterie **A**,
 - das schwarze Minuskabel (-) an den Erdungspunkt **C** des Fahrzeugs.
- ☞ Schalten Sie am Ende des Ladevorgangs das Ladegerät **B** ab, bevor Sie die Kabel von der Batterie **A** trennen.



Bei Vorhandensein dieses Aufklebers ist ausschließlich ein 12-V-Ladegerät zu verwenden, um irreparable Schäden am STOP & START-System zu vermeiden.

! Versuchen Sie nie, eine eingefrorene Batterie aufzuladen – Explosionsgefahr! Wenn die Batterie eingefroren ist, lassen Sie diese durch einen PEUGEOT-Vertragshändler oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen. Hier wird untersucht, ob die inneren Bestandteile der Batterie und der Behälter unversehrt sind, da andernfalls giftige und korrosive Säure austreten könnte.

Abklemmen der Batterie

Um ein ausreichendes Ladeniveau zum Anlassen des Motors halten zu können, wird empfohlen, die Batterie bei sehr langem Stillstand abzuklemmen.

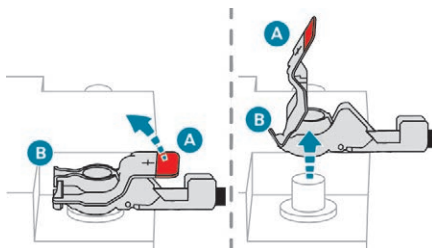
Bevor Sie die Batterie abklemmen:

- ☞ Schließen Sie alle Öffnungen (Türen, Kofferraum, Scheiben).
- ☞ Schalten Sie alle Strom verbrauchenden Vorrichtungen aus (Audiosystem, Scheibenwischer, Beleuchtung, usw.).
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und warten Sie 4 Minuten ab.

Nach dem Zugang zur Batterie, genügt es die (+) Klemme abzuklemmen.

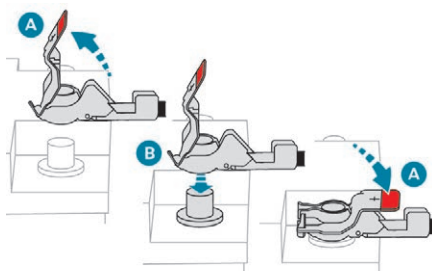
Schnellverschlussklemme

Abklemmen des Pluspols (+)



- ☞ Drücken Sie den Hebel **A** so weit wie möglich nach oben, um die Klemme **B** zu lösen.
- ☞ Nehmen Sie die Klemme **B** ab, indem Sie sie anheben.

Wiederanschießen des Pluspols (+)



- ☞ Heben Sie den Hebel **A** so weit wie möglich nach oben.
- ☞ Bringen Sie die geöffnete Klemme **B** am Pluspol (+) an.
- ☞ Drücken Sie bis die Klemme **B** bis zum Anschlag nach unten.
- ☞ Senken Sie Hebel **A** ab, um die Klemme **B** zu verriegeln.

! Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Nach Wiederanschießen der Batterie

Schalten Sie nach Wiederanschießen der Batterie die Zündung ein und warten Sie eine Minute, bevor Sie den Motor starten, damit die elektronischen Systeme vollständig initialisiert werden können.

Sollten nach diesem Vorgang dennoch leichte Störungen bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Unter Konsultieren der entsprechenden Rubrik müssen Sie bestimmte Systeme selbst initialisieren, wie beispielsweise:

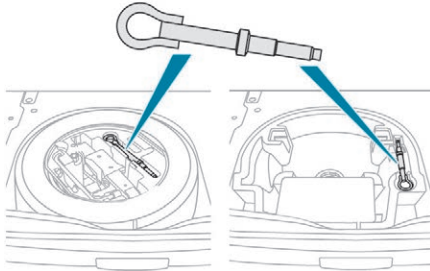
- Den Schlüssel mit Fernbedienung.
- Das Datum und die Uhrzeit.
- Die gespeicherten Radiosender.

i Während der Fahrt nach dem ersten Anlassen des Motors könnte das STOP & START-System nicht betriebsbereit sein. In diesem Fall wird das System erst wieder nach einem dauerhaften Stillstand des Fahrzeugs zur Verfügung stehen, nach einem Zeitraum, der abhängig von der Umgebungstemperatur und dem Zustand der Batterie ist (bis zu etwa 8 Stunden).

Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen Fahrzeugs.

Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Boden an und entfernen Sie ihn.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

! Allgemeine Hinweise

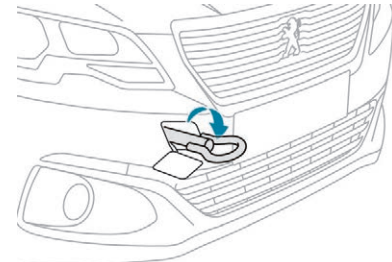
Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften. Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist. Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben. Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen. Wenn das Fahrzeug bei abgeschaltetem Motor abgeschleppt wird, besteht keine Lenk- und Bremsunterstützung. In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden usw.

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs

- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange durch Druck auf den linksseitigen Bereich.



- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.

! Stellen Sie bei Schaltgetriebe den Schalthebel in den Leerlauf. Stellen Sie beim Automatikgetriebe das Gangwahrad auf Position **N**. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann es zur Beschädigung verschiedener Baugruppen (Bremsanlage, Getriebe...) sowie zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors kommen.

Bei Pannen und Störungen

- ☞ Lockern Sie die Lenkung, indem Sie den Zündschlüssel um eine Raste drehen und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie bei beiden Fahrzeugen die Warnblinker ein.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig an. Fahren Sie insgesamt langsam und nur eine kurze Strecke.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs

! Diese Art des Abschleppens ist strengstens verboten (Gefahr der Beschädigung Ihres Fahrzeugs).

Motoreigenschaften und Anhängelasten

Motoren

Die speziellen Angaben zur Motorisierung entnehmen Sie bitte Ihren Zulassungsdokumenten.

i Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Händler oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Gewichte und Anhängelasten

Die Gewichte und maximal zulässigen Anhängelasten Ihres Fahrzeugs entnehmen Sie bitte Ihren Zulassungsdokumenten.

Einige Gewichtsangaben finden Sie auch auf dem Typenschild des Fahrzeugs.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Händler oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1 000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1 000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren. Die empfohlene Stützlast ist die vertikale Last auf der Kugel (entfernbar, mit oder ohne Werkzeug).

GTW: Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger.

! Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

! Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen. Bei Fahren mit Anhänger verlängert sich der Bremsweg. Überschreiten Sie beim Abschleppen niemals eine Geschwindigkeit von 100 km/h (beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften).

i Bei zu hoher Außentemperatur wird empfohlen, den Motor noch für 1 bis 2 Minuten nach dem Abstellen des Fahrzeugs laufen zu lassen, um seine Abkühlung zu erleichtern.

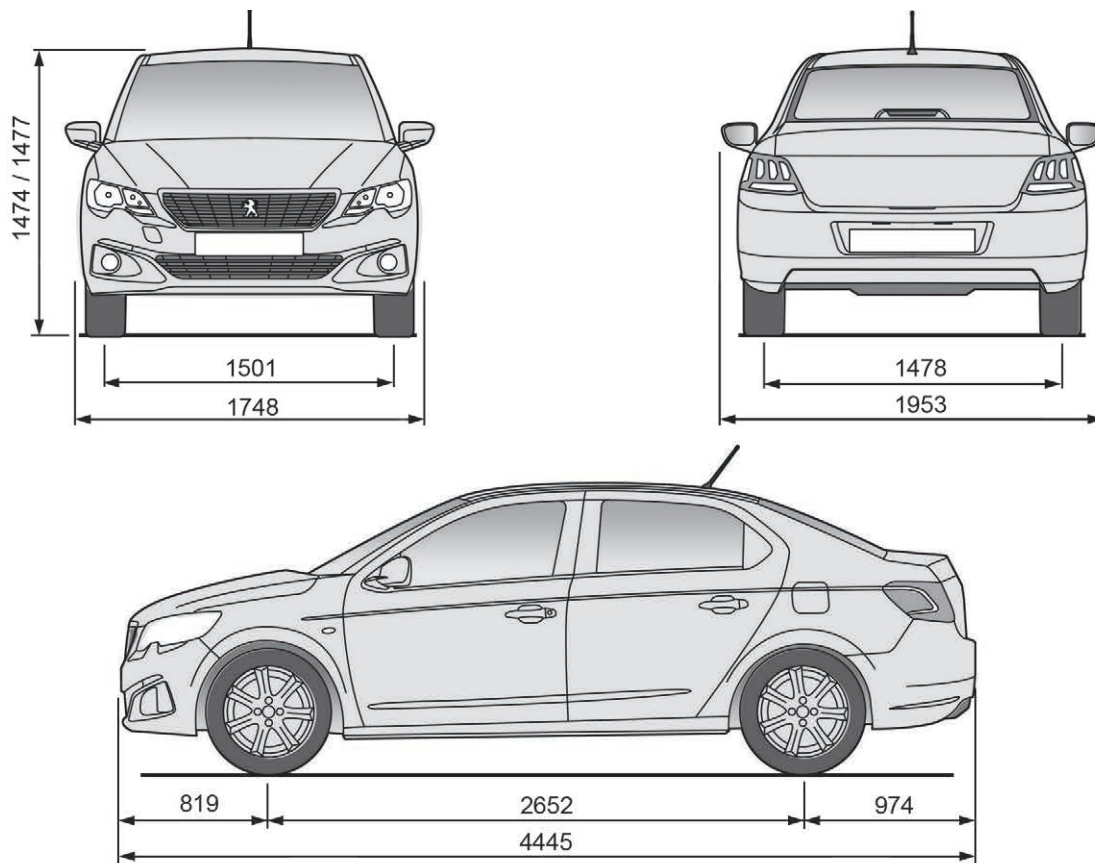
Benzinmotoren und Anhängelasten

Motor	PureTech 82	VTi 115	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge) (BVM5)	Schaltgetriebe (5 Gänge) (BVM5)	Automatikgetriebe (6 Gänge) (EAT6)
Code	EB2F	EC5F	
Modellcode: DD, etc.	HMZ6	NFP0 NFP6	NFPT
Hubraum (cm ³)	1 199	1 587	
Max. Leistung: CEE-Norm (kW)	60	85	
Kraftstoff	bleifrei RON 91 bis RON 98	bleifrei RON 91 bis RON 98	
Anhängelast gebremst (innerhalb des zulässigen Gesamtzuggewichts) bei 10 % oder 12 % Steigung (kg)	450	750	
Anhängelast ungebremst (kg)	450	580	
Empfohlene Stützlast oder empfohlenes Kugelgelenkgewicht (kg) oder Anhängerstützlast	55	55	

Dieselmotoren und Anhängelasten

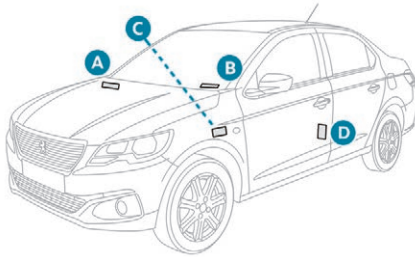
Motor	HDi 92		BlueHDi 100
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge) (BVM5)		Schaltgetriebe (5 Gänge) (BVM5)
Code	DV6DTEd	DV6TED	DV6FD
Modellcode: DD, etc.	9HJC	9HP0	BHY6
Hubraum (cm ³)	1 560		1 560
Max. Leistung: CEE-Norm (kW)	68		73
Kraftstoff	Diesel		Diesel
Anhängelast gebremst (innerhalb des zulässigen Gesamtzuggewichts) bei 10 % oder 12 % Steigung (kg)	750		750
Anhängelast ungebremst (kg)	580		580
Empfohlene Stützlast oder empfohlenes Kugelgelenkgewicht (kg) oder Anhängerstützlast	55		55

Fahrzeugabmessungen (in mm)



Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs.



A. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) im Motorraum.

Diese Nummer ist in das Chassis eingraviert.

B. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) am Armaturenbrett.

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe sichtbar ist.

C. Typenschild.

Dieser selbstzerstörende Aufkleber befindet sich an der Türöffnung auf der rechten Seite. Er enthält die folgenden Informationen:

- Name des Herstellers,
- Nummer der EG-Typgenehmigung,
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN),
- zulässiges Gesamtgewicht,

- zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger,
- zulässige Achslast vorn,
- zulässige Achslast hinten.

D. Reifen- und Farbcodeangaben.

Dieser Aufkleber befindet sich an der Fahrertüröffnung.

Er enthält die folgenden Reifeninformationen:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- Reifenspezifikationen, d. h. Abmessungen, Typ, Last- und Geschwindigkeitsindex,
- Reifendruckwert des Ersatzrads.

Das Fahrzeug kann anfänglich mit Reifen mit höheren Last- und Geschwindigkeitsangaben als den auf dem Aufkleber angegebenen ausgestattet sein, ohne den Reifendruck zu beeinträchtigen.

Kontrolle des Reifendrucks

Der Reifendruck muss bei kalten Reifen mindestens einmal im Monat kontrolliert werden.

Die auf den Schildern angegebenen Reifendruckwerte gelten für kalte Reifen. Wenn Sie mehr als 10 Minuten oder mehr als 10 Kilometer bei mehr als 50 km/h gefahren sind, sind die Reifen warm; Sie müssen dann 0,3 bar (30 kPa) zu den auf den Schildern angegebenen Werten hinzufügen.

! Lassen Sie niemals Luft aus einem warmen Reifen.



Ein unzureichender Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

PEUGEOT Connect Nav



GPS-Satellitenavigation – Apps – Multimedia-Audio – Bluetooth®-Telefon

Inhalt	
Erste Schritte	2
Schalter am Lenkrad	3
Menüs	4
Sprachbefehle	5
Navigation	11
Vernetzte Navigation	15
Anwendungen	18
Radio	23
Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)	25
Media	26
Telefon	28
Konfiguration	33
Häufig gestellte Fragen	37

i Die beschriebenen verschiedenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration des Fahrzeugs.

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons mit der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

i Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** weist auf das unverzügliche Umschalten in den Standby-Modus hin.

i Nachstehend finden Sie den Link, um auf die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems zuzugreifen.
<https://www.groupe-psa.com/fr/oss/>
<https://www.groupe-psa.com/en/oss/>

Erste Schritte



Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung.
Bei ausgeschalteter Zündung wird das System durch kurzes Drücken eingeschaltet.



Lautstärkeregelung.

Verwenden Sie die Tasten auf beiden Seiten oder unterhalb des Touchscreens, um auf die Menüs zuzugreifen, und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens.

Verwenden Sie je nach Modell die Tasten „Quelle“ oder „Menü“ auf beiden Seiten des Touchscreens, um auf die Menüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die auf dem Touchscreen erscheinenden Tasten.

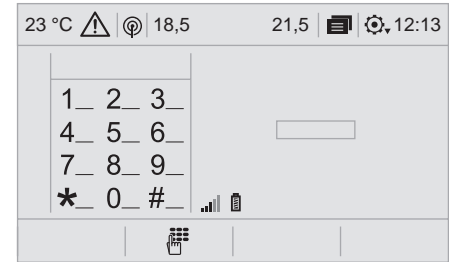
Sie können sich das Menü jederzeit anzeigen lassen, indem Sie mit drei Fingern den Touchscreen berühren.

Alle zu berührenden Bereiche des Touchscreens sind weiß.
Drücken Sie auf das Kreuz, um eine Ebene höher zu gehen.
Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.

! Der Touchscreen ist „kapazitiv“. Um den Touchscreen zu reinigen, wird empfohlen, ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillenputztuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden. Verwenden Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände. Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.

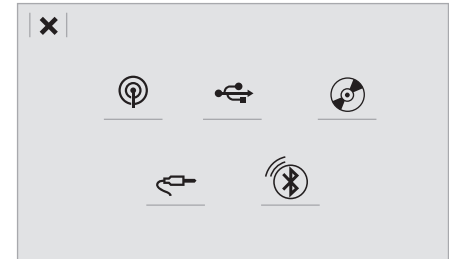
Bestimmte Informationen werden ständig in der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt:

- Abrufen von Informationen der Klimaanlage (je nach Version) und direkter Zugriff auf das entsprechende Menü.
- Direkter Zugang zur Wahl der Audioquelle, zur Senderliste (oder zur Titelliste je nach Audioquelle).
- Zugang zur Anzeige von Meldungen, E-Mails, Aktualisierungen von Kartendaten und, je nach Diensten, zu Navigationsmeldungen.
- Zugang zu Einstellungen des Touchscreens und des digitalen Kombiinstruments.



Auswahl der Audioquelle (je nach Version):

- FM-/DAB*/-AM*-Radiosender.
- Taste USB.
- CD Player (je nach Modell).
- Über den AUX-Anschluss verbundener Media-Player (je nach Modell).
- Telefon mit Anschluss über Bluetooth und Multimedia-Übertragung Bluetooth* (Streaming).



* Je nach Ausstattung.

i Mittels des Menüs „Einstellungen“ können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Gemeinsamkeiten aufweisen; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Navigationsverlauf, Kontaktfavoriten,...); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

i Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Touchscreens und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Wenn die Temperatur im Fahrzeuginnenraum gesunken ist, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

Schalter am Lenkrad

Je nach Modell.



Sprachbefehle:

Dieser Schalter befindet sich am Lenkrad oder am Ende des Lichtschalterhebels (je nach Modell).

Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Systems.

Langes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.



Lautstärke erhöhen.

oder



Ton stumm schalten/Ton wieder einschalten.

Oder

Den Ton stummschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.



Den Ton wieder einschalten durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.



Lautstärke verringern.

oder



SRC



Media (kurzes Drücken): Multimediaquelle wechseln.

Telefon (kurzes Drücken): Telefon abheben.

oder

Während eines Gesprächs

(kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.

SRC

Telefon (langes Drücken): Ablehnen eines ankommenden Anrufs, Auflegen eines laufenden Anrufs; außerhalb eines laufenden Anrufs, Zugang zum Telefonmenü.



Radio (drehen): automatische Suche des vorherigen/nächsten Senders.

oder

Media (drehen): vorheriger/nächster Titel, Verschieben in den Listen.

Kurzes Drücken: Bestätigung einer Auswahl; wird nichts ausgewählt, Zugriff auf die Speicher.



LIST

Radio: Senderliste anzeigen.

Media: Titelliste anzeigen.

Radio (gedrückt halten): Liste der empfangbaren Sender aktualisieren.

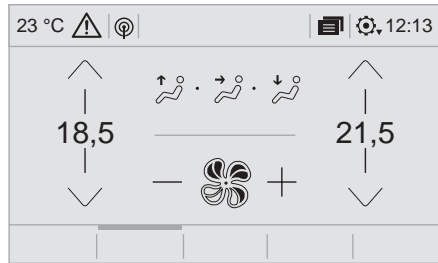
Menüs

Je nach Modell/Je nach Ausstattung

Klimaanlage



Verwaltung der verschiedenen Einstellungen von Temperatur und Gebläsestärke.



Vernetzte Navigation



Einstellung der Verkehrsführung und Auswahl des Zielortes. Verwendung der verfügbaren Dienste in Echtzeit je nach Ausstattung.

oder

NAV



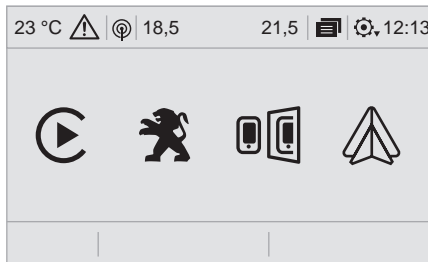
Anwendungen



Ausführung bestimmter Apps auf einem über CarPlay®, MirrorLink™ oder Android Auto verbundenen Smartphone. Prüfen des Status der Verbindungen Bluetooth® und Wi-Fi.

oder

APPS



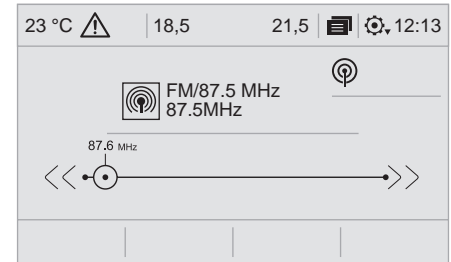
Radio Media



Auswahl einer Klangquelle, eines Radiosenders, Anzeigen von Fotos.

oder

MEDIA



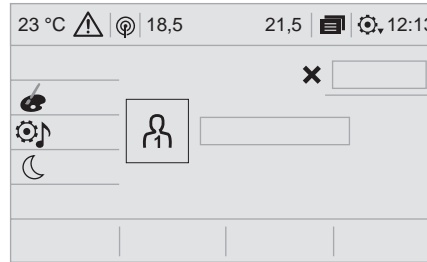
Telefon



Ein Telefon über Bluetooth® verbinden, Nachrichten und E-Mails abrufen und Kurznachrichten senden.

oder

TEL

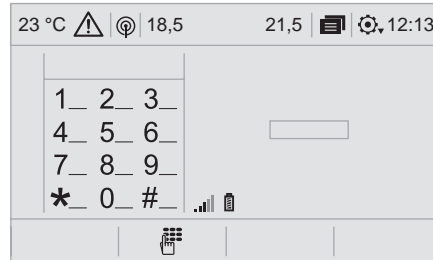


Sprachbefehle

Lenkradbetätigungen



Aktivieren Sie die Funktion der Sprachbefehle über diese Taste.



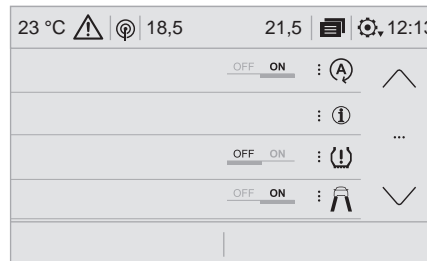
Fahrzeug



Aktivieren, Deaktivieren, Einstellen bestimmter Fahrzeugfunktionen.

oder

DRIVE



Konfiguration



Einstellen eines persönlichen Profils und/oder Einstellen von Klang (Balance, Klangbild,...) und der Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit,...).

oder

SETUP

! Um sicherzustellen, dass die Sprachbefehle immer vom System erkannt werden, wird empfohlen, die folgenden Hinweise zu befolgen:

- Sprechen Sie mit normaler Stimme, ohne Wörter abzuhacken oder die Stimme zu heben.
- Warten Sie immer auf den „Piepton“ (akustisches Signal), bevor Sie sprechen,
- damit das System optimal funktioniert, wird empfohlen, die Fenster und eventuell das Schiebedach (je nach Version) zu schließen, um jegliche Störgeräusche von außen zu eliminieren,
- bevor Sie die Sprachbefehle aussprechen, bitten Sie die anderen Mitfahrer, das Sprechen einzustellen.

Erste Schritte



Beispiel eines „Sprachbefehls“ zur Navigation:

„Zu Adresse „Hauptstrasse 11, Berlin“ navigiere“.

Beispiel eines „Sprachbefehls“ für das Radio oder die Medien:

„Interpret „Nena“ spielen“.

Beispiel eines „Sprachbefehls“ für das Telefon:

„Max anrufen“.



Die Sprachsteuerung mit einer Auswahl aus 12 Sprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch, Niederländisch, Portugiesisch, Polnisch, Türkisch, Russisch, Arabisch, Brasilianisch) erfolgt in Übereinstimmung mit der zuvor im System gewählten und parametrisierten Sprache.

Für einige Sprachbefehle gibt es alternative Synonyme.

Beispiel: Leiten nach/Navigieren nach/ Gehen zu/...

Die Sprachbefehle in der Sprache Arabisch für: „Zu einer Adresse fahren“ und „Die POI in der Stadt anzeigen“ sind nicht verfügbar.

Informationen – Anwendung





Drücken Sie die Sprachtaste und sprechen Sie Ihren Befehl nach dem Signalton. Wenn Sie diese erneut drücken, während ich auf Ihren Befehl warte, beenden Sie die Konversation. Falls Sie einmal nicht weiter wissen und von vorne beginnen möchten, sagen Sie „Abbrechen“. Sollte ich einmal etwas falsch verstehen, sagen Sie einfach „zurück“. Sagen Sie „Hilfe“, um jederzeit Informationen und Tipps zu bekommen. Wenn mir nach Ihrem Befehl eine Information fehlt, gebe ich Ihnen Beispiele oder helfe Ihnen Schritt für Schritt, die Spracheingabe zu vervollständigen. Im „Anfängermodus“ werde ich Ihnen mehr Informationen zur Verfügung stellen; wechseln Sie in den „Expertenmodus“, sobald Sie sich sicher fühlen.

Allgemeine Sprachbefehle





Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ oder „Telefon“, die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.

Sprachbefehle „Navigation“

 Sprachbefehle	 Hilfemeldungen
Hilfe	Bitte nennen Sie eins der folgenden Hilfethemen. Mögliche Hilfethemen sind: „Hilfe zum Telefon“, „Hilfe zur Navigation“, „Hilfe zum Mediaplayer“ oder „Hilfe zum Radio“. Um einen Überblick über die Spracheingabe zu erhalten, sagen Sie „Hilfe zur Sprachsteuerung“.
Hilfe Sprachbefehle	
Hilfe Navigation	
Hilfe Radio	
Hilfe Media	
Hilfe Telefon	
<...> einstellen	Wählen Sie den Modus „Anfänger“ oder „Fortgeschritten“.
Benutzerprofil <...> auswählen	Wählen Sie Profil 1, 2 oder 3.
Ja	Zum Bestätigen sagen sie „Ja“. Sagen Sie „Nein“, um den Dialog von Neuem zu beginnen.
Nein	

i Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ oder „Telefon“, die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.



 Sprachbefehle	 Hilfemeldungen
Nach Hause navigieren	Um eine Route zu planen oder ein Zwischenziel zur Route hinzuzufügen, sagen Sie zum Beispiel „zur Adresse Hauptstraße 11, Berlin navigieren“ oder „zum Kontakt Max fahren“. Sie können Ihre Wahl präzisieren, indem Sie zu Ihrem Befehl „Favorit“ oder „vorheriges Ziel“ hinzufügen. Sie können zum Beispiel sagen „zum vorherigen Ziel Hauptstraße 11, Berlin navigieren“ oder „zum Favorit Tennisclub navigieren“. Oder sagen Sie beispielsweise „nach Hause navigieren“. Um Sonderziele auf der Karte anzuzeigen, sagen Sie zum Beispiel „Hotels in Berlin anzeigen“ oder „Tankstelle in der Nähe anzeigen“. Für mehr Informationen, können Sie auch „Hilfe zu Zielführungseinstellungen“ sagen.
Zur Arbeit navigieren	
Zu Favorit <...s> navigieren	
Zu Kontakt <...> navigieren	
Fahre mich zu Adresse <...>	
POI <...> in der Nähe anzeigen	
Verbleibende Strecke	
Verbleibende Reisezeit	
Ankunftszeit	
Zielführung beenden	

Sprachbefehle „Radio Media“

i Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ oder „Telefon“, die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.



i Je nach Land Richtungsanweisungen (Adresse) entsprechend der Systemsprache geben.

Sprachbefehle „Telefon“

 Sprachbefehle	 Hilfmeldungen
Sender <...> einstellen	Sie können einen Radiosender auswählen, indem Sie die Frequenz oder den Namen nennen, gefolgt von „einstellen“, zum Beispiel „95,5 FM einstellen“ oder „Deutschlandradio einstellen“. Um einen gespeicherten Sender zu hören, sagen Sie zum Beispiel „gespeicherten Sender fünf einstellen“.
Informationen zum aktuellen Titel	Um Details über das laufende „Lied“, „den Sänger“ und „das Album“ anzuzeigen, können Sie Informationen zum aktuellen Titel sagen.
Titel <...> spielen	Wählen Sie die Musik, die Sie hören möchten, gefolgt von „spielen“. Sie können Ihre Musik nach Titel, Interpret oder Album auswählen.
Interpret <...> spielen	Sagen Sie zum Beispiel „Interpret Nena spielen“, „Titel Freiheit spielen“ oder „Album 99 Luftballons spielen“.
Album <...> spielen	

i Wenn ein Telefon an das System angeschlossen ist, können diese Befehle von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Telefon“ ausgeführt werden, die sich am Lenkrad befinden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet. Ist kein Telefon über Bluetooth mit dem System verbunden, ertönt folgende Meldung: „Schließen Sie bitte zuerst ein Telefon an“ und die Sprachsitzung wird geschlossen.



i Die Sprachbefehle für Medien sind nur bei USB-Verbindung verfügbar.


 Sprachbefehle	 Hilfmeldungen
<p><...> anrufen*</p>	<p>Um einen Anruf zu tätigen, nennen Sie den Namen der Person, die Sie anrufen möchten, gefolgt von „anrufen“, zum Beispiel „Max anrufen“. Um zusätzlich einen Telefontyp auszuwählen, sagen Sie zum Beispiel „Max im Büro anrufen“. Um eine Nummer anzurufen, sagen Sie die Nummer, gefolgt von „wählen“, zum Beispiel „0 160 12 3 4567 wählen“. Sie können Ihre Sprachnachrichten abrufen, indem Sie „Mailbox abrufen“ sagen. Um eine SMS-Vorlage zu senden, sagen Sie zum Beispiel „SMS 'leichte Verspätung' an Max senden“. Um eine Liste Ihrer Anrufe anzusehen, sagen Sie „Alle Anrufe anzeigen“. Weitere Informationen zu SMS erhalten Sie, indem Sie „Hilfe zu Nachrichten“ sagen.</p>
<p>Wählen <...>*</p>	
<p>Die Kontakte anzeigen*</p>	
<p>Anrufe anzeigen*</p>	
<p>Mailbox abrufen*</p>	

Sprachbefehle „Textmeldungen“

i Wenn ein Telefon an das System angeschlossen ist, können diese Befehle von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Telefon“ ausgeführt werden, die sich am Lenkrad befinden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet. Ist kein Telefon über Bluetooth mit dem System verbunden, ertönt folgende Meldung: „Schließen Sie bitte zuerst ein Telefon an“ und die Sprachsitzung wird geschlossen.

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und wenn das Herunterladen ausgeführt wurde.

 Sprachbefehle	 Hilfmeldungen
SMS an <...> senden	Um Ihre SMS anzuhören, sagen Sie zum Beispiel „neuste Nachricht anhören“. Es sind verschiedene SMS-Vorlagen für Sie hinterlegt. Diese können Sie benutzen, wenn Sie einen Standardtext versenden möchten. Fügen Sie einfach den Namen der Nachrichtenvorlage zu Ihrem Befehl hinzu, zum Beispiel „SMS-Vorlage 'Bin unterwegs' an Max senden“. Im SMS-Menü finden Sie eine Liste der SMS-Vorlagen, die Ihnen zur Verfügung stehen.
Neuste Nachricht anhören*	Bitte nennen Sie einen Kontakt von der Liste, gefolgt von „anrufen“ oder „SMS-Vorlage an Max senden“. Sie können sich durch jede Liste bewegen, indem Sie „Listenende“, „Listenanfang“, „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sagen. Um Ihre Auswahl rückgängig zu machen, sagen Sie „zurück“. Sagen Sie „abbrechen“, um den Dialog von Neuem zu beginnen.

 Das System sendet nur vorgeschriebene „Kurznachrichten“.

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und wenn das Herunterladen ausgeführt wurde.

Navigation

Auswahl eines Profils

Neuer Zielort



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

NAV

Drücken Sie auf die Taste **„MENU“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie **„Adresse eingeben“**.



Wählen Sie **„Land“** aus.



Geben Sie **„Stadt“**, **„Eine Strasse eingeben“** und **„Nummer“** ein und bestätigen Sie, indem Sie auf die angezeigten Vorschläge drücken.

OK Um „**Kriterien Zielführung**“ auszuwählen, drücken Sie auf „**OK**“.

Und/Oder



Um „**Kriterien Zielführung**“ zu wählen, wählen Sie „**In Karte anzeigen**“ aus.

OK Drücken Sie auf „**OK**“, um die Zielführung zu starten.

i Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.

i Um die Navigation verwenden zu können, müssen „**Stadt**“, „**Eine Strasse eingeben**“ und „**Nummer**“ mit der virtuellen Tastatur eingegeben werden oder es muss eine Auswahl in der Liste „**Kontakt**“ oder der „**Historie**“ der Adressen getroffen werden.

i Ohne Bestätigung einer Hausnummer werden Sie an eines der Straßenenden geführt.

Zu einem der letzten Zielorte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

NAV

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Meine Ziele**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Frühere**“ aus.

Wählen Sie die in der Liste ausgewählte Adresse aus, um die „**Kriterien Zielführung**“ anzuzeigen.

OK Drücken Sie auf „**OK**“, um die Zielführung zu starten.

i Wählen Sie „**Position**“, um den Zielpunkt geografisch darzustellen.

Zu „My home“ oder „My work“



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

NAV

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Meine Ziele**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Favoriten**“ aus.

Wählen Sie „**My home**“.



Oder


Wählen Sie „**My work**“.



Oder

Wählen Sie ein vorher gespeichertes Favoritenziel aus.


Zu einem Kontakt im Verzeichnis

 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

NAV

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.


 Wählen Sie „**Meine Ziele**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Kontakt**“ aus.

Wählen Sie einen Kontakt aus der Liste aus, um die Zielführung zu starten.

Zu den Sonderzielen (POI)

Die Sonderziele (POI) sind in verschiedene Kategorien unterteilt.

 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

NAV


Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.

 Wählen Sie „**Points of interest**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Reise**“, „**Freizeit**“, „**Einkaufszentrum**“, „**Öffentlich**“ oder „**Geographie**“ aus.


Oder

 Wählen Sie „**Suchen**“, um den Namen und die Adresse eines POI einzugeben.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Berechnung der Strecke zu starten.

Zu einem Punkt auf der Karte

 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

NAV

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.

Wählen Sie das Ziel aus, indem Sie auf die Karte drücken.



Tippen Sie auf den Bildschirm, um eine Position anzugeben und ein Untermenü anzuzeigen.




Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu beginnen.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.

 Das lange Drücken auf einen Punkt öffnet eine Liste der POI in der Nähe.

Zu Koordinaten GPS



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

NAV

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Weltkarte anzuzeigen. Mithilfe des Gitternetzes wählen Sie über den Zoom das gewünschte Land oder die gewünschte Region.



Drücken Sie auf diese Taste, um die GPS-Koordinaten einzugeben.



In der Mitte des Bildschirms wird eine Markierung angezeigt, mit den Koordinaten von „**GPS-Breite**“ und „**GPS-Länge**“.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu beginnen.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.

ODER



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur die Werte für die „**GPS-Breite**“ einzugeben.

Und



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur die Werte für die „**GPS-Länge**“ einzugeben.

TMC (Traffic Message Channel)

Die TMC-Nachrichten (Traffic Message Channel) sind mit einer europäischen Norm verbunden, die es ermöglicht, Informationen über den Verkehr über das RDS-System des FM Radios zu verbreiten, um Verkehrsinformationen in Echtzeit zu übertragen. Die TMC-Informationen werden dann auf einer Karte des GPS-Systems angezeigt und sofort bei der Zielführung berücksichtigt, um Unfälle, Staus und Straßensperrungen zu umfahren.

Die Anzeige von Gefahrenbereichen unterliegt der geltenden Gesetzgebung und der Anmeldung bei dem Dienst.

Vernetzte Navigation

Je nach Version

Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs

Vom Fahrzeug bereitgestellte Netzwerkverbindung



ODER

Vom Nutzer bereitgestellte Netzwerkverbindung



Verbindung vernetzte Navigation

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten.
Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Um auf die vernetzte Navigation zuzugreifen, können Sie die vom Fahrzeug über die Dienste „Notruf oder Pannenhilferuf“ bereitgestellte Verbindung oder Ihr Smartphone als Modem benutzen.
Das Teilen der Verbindung des Smartphones aktivieren und einstellen.

Vom Fahrzeug bereitgestellte Netzwerkverbindung



Das System wird automatisch mit dem in die Dienste „Notruf und Pannenhilferuf“ integrierten Modem verbunden und es ist keine Verbindung erforderlich, die vom Nutzer über sein Smartphone erbracht wird.

Vom Nutzer bereitgestellte Netzwerkverbindung

Verbindung USB



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.

Verbindung Bluetooth



Aktivieren Sie die Funktion Bluetooth des Telefons und stellen Sie sicher, dass es erkannt werden kann (siehe Abschnitt „Internet-Menü“).

Verbindung Wi-Fi



Wählen Sie ein Wi-Fi-Netzwerk, das vom System gefunden wurde und verbinden Sie sich (siehe Abschnitt „Internet-Menü“).

i Verwendungsbeschränkungen:

- Mit CarPlay® beschränkt sich die gemeinsame Nutzung der Verbindung auf den Modus Wi-Fi-Verbindung.
- Mit MirrorLink™ beschränkt sich die gemeinsame Nutzung der Verbindung auf den Modus USB-Verbindung.

Die Qualität der Dienste ist abhängig von der Qualität des Netzes.



Wenn „TOMTOM TRAFFIC“ erscheint, sind die Dienste verfügbar.

i Folgende Dienste werden als vernetzte Navigation angeboten.

Ein verbundenes Servicepaket:

- Wetterbericht,
- Tankstellen,
- Parkplatz,
- Verkehr,
- POI lokale Suche.

Ein Paket Gefahrenbereich (als Option).

i Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, wird Folgendes empfohlen:

Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.

Spezielle Einstellungen für die vernetzte Navigation

i Mittels des Menüs „Einstellungen“ können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Gemeinsamkeiten aufweisen; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Navigationsverlauf, Kontaktfavoriten,...); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

NAV

Drücken Sie auf die Taste **„MENU“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie **„Einstellungen“**.

Wählen Sie **„Karte“**.



Aktivieren oder Deaktivieren:

- **„Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren“.**
- **„Plan anzeigen, um das Endziel zu Fuss zu erreichen“**
- **„Senden von Informationen zulassen“**

Diese Einstellungen müssen für jedes Profil vorgenommen werden.

Wählen Sie **„Warnungen“**.



Aktivieren oder Deaktivieren: **„Vor Gefahrenbereichen warnen“**.



Diese Taste wählen.



Aktivieren: **Akustische Warnung**



Um Zugriff auf die vernetzte Navigation zu haben, müssen Sie folgende Option wählen: **„Senden von Informationen zulassen“**.



Die Anzeige von Gefahrenbereichen unterliegt der geltenden Gesetzgebung und der Anmeldung bei dem Dienst.

Erklärung von „Gefahrenbereichen“

! Um die Information über die Angabe von Gefahrenbereichen zu verbreiten, müssen Sie folgende Option angekreuzt haben. „**Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**“.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

NAV



Drücken Sie auf die Taste „**Neuen Gefahrenbereich angeben**“, die sich im oberen Balken des Touchscreens befindet.



Wählen Sie die Option „**Typ**“ aus, um den Typ des „Gefahrenbereich“ zu wählen.



Wählen Sie die Option „**Geschwindigkeit**“ aus und geben Sie sie mithilfe der virtuellen Tastatur ein.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Informationen zu registrieren und zu verbreiten.

Aktualisierungen des Pakets „Gefahrenzonen“



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Systemparameter**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Informationssystem**“ aus.



Wählen Sie „**Siehe**“, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.



Wählen Sie „**Aktualisierung(en) in Wartstellung**“.

i Sie können die Aktualisierungen des Systems und der Karten auf der Website des Herstellers herunterladen. Auf der Website erhalten Sie auch Informationen über das Aktualisierungsverfahren.

Das Wetter anzeigen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

NAV



Drücken Sie diese Taste, um die Liste der Dienste anzuzeigen.



Wählen Sie „**Karte konsultieren**“.



Wählen Sie „**Wetterbericht**“.



Drücken Sie zur Anzeige der Primärinformationen diese Taste.



Drücken Sie auf diese Taste, um die detaillierten Wetterinformationen anzuzeigen.

i Die Temperatur, die um 6 Uhr morgens angezeigt wird, ist die Höchsttemperatur des Tages. Die Temperatur, die um 18 Uhr angezeigt wird, ist die niedrigste Temperatur in der Nacht.

Anwendungen

Internet-Browser



Drücken Sie auf **Internet-Menü**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

APPS

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktion „**Internet-Browser**“ auszuführen.

Drücken Sie auf „**Internet-Browser**“, um die Startseite des Browsers anzuzeigen.



Wählen Sie das Land Ihres Wohnsitzes aus.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Auswahl zu übernehmen und den Browser aufzurufen.



Die Internetverbindung erfolgt über eine Netzwerkverbindung des Fahrzeugs oder des Benutzers.

Konnektivität



Drücken Sie auf **Internet-Menü**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

APPS

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktionen **CarPlay**®, **MirrorLink**™ oder **Android Auto** auszuführen.

Internet-Menü



Drücken Sie auf **Internet-Menü**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

APPS

Drücken Sie auf „**Internet-Menü**“, um die Startseite der Apps anzuzeigen.

CarPlay® Smartphone-Verbindung



Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.



Über die Synchronisierung des persönlichen Smartphones kann der Nutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen, wenn er vorher die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert hat. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; **es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren**. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie auf „**Telefon**“, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

oder

TEL

Oder



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Internet-Menü**“, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

APPS

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktion CarPlay® auszuführen.



Drücken Sie auf „**CarPlay**“, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.



Bei Anschließen des USB-Kabels deaktiviert die Funktion CarPlay® den Bluetooth®-Modus des Systems.

MirrorLink™ Smartphone-Verbindung



Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.



Durch die Synchronisation eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die MirrorLink™-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.



Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.



Für die Funktion „**MirrorLink™**“ sind ein kompatibles Smartphone sowie Apps erforderlich.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die „Bluetooth®“-Funktion des Smartphones zu starten.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Internet-Menü**“, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

APPS

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktion MirrorLink™ auszuführen.



Drücken Sie auf „**MirrorLink™**“, um die App des Systems zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion „**MirrorLink™**“ zu aktivieren.

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt.

Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den vorher auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und kompatiblen Anwendungen mit der Technologie MirrorLink™ angezeigt.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

i Je nach Qualität Ihres Netzes muss ggf. eine gewisse Zeit gewartet werden, bis eine App verfügbar ist.

Smartphone-Verbindung Android Auto

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten.
Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Durch die Synchronisation eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die Android Auto-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Für die Funktion „**Android Auto**“ sind ein kompatibles Smartphone sowie Apps erforderlich.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Internet-Menü**“, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

APPS

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktion „Android Auto“ auszuführen.



Drücken Sie auf „**Android Auto**“, um die App des Systems zu starten.

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt.
Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Am Rand der Anzeige Android Auto bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

i Im Modus Android Auto ist die Funktion zum Anzeigen des Menüs durch einen kurzen Druck mit drei Fingern deaktiviert.

i Je nach Qualität Ihres Netzes muss ggf. eine gewisse Zeit gewartet werden, bis eine App verfügbar ist.

Bluetooth®-Verbindung

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

i Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es „für alle sichtbar“ ist (Konfiguration des Telefons).

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Internet-Menü**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

APPS

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie „**Bluetooth-Verbindung**“.



Wählen Sie „**Suchen**“.
Die Liste der erkannten Telefone wird angezeigt.

i Sollte die Kopplung misslingen, wird empfohlen, die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.

i Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

Verbindung teilen

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als „**Telefon**“ (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als „**Streaming**“ (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- „**Daten Mobiles Internet**“.

i Die Aktivierung des Profils; „**Daten Mobiles Internet**“ ist für die vernetzte Navigation obligatorisch (für den Fall, dass das Fahrzeug nicht mit den Diensten „Notruf und Pannenhilferuf“ ausgestattet ist), nachdem vorher das Teilen der Verbindung Ihres Smartphones aktiviert worden war.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.

Verbindung Wi-Fi

Internetverbindung über das Wi-Fi des Smartphones.



Drücken Sie auf **Internet-Menü**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

APPS

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**WiFi Netzwerkverbindung**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Gesichert**“ oder „**Nicht gesichert**“ oder „**Gespeichert**“.



Wählen Sie ein Netz aus.



Geben Sie mithilfe der virtuellen Bildschirmtastatur den „**Schlüssel**“ für das Wi-Fi-Netz und das „**Passwort**“ ein.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Verbindung zu starten.

i Die Wi-Fi-Verbindung und die gemeinsame Nutzung der Wi-Fi-Verbindung sind exklusiv.

Verbindung gemeinsam nutzen Wi-Fi

Erstellen eines lokalen Wi-Fi-Netzwerkes durch das System.



Drücken Sie auf **Internet-Menü**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

APPS

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Wi-Fi Access Point**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Aktivierung**“ aus, um die gemeinsame Nutzung der Wi-Fi-Verbindung zu aktivieren oder zu deaktivieren. Und/Oder

Wählen Sie die Registerkarte „**Einstellungen**“ aus, um den Namen des Systemnetzwerks und das Passwort zu ändern.

OK Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

i Um sich gegen unbefugten Zugriff zu schützen und Ihre Systeme maximal zu sichern, wird empfohlen, einen komplexen Sicherheitscode oder ein komplexes Passwort zu verwenden.

Verwaltung der Verbindungen



Drücken Sie auf **Internet-Menü**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

APPS

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Verbindung verwalten**“.

Mit dieser Funktion können Sie sich den Zugriff und die Verfügbarkeit der vernetzten Dienste ansehen sowie den Verbindungsmodus ändern.

Radio

Einen Sender auswählen



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

MEDIA

Drücken Sie „**Frequenz**“.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der Radiosender vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/nächstniedrigeren Frequenz vorzunehmen.

Oder



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

MEDIA

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Liste Radiosender**“ auf der Sekundärseite aus.

Drücken Sie „**Frequenz**“.



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur ein. Geben Sie zuerst ganze Zahlen ein und klicken Sie dann auf den Dezimalbereich, um die Zahlen nach dem Komma einzugeben.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

! Der Radioempfang kann durch die Nutzung von nicht von der Marke zugelassenen Elektronikgeräten, wie beispielsweise einem Ladegerät mit USB-Anschluss an der 12-V-Steckdose, gestört sein.

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, was auch für den RDS-Modus zur Senderverfolgung gilt. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt an der Audioausrüstung vorliegt.

Einen Sender speichern

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.

(Siehe entsprechende Rubrik.)

Drücken Sie „**Gespeicherte Sender**“.



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

RDS aktivieren/deaktivieren



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

MEDIA

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellungen Radio**“.

Wählen Sie „**Allgemein**“.



„**Sendersuchlauf**“ aktivieren/deaktivieren.

OK Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

i Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

Textinformationen anzeigen

i Mit der Funktion „Radiotext“ können Informationen angezeigt werden, die vom Radiosender ausgegeben werden und Bezug zur laufenden Sendung oder dem gespielten Lied haben.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

MEDIA

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellungen Radio**“.

Wählen Sie „**Allgemein**“.



„**Anzeige Radiotext**“ aktivieren/deaktivieren.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

TA-Meldung anhören

! In der TA-(Traffic Announcement)-Funktion erhalten Verkehrswarnungen Priorität. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

Wählen Sie „**Meldungen**“ aus.



„**Verkehrsmeldung**“ aktivieren/deaktivieren.

OK Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

Terrestrisches Digitalradio

! Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören. Das Programmbündel „Multiplex/Mehrkanal“ bietet Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

MEDIA



Wählen Sie die Audioquelle aus.

Um das Frequenzband „**DAB**“ auszuwählen, drücken Sie zunächst auf „**Frequenzband**“.

DAB-FM Auto. Frequenzsuche

i Das „DAB“ deckt nicht das gesamte Gebiet ab. Wenn die Qualität eines digitalen Signals abnimmt, ermöglicht die „Auto. Frequenzsuche DAB-FM“ weiterhin, denselben Sender zu hören, indem es automatisch auf den entsprechenden analogen Sender „FM“ umschaltet (wenn er existiert).



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

MEDIA

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellungen Radio**“.

Wählen Sie „**Allgemein**“.



„Sendersuchlauf“ aktivieren/
deaktivieren.

OK

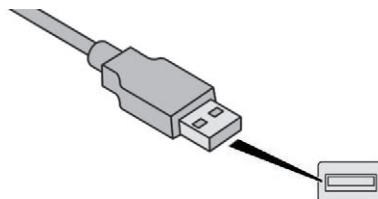
Drücken Sie „OK“.

i Wenn „DAB-FM Auto. Frequenzsuche“ aktiviert ist, kann es zu einer Zeitverzögerung von einigen Sekunden kommen, wenn das System zum Analogradio „FM“ wechselt, wobei sich auch die Lautstärke ändern kann. Wird die Qualität des digitalen Signals wieder besser, wechselt das System automatisch wieder zu „DAB“.

! Ist der eingeschaltete Sender „DAB“ nicht in „FM“ verfügbar (Option „**DAB-FM**“ grau hinterlegt), oder ist die „Auto. Frequenzsuche DAB/FM“ nicht aktiviert, wird der Ton ausgeschaltet, wenn die Qualität des digitalen Signals zu schlecht ist.

Media

Anschluss USB



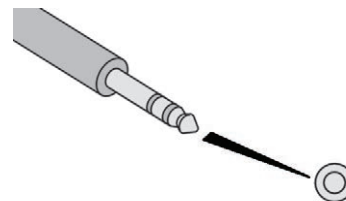
Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: Wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

Anschluss Aux-Eingang (AUX)

(Je nach Modell/je nach Ausstattung.)



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn „AUX-Eingang“ in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player, ...) mithilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Aux-Anschluss an.

Stellen Sie zuerst die Lautstärke an Ihrem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

CD-Player

(Je nach Modell/je nach Ausstattung.)

Legen Sie die CD in den CD-Player ein.

Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

MEDIA



Wählen Sie „**Quelle**“.

Wählen Sie die Audioquelle aus.

Bluetooth®-Audio-Streaming

Das Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten des Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke. Stellen Sie dann die Lautstärke des Audiosystems ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren. Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder durch Betätigen der Tasten des Systems.

! Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Verbindung mit Apple®-Abspielgeräten

Schließen Sie das Apple®-Abspielgerät mit Hilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe beginnt automatisch. Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/Alben/Musikrichtung/Playlists/Hörbücher/Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteigen.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Tipps und Informationen

! Das System unterstützt über die USB-Ports USB Massenspeichergeräte, BlackBerry®-Geräte oder Apple®-Player. Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Geräteverwaltung erfolgt über die Steuerung des Audiosystems. Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth®-Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines AUX-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma", ".aac", ".flac", ".ogg", ".mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps. Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate). Andere Dateitypen (.mp4,...) können nicht gelesen werden. Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein. Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 32, 44 und 48 kHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z. B.: „?; ù) zu vermeiden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

i Es wird empfohlen, das Original-USB-Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie beim Brennen der CD nach Möglichkeit ISO 9660 Stufe 1, 2 oder Joliet aus.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, ist es möglich, dass das Abspielen nicht korrekt erfolgt.

Auf derselben CD wird es empfohlen, immer denselben Brennstandard mit einer möglichst geringen Geschwindigkeit zu verwenden (4x maximal) um eine optimale akustische Qualität zu gewährleisten.

Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.

Telefon

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung Ihres Audiosystems **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

i Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es „für alle sichtbar“ ist (Konfiguration des Telefons).

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

TEL



Drücken Sie „**Bluetooth-Suche**“.

Oder



Wählen Sie „**Suchen**“.
Die Liste der erkannten Telefone wird angezeigt.

i Sollte die Kopplung misslingen, wird empfohlen, die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.

Verbindung teilen

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als „**Telefon**“ (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als „**Streaming**“ (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- „**Daten Mobiles Internet**“.

i Die Aktivierung des Profils „**Daten Mobiles Internet**“ für die vernetzte Navigation ist obligatorisch, nachdem Sie vorher das Teilen dieser Verbindung an Ihrem Smartphone aktiviert haben.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

i Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

Automatische Wiederverbindung

i Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth aktiviert).

Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

TEL

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Bluetooth-Verbindung**“, um die Liste der gespeicherten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste „**Details**“.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

! Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.

! Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth-Geräte. Überprüfen Sie im Handbuch Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

i Folgende Profile sind mit dem System kompatibel: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Besuchen Sie die Internetseite der Marke für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe,...).

Verwaltung der verbundenen Telefone

i Diese Funktion ermöglicht es, ein Gerät anzuschließen oder abzutrennen sowie eine vorhandene Kopplung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

TEL

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Bluetooth-Verbindung**“, um die Liste der gespeicherten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen. Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

Löschen eines Telefons



Wählen Sie den Papierkorb oben rechts im Bildschirm aus, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster am Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** am Lenkrad, um den Anruf abzuweisen.

Oder



Wählen Sie „**Auflegen**“ aus.

Anrufen



Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

TEL



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf „**Anrufen**“, um einen Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

TEL



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.

Wählen Sie „**Kontakt**“.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.



Wählen Sie „**Anrufen**“.

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

TEL

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste der Schalter am Lenkrad.

Wählen Sie „**Anrufe**“.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.

i Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Verwaltung der Kontakte/ Einträge



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

TEL

Wählen Sie „**Kontakt**“.



Wählen Sie „**Erstellen**“ aus, um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.

Geben Sie in der Registerkarte „**Telefon**“ die Telefonnummer des Kontakts ein.

Geben Sie in der Registerkarte „**Adresse**“ die Adresse des Kontakts ein.

Geben Sie in der Registerkarte „**Email**“ die E-Mail-Adresse des Kontakts ein.

i Die Funktion „**Email**“ ermöglicht die Eingabe von E-Mail-Adressen für einen Kontakt, das System kann aber keine E-Mails senden.

Verwaltung der Mitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

TEL

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Mitteilungen**“, um die Nachrichtenliste anzuzeigen.



Wählen Sie die Registerkarte „**Alle**“ oder „**Gesendet**“ oder „**Eingegangen**“.



Wählen Sie die Details der gewählten Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf „**Antworten**“, um eine der in das System integrierten Schnellmitteilungen zu versenden.



Drücken Sie auf „**Anrufen**“, um einen Anruf zu tätigen.



Drücken Sie auf „**Hören**“, um eine Mitteilung anzuhören.

! Der Zugriff auf „**Mitteilungen**“ ist abhängig von der Kompatibilität des Smartphones und des integrierten Systems.
Je nach verwendetem Smartphone kann der Zugriff auf Ihre Nachrichten oder E-Mails lange dauern.

i Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth-Geräte.
Bitte überprüfen Sie auf der Anleitung Ihres Smartphones und bei Ihrem Betreiber die Dienste, zu denen Sie Zugang haben.

Verwalten der Schnellmitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

TEL

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**SMS**“, um die Nachrichtenliste anzuzeigen.



Wählen Sie die Registerkarte „**Verspätet**“ oder „**Angekommen**“ oder „**Nicht verfügbar**“ oder „**Anderer**“ mit der Möglichkeit, neue Mitteilungen zu verfassen, aus.



Drücken Sie auf **„Erstellen“**, um eine neue Mitteilung zu schreiben.



Wählen Sie **„Email“**, um die Nachrichtenliste anzuzeigen.



Wählen Sie die gewählte Mitteilung aus einer der Listen aus.



Wählen Sie die Registerkarte **„Eingegangen“** oder **„Gesendet“** oder **„Nicht gelesen“**.



Drücken Sie auf **„Übertragen“**, um den oder die Empfänger auszuwählen.

Wählen Sie die gewählte Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf **„Hören“**, um das Abspielen der Nachricht zu starten.



Drücken Sie auf **„Hören“**, um das Abspielen der Nachricht zu starten.

Verwaltung der E-Mails



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

TEL

Drücken Sie auf die Taste **„OPTIONEN“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Der Zugriff auf **„Email“** ist abhängig von der Kompatibilität des Smartphones und des integrierten Systems.

Konfiguration

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

SETUP



Wählen Sie **„Audio-Einstellungen“**.

Wählen Sie **„Ambiente“**.

Oder

„Aufteilung“.

Oder

„Ton“.

Oder

„Stimme“.

Oder

„Klingeltöne“.

OK

Drücken Sie auf **„OK“**, um die Einstellungen zu übernehmen.

! Die Verteilung (oder Verräumlichung durch das System Arkamys®) des Klangs ist eine Audio-Bearbeitung, die eine Anpassung der Klangqualität in Abhängigkeit von der Anzahl der Insassen im Fahrzeug ermöglicht. Sie ist nur bei einer Konfiguration mit Lautsprechern vorne und hinten verfügbar.

i Die Ambiente-Audioeinstellungen (6 optionale Ambiente) sowie **Bass**, **Medium** und **Höhen** für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. „**Lautstärke**“ aktivieren oder deaktivieren. Die Einstellungen für „**Aufteilung**“ (Alle Insassen, Fahrer und Nur vorne) sind für alle Audioquellen gleich. Aktivieren oder Deaktivieren von „**Tastentöne**“, „**Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung**“ und „**AUX-Eingang**“.

i Fahrzeugeigenes Audiosystem: Arkamys® Sound Staging optimiert die Geräuschverteilung in der Fahrzeugkabine.

Die Profile einstellen

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen Änderungen an den Einstellungen nur **bei stehendem Fahrzeug** durchgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

SETUP

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellung/ Parametrierung der Profile**“.

Wählen Sie „**Profil 1**“ oder „**Profil 2**“ oder „**Profil 3**“ oder „**Gemeinsames Profil**“ aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Drücken Sie auf diese Taste, um dem Profil ein Foto zuzuordnen.



Schließen Sie einen USB-Stick mit Fotos an den USB-Anschluss an. Wählen Sie das Foto aus.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Übertragung des Fotos anzunehmen.

OK

Drücken Sie erneut auf „**OK**“, um die Einstellungen zu speichern.

i

Das Format des Fotos ist quadratisch; das System verzerrt das Originalfoto, wenn es in einem anderen Format als dem des Systems vorliegt.

00.0

Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu initialisieren.

! Die Reinitialisierung des ausgewählten Profils aktiviert Englisch als ausgewählte Sprache.

Wählen Sie ein „**Profil**“ (1 oder 2 oder 3), mit dem das „**Audio-Einstellungen**“ zu verknüpfen ist.



Wählen Sie „**Audio-Einstellungen**“.

Wählen Sie „**Ambiente**“.

Oder

„**Aufteilung**“.

Oder

„**Ton**“.

Oder

„**Stimme**“.

Oder

„**Klingeltöne**“.

OK Drücken Sie auf „**OK**“, um die Einstellungen zu übernehmen.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

SETUP

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Bildschirmkonfiguration**“.

Wählen Sie „**Animation**“.



Aktivieren oder Deaktivieren: „**Automatisches Scrollen von Text**“.

Wählen Sie „**Helligkeit**“.



Den Cursor bewegen, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments einzustellen.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

SETUP

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Systemparameter**“.

Wählen Sie „**Einheiten**“ aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

Wählen Sie „**Werkspanparameter**“, um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.

! Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk.

Wählen Sie „**Informationssystem**“, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.

Eine Sprache auswählen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

SETUP

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Sprachen**“ aus, um die Sprache zu ändern.

Einstellung des Datums



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

SETUP

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellung Uhrzeit-Datum**“.

Wählen Sie „**Datum**“.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Datum zu bestimmen.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.

i Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die „GPS-Synchronisierung“ deaktiviert ist. Die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit erfolgt durch Änderung der Zeitzone.

Einstellung der Uhrzeit



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

SETUP

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellung Uhrzeit-Datum**“.

Wählen Sie „**Uhrzeit**“.




Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.


OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.




Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu bestimmen.


 Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12h/24h).

 Aktivieren oder deaktivieren Sie die Synchronisation mit dem GPS (UTC).

OK Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.

 Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Land).

Ambiente

 Aus Sicherheitsgründen kann der Ablauf zum Ändern des Ambiente nur bei **stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder


SETUP



Wählen Sie „**Themen**“.



Wählen Sie aus der Liste das grafische Ambiente und drücken Sie dann zur Bestätigung auf „**OK**“.

 Bei jeder Änderung des Ambiente führt das Ambiente einen Neustart durch, wobei der Bildschirm kurzzeitig schwarz wird.

Häufig gestellte Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Audiosystem zusammengestellt.

Navigation

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Menü „Navigation“.
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für „Gefahrenbereiche“ funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv, oder die Lautstärke ist zu gering.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü „Navigation“ und prüfen Sie die Stimmmlautstärke in den Audioeinstellungen.
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion „Verkehrsinfo“ aus der Liste der Zielführungskriterien (Ohne, Manuell, Automatisch) aus.
Ich erhalte eine Warnung für einen „Gefahrenbereich“, der sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche „Gefahrenbereiche“, die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor „Gefahrenbereichen“ warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Zoomen Sie die Karte, um die genaue Position des „Gefahrenbereich“ anzusehen. Wählen Sie „Auf der Route“ aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigezeit zu verringern.
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist, damit eine GPS-Abedeckung durch mindestens 4 Satelliten vorhanden ist.
	Je nach geografischem Umfeld (Tunnel...) oder Wetter können die Empfangsbedingungen des GPS-Signals abweichen.	Dieses Verhalten ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Navigationssystem hat keine Verbindung mehr.	Während des Starts und in bestimmten Regionen kann die Verbindung nicht verfügbar sein.	Prüfen Sie, ob die verbundenen Dienste aktiviert sind (Einstellungen, Vertrag).

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz auf der Anzeige,...).</p>	<p>Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.</p>	<p>Aktivieren Sie die „RDS“-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.</p>
	<p>Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus.</p>	<p>Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.</p>
	<p>Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).</p>	<p>Lassen Sie die Antenne von einem Vertragshändler prüfen.</p>
<p>Ich finde bestimmte Radiosender in der Liste nicht. Der Name des Radiosenders ändert sich.</p>	<p>Der Sender wird nicht mehr empfangen, oder der Name hat sich in der Liste geändert. Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System interpretiert diese Informationen als den Sendernamen.</p>	<p>Drücken Sie auf die Taste „Liste aktualis.“ im Sekundärmenü der Liste Radiosender.</p>

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Löschen Sie die auf dem USB-Stick mitgelieferten Dateien und beschränken Sie die Anzahl der Unterordner in der Ordnerstruktur auf dem USB-Stick.
Die CD wird immer wieder ausgeworfen oder vom Abspielgerät nicht gelesen.	Die CD liegt falsch herum, ist nicht lesbar, enthält keine Audiodateien oder enthält ein vom Audiosystem nicht erkanntes Audioformat. Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf usw.) gebrannt. Die CD ist durch einen Kopierschutz gesichert, die das Audiosystem nicht erkennt.	Stellen Sie sicher, dass die CD richtigerum eingelegt ist. Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel „AUDIO“ nach. Der CD-Player des Audiosystems spielt keine DVDs ab. Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität vom Audiosystem nicht gelesen.
Es gibt eine lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Nach Eingabe eines neuen Schlüssels liest die Anlage eine gewisse Menge von Daten (Verzeichnis, Titel, Künstler usw.) ein. Dies kann ein paar Sekunden bis ein paar Minuten dauern.	Dies ist absolut normal.
Der Klang der CD ist von schlechter Qualität.	Die verwendete CD ist zerkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen und die Bässe auf null, wählen Sie kein Ambiente aus.
Einige Informationszeichen im aktuell wiedergegebenen Medium werden nicht richtig angezeigt.	Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.
Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es „für alle sichtbar“ ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf der Seite der Marke (Services) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität des Telefonanrufs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie „Kontakte SIM-Karte anzeigen“ oder „Telefonverz.-Kontakte anzeigen“ aus.
Die Kontakte sind alphabetisch geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Passen Sie die Anzeigeeinstellungen des Telefonadressbuchs an.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Modus können keine SMS an das System übermittelt werden.	

Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt. Bei Änderung der Equalizer-Einstellung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.	Bei der Wahl einer Equalizer-Einstellung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder des Equalizer, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der Klangverteilung ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Einstellungen (Bässe, Höhen, Aufteilung) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung „Keine“ zu wählen und die Lautstärkekorrektur im CD-Betrieb auf „Aktiv“ und im Radio-Betrieb auf „Nicht aktiv“ zu stellen.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Bei ausgeschaltetem Auto schaltet das System automatisch in den Energiesparmodus, um einen ausreichenden Ladezustand der Batterie aufrechtzuerhalten.	Schalten Sie die Zündung an, um den Ladezustand der Batterie zu verbessern.
Ich kann Datum und Uhrzeit nicht einstellen.	Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die GPS-Synchronisierung deaktiviert ist.	Menü Einstellung/Optionen/Einstellung Uhrzeit-Datum. Wählen Sie die Registerkarte „Uhrzeit“ und deaktivieren Sie die „GPS“ (UTC)-Synchronisierung.

Manufacturer: Continental Automotive Czech Republic, s.r.o. Europe

1999/5/EC Directive regulatory notices

This device has been evaluated against the essential requirements of the 1999/5/EC Directive.

Bulgarian	С настоящото "Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." декларира, че "NAC EUR WAVEZ" отговаря на съществени изисквания и другите прописани изисквания на Директива 1999/5/EC.
Croatian	Ovimе "Continental Automotive Czech Republic, s.r.o.", izjavljuje da ovaj "NAC EUR WAVEZ" je u skladu s osnovnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EC.
Czech	"Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." tímto prohlašuje, že tento "NAC EUR WAVEZ" je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES.
Danish	Undertegnede, "Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." erklærer herved, at følgende udstyr "NAC EUR WAVEZ" overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Dutch	Hierbij verklaart "Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." dat het toestel "NAC EUR WAVEZ" in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
English	Herby, "Continental Automotive Czech Republic, s.r.o.", declares that this "NAC EUR WAVEZ" is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Estonian	Käesolevaga kinnitab "Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." seadme "NAC EUR WAVEZ" vastavalt direktiivi 1999/5/EE põhiolemele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
German	Hiermit erkläre "Continental Automotive Czech Republic, s.r.o.", dass sich das Gerät "NAC EUR WAVEZ" in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
Greek	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ "Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ "NAC EUR WAVEZ" ΣΥΜΠΟΡΩΝΕΙΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΗ ΟΥΣΙΩΔΕΣ ΑΝΤΙΣΤΗΞΗ ΚΑΙ ΤΙΣ ΑΝΟΙΧΤΕΣ ΕΚΤΗΡΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΜΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
Hungarian	Alulírott, "Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." nyilatkozik, hogy a "NAC EUR WAVEZ" megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb előírásainak.
Finnish	"Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." vakuuttaa täten että "NAC EUR WAVEZ" tyyppinen laite on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
French	Par la présente "Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." déclare que l'appareil "NAC EUR WAVEZ" est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
Icelandic	Hér með lýsir "Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." yfir því að "NAC EUR WAVEZ" er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem liggja er á tilskipun 1999/5/EC
Italian	Con la presente "Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." dichiara che questo "NAC EUR WAVEZ" è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
Latvian	Ar šo "Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." deklarē, ka "NAC EUR WAVEZ" atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lithuanian	Šiuo "Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." deklaruoja, kad šis "NAC EUR WAVEZ" atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktivos nuostatas.
Maltese	Hawnhekk, "Continental Automotive Czech Republic, s.r.o.", jidher li dan "NAC EUR WAVEZ" jikkonforma mal-higijiet essenzjali u ma provvedimenti oħrajn rilevanti li hemm fid-Direttiva 1999/5/CE.
Norwegian	"Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." erklærer herved at utstyret "NAC EUR WAVEZ" er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Polish	Niniejszym "Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." oświadcza, że "NAC EUR WAVEZ" jest zgodny z zasadniczymi wymaganiami oraz pozostałymi istotnymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.
Portuguese	"Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." declara que este "NAC EUR WAVEZ" está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.
Slovak	"Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." týmto vyhlasuje, že "NAC EUR WAVEZ" spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.
Slovenian	"Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." izjavlja, da je ta "NAC EUR WAVEZ" v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
Spanish	Por medio de la presente "Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." declara que "NAC EUR WAVEZ" cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
Swedish	Härmed intygar "Continental Automotive Czech Republic, s.r.o." att denna "NAC EUR WAVEZ" står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.

In order to satisfy the essential requirements of 1999/5/EC Directive, the product is compliant with the following standards:

RF spectrum use (R&TTE art. 3.2)	ETSI/EN 300 328 V1.9.1 (2015-02)
EMC (R&TTE art. 3.1b)	ETSI/EN 301 489-1 V1.9.2 (2011-09)
	ETSI/EN 301 489-17 V2.2.1 (2012-09)
	ETSI/EN 300 440-2 V1.4.1 (2010-08)
	EN 55013 (2013) EN 55020 (2007)
Health & Safety (R&TTE art. 3.1a)	EN 60950-1:2006 + A11:2009 + A12:2011 + A1:2010 + AC:2011 + A2:2013
RoHS	2011/65/UE, 2014/1/UE, 2014/6/UE, 2014/8/UE, 2014/16/UE

The conformity assessment procedure referred to in Article 10 and detailed in Annex IV of Directive 1999/5/EC has been followed with the involvement of the following Notified Body:

AT4 wirelless, S.A.

Parque Tecnológico de Andalucía

C/ Severo Ochoa 2

29590 Campanillas – Málaga

SPAIN

Notified Body No: 1909

Thus, the following marking is included in the product (**Label on top**):

CE 1909

There is no restriction for the commercialization of this device in all the countries of the European Union.

- Specific instructions of installation and proper use of the equipment

This Multimedia System Equipment must be fixed in a car dashboard.

This Equipment is intended to be installed by service persons or qualified operators in a restricted access location that can only be accessed by using a tool.

The external devices and accessories connected to the equipment shall comply its product standard in order to prevent fire risks.

Fuse characteristics:

MINI AUTO FUSE W Yellow 20:

Voltage rated: 32V (Volts)

Current rated: 20A (Amperes)

600	0.30 seconds	0.100 seconds
350	0.080 seconds	0.250 seconds
200	0.15 seconds	5 seconds
135	0.75 seconds	600 seconds
110	100 hours	-
% of rating	Minimum	Maximum
	Blow Time	

- List of countries within the EU or geographical zones where it can be used.

There is no restriction for the commercialization of this device in all the countries of the European Union:

Austria, Belgium, Bulgaria, Croatia, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, France, Germany, Greece, Hungary, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Poland, Portugal, Romania, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, United Kingdom,

- Information about the license that apply to it.
- There is no specific license.
- Restrictions or possible additional restrictions when trying to achieve the authorisation of use of the equipment.
- There is no specific restriction to achieve the authorisation of use of the equipment.

USA – Federal Communications Commission (FCC)

FCC ID: ZFW-NACEUR2

1. Modification Statement

“Continental Automotive Rambouillet France S.A.S.” has not approved any changes or modifications to this device by the user. Any changes or modifications could void the user’s authority to operate the equipment.

2. Interference statement

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

3. Wireless notice:

This device complies with FCCC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment and meets the FCC radio frequency (RF) Exposure Guidelines. This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

4. FCC Class A/B digital device or peripheral notice – Class

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

PEUGEOT Connect Radio



Multimedia-Audiosystem – Apps – Bluetooth®-Telefon

Inhalt

Erste Schritte	2
Schalter am Lenkrad	3
Menüs	4
Anwendungen	6
Radio	7
Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)	9
Media	10
Telefon	12
Konfiguration	18
Häufig gestellte Fragen	21

i Die beschriebenen verschiedenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration des Fahrzeugs.

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons mit der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

i Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** weist auf das unverzügliche Umschalten in den Standby-Modus hin.

i Nachstehend finden Sie den Link, um auf die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems zuzugreifen.
<https://www.groupe-psa.com/fr/oss/>
<https://www.groupe-psa.com/en/oss/>

Erste Schritte



Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung. Bei ausgeschalteter Zündung wird das System durch kurzes Drücken eingeschaltet.



Lautstärkeregelung.

Verwenden Sie die Tasten auf beiden Seiten oder unterhalb des Touchscreens, um auf die Menüs zuzugreifen, und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens.

Verwenden Sie je nach Modell die Tasten „Quelle“ oder „Menü“ auf beiden Seiten des Touchscreens, um auf die Menüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die auf dem Touchscreen erscheinenden Tasten.

Sie können sich das Menü jederzeit anzeigen lassen, indem Sie mit drei Fingern den Touchscreen berühren.

Alle zu berührenden Bereiche des Touchscreens sind weiß.

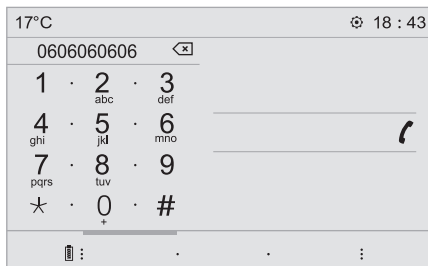
Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um eine Ebene nach oben zu gehen oder um zu bestätigen.

Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen oder um zu bestätigen.

! Der Touchscreen ist „kapazitiv“. Um den Touchscreen zu reinigen, wird empfohlen, ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillenputztuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden. Verwenden Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände. Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.

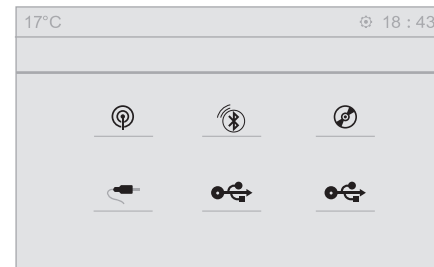
Bestimmte Informationen werden ständig in der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt:

- Abrufen von Informationen der Klimaanlage (je nach Version) und direkter Zugriff auf das entsprechende Menü.
- Abrufen von Informationen der Menüs Radio Media und Telefon.
- Zugang zu den Einstellungen des Touchscreens und des digitalen Kombiinstrumentes.



Auswahl der Audioquelle (je nach Version):

- FM-/DAB*/-AM*-Radiosender.
- Telefon mit Anschluss über Bluetooth und Multimedia-Übertragung Bluetooth* (Streaming).
- CD-Player (je nach Modell).
- USB Taste.
- Über den AUX-Anschluss verbundener Media-Player (je nach Modell).



i Mittels des Menüs „Einstellungen“ können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Gemeinsamkeiten aufweisen; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Klangbilder,...); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

* Je nach Ausstattung.

i Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Touchscreens und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Wenn die Temperatur im Fahrzeuginnenraum gesunken ist, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

Schalter am Lenkrad

Betätigungen am Lenkrad – Typ 1



Radio:

Auswahl des nächstniedrigeren/ nächsthöheren Senders.
Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.

Media:

Auswahl des vorherigen/nächsten Stücks.
Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.



Radio:

Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.

Media:

Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Änderung der Audioquelle (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming).



Bestätigung einer Auswahl.



Lautstärke erhöhen.



Lautstärke verringern.



Ton ausschalten/wieder einschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.

Betätigungen am Lenkrad – Typ 2



Je nach Modell.



Sprachbefehle:

Dieser Schalter befindet sich am Lenkrad oder am Ende des Lichtschalterhebels (je nach Modell).

Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.



Lautstärke erhöhen.

oder



Ton stumm schalten/Ton wieder einschalten.
Oder

oder



Den Ton stummschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.

Den Ton wieder einschalten durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.



Lautstärke verringern.

oder



SRC



Media (kurzes Drücken):
Multimediaquelle wechseln.

oder

SRC

Telefon (kurzes Drücken): Telefon abheben.

Während eines Gesprächs
(kurzes Drücken): Zugriff auf das
Telefonmenü.



Telefon (langes Drücken): Ablehnen
eines ankommenden Anrufs,
Auflegen eines laufenden Anrufs;
außerhalb eines laufenden Anrufs,
Zugang zum Telefonmenü.



oder



Radio (drehen): vorheriger/nächster
Speicherplatz.

Media (drehen): vorheriger/nächster
Titel, Verschieben in den Listen.

Kurzes Drücken: Bestätigung einer
Auswahl; wird nichts ausgewählt,
Zugriff auf die Speicher.

LIST

Radio: Senderliste anzeigen.

Media: Titelliste anzeigen.

Radio (gedrückt halten): Liste der
empfangbaren Sender aktualisieren.

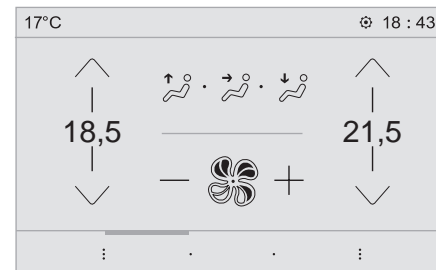
Menüs

Je nach Modell/Je nach Ausstattung

Klimaanlage



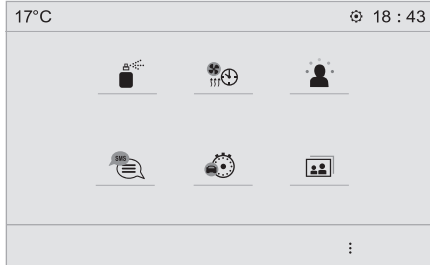
Verwaltung der verschiedenen
Einstellungen von Temperatur und
Gebläsestärke.



Anwendungen



Zugriff auf die einstellbaren Geräte.



Telefon



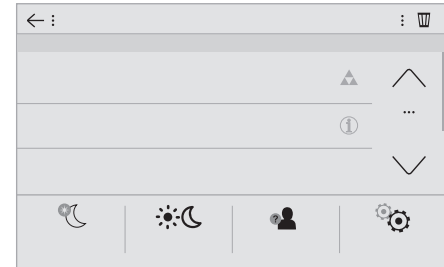
Verbindung eines Telefons über Bluetooth®.
Ausführung bestimmter Apps auf einem über MirrorLink™, CarPlay® oder Android Auto verbundenen Smartphone.



Einstellungen



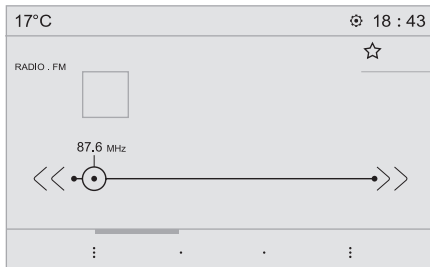
Einstellen eines persönlichen Profils und/oder Einstellen von Klang (Balance, Klangbild,...) und der Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit,...).



Radio Media



Auswahl einer Audioquelle oder eines Radiosenders.



Fahren



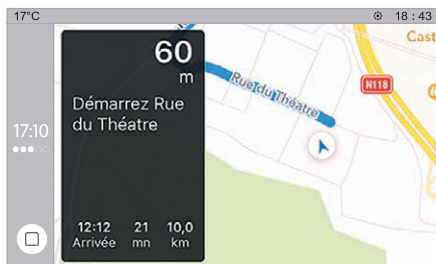
Aktivieren, Deaktivieren, Einstellen bestimmter Fahrzeugfunktionen.



Navigation



Parametrierung der Zielführung und Wahl des Ziels über MirrorLink™, CarPlay® oder Android Auto.



Anwendungen

Fotos anzeigen

Stecken Sie einen USB-Stick in den USB-Anschluss.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System kann Ordner und Bilddateien in den folgenden Formaten lesen: .tiff; .gif; .jpg/ .jpeg; .bmp; .png.



Drücken Sie auf **Internet-Menü** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie „**Menü Fotos**“.



Wählen Sie einen Ordner aus.



Wählen Sie ein Bild aus, um es anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Detail des Fotos anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen.

Verwaltung der Mitteilungen



Drücken Sie auf **Internet-Menü**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie „SMS“.



Wählen Sie die Registerkarte „SMS“ aus.



Drücken Sie diese Taste, um die Anzeigeeinstellungen für Meldungen auszuwählen.



Drücken Sie diese Taste, um nach einem Kontakt zu suchen.



Wählen Sie die Registerkarte „Kurznachrichten“ aus.



Drücken Sie diese Taste, um die Anzeigeeinstellungen für Meldungen auszuwählen.

Radio

Einen Sender wählen



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der Radiosender vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/nächstniedrigeren Frequenz vorzunehmen.

Oder

MHz
KHz

Drücken Sie auf die Frequenz.



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur der Frequenzbänder FM und AM ein.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.



Der Radioempfang kann durch die Nutzung von nicht von der Marke zugelassenen Elektronikgeräten, wie beispielsweise einem Ladegerät mit USB-Anschluss an der 12-V-Steckdose, gestört sein. Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt an der Audioausrüstung vorliegt.

Frequenzband ändern



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**Frequenzband**“, um das Frequenzband zu ändern.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

Einen Sender speichern

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.



Drücken Sie kurz auf den leeren Stern. Wenn der Stern ausgefüllt ist, ist der Radiosender bereits gespeichert.

Oder

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.

Drücken Sie „**Favoriten**“.



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

RDS aktivieren/deaktivieren



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.

„**RDS**“ aktivieren/deaktivieren.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

i Ist RDS aktiviert, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung dieses RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

Textinformationen anzeigen

i Mit der Funktion „Radiotext“ können Informationen angezeigt werden, die vom Radiosender ausgegeben werden und Bezug zur laufenden Sendung oder dem gespielten Lied haben.



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



„**INFO**“ aktivieren/deaktivieren.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

TA-Meldung anhören

! In der TA-(Traffic Announcement)-Funktion erhalten TA-Warnmeldungen Priorität. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die TA-Nachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



„**TA**“ aktivieren/deaktivieren.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie „**Audio-Einstellungen**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Klangqualität**“ oder „**Aufteilung**“ oder „**Ton**“ oder „**Klingeltöne**“, um die Audio-Parameter einzustellen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

i Auf der Registerkarte „**Klangqualität**“ sind die Audioeinstellungen **Darstellung** sowie **Bass**, **Medium** und **Höhen** unterschiedlich und unabhängig für jede Audioquelle. Auf der Registerkarte „**Aufteilung**“ sind die Einstellungen **Alle Insassen**, **Fahrer** und **Nur vorne** für alle Audioquellen gleich. Auf der Registerkarte „**Ton**“, aktivieren oder deaktivieren Sie „**Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung**“, „**AUX-Eingang**“ und „**Tasten-Töne**“.

! Die Verteilung (oder Verräumlichung durch das System Arkamys®) des Klangs ist eine Audio-Bearbeitung, die eine Anpassung der Klangqualität in Abhängigkeit von der Anzahl der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.

i Onboard-Audio: Arkamys® Sound Staging optimiert die Geräuschverteilung in der Fahrzeugkabine.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

Terrestrisches Digitalradio

! Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören. Das Programmbündel „Multiplex/ Mehrkanal“ bietet Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Um das Frequenzband „**DAB-Empfang**“ auszuwählen, drücken Sie zunächst auf „DAB-Empfang“.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

FM-DAB

i Das „DAB“ deckt nicht das gesamte Gebiet ab. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von „FM-DAB“ durch automatischen Wechsel auf den entsprechenden analogen „FM“-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



„**FM-DAB**“ aktivieren/deaktivieren.



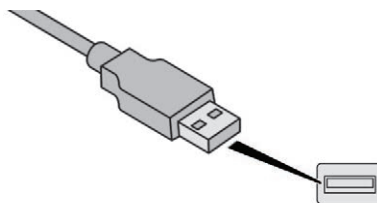
Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

i Wurde „FM-DAB“ aktiviert, dauert es einige Sekunden, bis das System auf den analogen „FM“-Radiosender umschaltet; zudem kann sich die Lautstärke ändern. Wenn die Qualität des digitalen Signals wieder gut ist, schaltet das System wieder automatisch auf „DAB“ um.

! Wenn der eingeschaltete „DAB“-Sender nicht als „FM“-Sender verfügbar ist oder „FM-DAB“ nicht aktiviert wurde, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

Media

USB-Anschluss



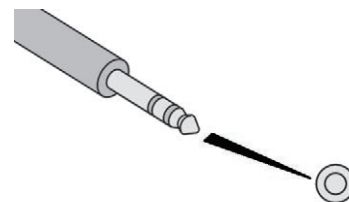
Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: Wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

AUX-Anschluss

(Je nach Modell/je nach Ausstattung.)



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn „AUX-Eingang“ in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player, ...) mithilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Aux-Anschluss an. Stellen Sie zuerst die Lautstärke an Ihrem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienelemente erfolgt über das mobile Gerät.

Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie die Taste „**QUELLEN**“.

Wählen Sie die Audioquelle aus.

Bluetooth®-Audio-Streaming

Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten Ihres Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke.

Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Systems ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Smartphone aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder durch Betätigen der Tasten des Systems.

! Sobald das Smartphone im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Anschluss von Apple®-Abspielgeräten

Schließen Sie das Apple®-Abspielgerät mit Hilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe beginnt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/Alben/Musikrichtung/Playlists/Hörbücher/Podcasts); sie können auch eine strukturierte Einteilung in Form einer Bibliothek verwenden. Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z. B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® kompatibel ist.

Tipps und Informationen

! Das System unterstützt über die USB-Ports USB Massenspeichergeräte, BlackBerry®-Geräte oder Apple®-Player. Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Geräteverwaltung erfolgt über die Steuerung des Audiosystems. Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth®-Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines AUX-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Audiosystem spielt nur Audio-Dateien mit der Erweiterung „.wav,.wma,.aac,.ogg,.mp3“ mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps ab.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Andere Dateitypen (.mp4,...) können nicht gelesen werden.

Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 kHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z. B.: „“?; ù) zu vermeiden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

- Es wird empfohlen, das Original-USB-Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie beim Brennen der CD nach Möglichkeit ISO 9660 Stufe 1, 2 oder Joliet aus.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, ist es möglich, dass das Abspielen nicht korrekt erfolgt.

Auf derselben CD wird empfohlen, immer denselben Brennstandard mit einer möglichst geringen Geschwindigkeit zu verwenden (maximal 4), um eine optimale akustische Qualität zu gewährleisten.

Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.

Telefon

MirrorLink™ Smartphone-Verbindung

- Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

- Durch die Synchronisation eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die MirrorLink™-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

- Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

- Für die Funktion „MirrorLink™“ sind ein kompatibles Smartphone sowie Apps erforderlich.

Nicht über Bluetooth® verbundenes Telefon



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**MirrorLink™**“, um die App des Systems zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion „**MirrorLink™**“ zu aktivieren.

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt.

Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die „Bluetooth“-Funktion des Smartphones zu starten.

Über Bluetooth® verbundenes Telefon



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**TEL**“, um die Sekundärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**MirrorLink™**“, um die App des Systems zu starten.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

i Je nach Qualität Ihres Netzes ist für die Verfügbarkeit der App ggf. eine gewisse Wartezeit abzuwarten.

CarPlay® Smartphone-Verbindung

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des persönlichen Smartphones kann der Nutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen, wenn er vorher die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert hat. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; **es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf CarPlay®, um die **Telefon**-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Oder



Bei einer bereits durchgeführten Bluetooth®-Verbindung des Smartphones.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**TEL**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**CarPlay**“, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Bei Anschließen des USB-Kabels deaktiviert die Funktion CarPlay® den Bluetooth®-Modus des Systems.



Sie können jederzeit durch Drücken der Taste **Navigation** des Systems zur CarPlay®-Navigation gelangen.

Smartphone-Verbindung Android Auto

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten.
Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.



Laden Sie auf Ihrem Smartphone die App Android Auto herunter.

i Durch die Synchronisation eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die Android Auto-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Für die Funktion „Android Auto“ sind ein kompatibles Smartphone sowie Apps erforderlich.

Nicht über Bluetooth® verbundenes Telefon



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**Android Auto**“, um die App des Systems zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion „**Android Auto**“ zu aktivieren.

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt.
Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die „Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten.

Über Bluetooth® verbundenes Telefon



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**TEL**“, um die Sekundärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**Android Auto**“, um die App des Systems zu starten.

Am Rand der Anzeige Android Auto bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes verfügbar.
Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

i Je nach Qualität Ihres Netzes muss ggf. eine gewisse Zeit gewartet werden, bis eine App verfügbar ist.

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth Freisprecheinrichtung Ihres Audiosystems **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

i Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es „für alle sichtbar“ ist (Konfiguration des Telefons).

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie „**Bluetooth-Suche**“. Die Liste der erkannten Telefone wird angezeigt.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.

i Im Fall eines Fehlers wird empfohlen, die „Bluetooth“-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.

i Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

Automatische Wiederverbindung

i Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth aktiviert).

Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste **„TEL“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf **„Bluetooth-Verbindung“**, um die Liste mit den verbundenen Peripheriegeräten anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **„Details“** eines verbundenen Peripheriegeräts.

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als **„Telefon“** (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als **„Streaming“** (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- **„Internetdaten“**.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf **„OK“**.



Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon.
Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.



Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth-Geräte. Überprüfen Sie im Handbuch Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.



Folgende Profile sind mit dem System kompatibel: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Besuchen Sie die Internetseite der Marke für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe,...).

Verwaltung der verbundenen Telefone



Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzutrennen sowie eine vorhandene Koppelung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste **„TEL“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**Bluetooth-Verbindung**“, um die Liste mit den verbundenen Peripheriegeräten anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen. Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

Löschen eines Telefons



Drücken Sie auf den Papierkorb oben rechts im Bildschirm, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster am Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Lenkradbetätigungen, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang



auf die Taste der Lenkradbetätigungen, um den Anruf abzuweisen.

Oder



Drücken Sie „**Auflegen**“.

Anrufen

! Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Lenkradbetätigungen.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf „**Anrufen**“, um einen Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Lenkradbetätigungen.

Drücken Sie „**Kontakte**“.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.



Drücken Sie „**Anrufen**“.

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.

Drücken Sie „**Anrufliste**“.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.

i Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Einstellung des Klingeltons



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**Klingelton-Lautst.**“, um die Lautstärkeleiste anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Pfeile oder bewegen Sie den Cursor, um die Lautstärke des Klingeltons einzustellen.

Konfiguration

Die Profile einstellen

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen sie nur **bei stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf „**Profile**“.

Wählen Sie „**Profil 1**“ oder „**Profil 2**“ oder „**Profil 3**“ oder „**Gemeins. Profil**“ aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um zu speichern.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Profil zu aktivieren.



Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu initialisieren.

Helligkeit einstellen



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf **Helligkeit**.



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments (je nach Version) einzustellen.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf „**Konfiguration**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie „**Systemkonfiguration**“.

Wählen Sie „**Einheiten**“ aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

Wählen Sie „**Werkspanparameter**“, um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.



Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk (je nach Version).

Wählen Sie „**Informationssystem**“, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf „**Konfiguration**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie „**Bildschirmkonfig.**“.

Drücken Sie „**Helligkeit**“.



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments (je nach Version) einzustellen.

Drücken Sie „**Animation**“.



Aktivieren oder Deaktivieren: „**Automatisches Scrollen von Text**“.



Wählen Sie „**Animierte Übergänge**“ aus.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

Eine Sprache auswählen



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf **„Konfiguration“**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **„Sprache“** aus, um die Sprache zu ändern.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

Einstellung der Uhrzeit



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf **„Konfiguration“**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie **„Datum und Uhrzeit“**.

Wählen Sie **„Uhrzeit“** aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.

OK

Drücken Sie auf **„OK“**, um die Uhrzeit zu speichern.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu bestimmen.



Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12h/24h).



Aktivieren oder deaktivieren Sie die Synchronisation mit dem GPS (UTC).



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um die Einstellungen zu speichern.



Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Verkaufsland).

Einstellung des Datums



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf **„Konfiguration“**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie **„Datum und Uhrzeit“**.

Wählen Sie **„Datum“** aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Datum zu bestimmen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um das Datum zu speichern.



Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.



Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

i Die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die „GPS-Synchronisation“ deaktiviert ist. Die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit erfolgt durch Änderung der Zeitzone.

Häufig gestellte Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Audiosystem zusammengestellt.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz auf der Anzeige,...).</p>	<p>Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.</p>	<p>Aktivieren Sie die „RDS“-Funktion über die obere Leiste, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.</p>
	<p>Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus.</p>	<p>Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Audiosystem vorliegt.</p>
	<p>Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).</p>	<p>Lassen Sie die Antenne von einem Vertragshändler prüfen.</p>
<p>Ich finde bestimmte Radiosender in der Liste nicht. Der Name des Radiosenders ändert sich.</p>	<p>Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.</p>	<p>Drücken Sie auf den runden Pfeil auf der Registerkarte „Liste“ der Seite „Radio“.</p>
	<p>Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System interpretiert diese Informationen als den Sendernamen.</p>	

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Löschen Sie die auf dem USB-Stick mitgelieferten Dateien und beschränken Sie die Anzahl der Unterordner in der Dateistruktur auf dem USB-Stick.
Einige Informationszeichen im aktuell wiedergegebenen Medium werden nicht richtig angezeigt.	Das Audiosystem zeigt bestimmte Arten von Zeichen nicht an.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelnamen und die Wiedergabedauer werden nicht auf dem Audio-Streaming-Bildschirm angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es „für alle sichtbar“ ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf der Seite der Marke (Services) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität des Telefonanrufs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).
Die Kontakte sind alphabetisch geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Passen Sie die Anzeigeeinstellungen des Telefonadressbuchs an.

Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist der Equalizer nicht mehr ausgewählt. Bei Änderung der Equalizer-Einstellung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.	Die Auswahl einer Equalizer-Einstellung beeinträchtigt die Höhen- oder Basseinstellung und umgekehrt.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder des Equalizer, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Stellen Sie die Audiofunktionen in die mittlere Position.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Bei ausgeschaltetem Auto schaltet das System automatisch in den Energiesparmodus, um einen ausreichenden Ladezustand der Batterie aufrechtzuerhalten.	Schalten Sie die Zündung an, um den Ladezustand der Batterie zu verbessern.

Česky [Czech]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH tímto prohlašuje, že tento "PSA RCC", "PSA RCC" je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES.
Dansk [Danish]	Undertegnede Robert Bosch Car Multimedia GmbH erklærer herved, at følgende udsytr "PSA RCC", "PSA RCC" overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Deutsch [German]	Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass sich das Gerät "PSA RCC", "PSA RCC" in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie "999/5/EG befindet.
Eesti [Estonian]	Käesolevaga kinnitab Robert Bosch Car Multimedia GmbH seadme "PSA RCC", "PSA RCC" vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
English	Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, declares that this "PSA RCC", "PSA RCC" is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Español [Spanish]	Por medio de la presente Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que el "PSA RCC", "PSA RCC" cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
Ελληνική [Greek]	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ "PSA RCC" ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ "PSA RCC" ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΜΗΤΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
Français [French]	Par la présente Robert Bosch Car Multimedia GmbH déclare que l'appareil "PSA RCC", "PSA RCC" est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
Italiano [Italian]	Con la presente Robert Bosch Car Multimedia GmbH dichiara che questo "PSA RCC", "PSA RCC" è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
Latviski [Latvian]	Ar šo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklarē, ka "PSA RCC", "PSA RCC" atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lietuvių [Lithuanian]	Šiuo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklaruoja, kad šis "PSA RCC", "PSA RCC" atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas.
Nederlands [Dutch]	Hierbij verklaart Robert Bosch Car Multimedia GmbH dat het toestel "PSA RCC", "PSA RCC" in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
Malta [Maltese]	Hawnhekk, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, jiddekljara li dan "PSA RCC", "PSA RCC" jikkonforma mat-hiġġiet essenzjali u ma pprovdimentati oħrajn relevanti li hemm fid-Direttiva 1999/5/EC.
Magyar [Hungarian]	Alulírott Robert Bosch Car Multimedia GmbH nyilatkozom, hogy a "PSA RCC", "PSA RCC" megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb előírásainak.
Polski [Polish]	Niniejszym Robert Bosch Car Multimedia GmbH oświadczam, że "PSA RCC", "PSA RCC" jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostającymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.
Português [Portuguese]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que este "PSA RCC", "PSA RCC" está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.
Slovensko [Slovenian]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH izjavlja, da je ta "PSA RCC", "PSA RCC" v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
Slovensky [Slovak]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH týmto vyhlasuje, že "PSA RCC", "PSA RCC" spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.
Suomi [Finnish]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH vakuuttaa täten että "PSA RCC", "PSA RCC" laitte on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
Svenska [Swedish]	Härmed intygar Robert Bosch Car Multimedia GmbH att denna "PSA RCC", "PSA RCC" står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.
Svenska [Icelandic]	Hér með lýsir Robert Bosch Car Multimedia GmbH yfir því að "PSA RCC", "PSA RCC" er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.
Norsk [Norwegian]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH erklærer herved at utstyret "PSA RCC", "PSA RCC" er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.

<p>(concerning the type-approval of an electric/electronic sub-assembly under Regulation No. 10)</p>	<p>EOE type-approval certificate No. is 057902</p> <p>emitted frequency range and power:</p> <p>Frequency band Radiated Power [EIRP] Hints / Restriction</p> <p>2402 MHz – 2480 MHz WiFi < 51mW Antenna internal for PSA RCC A2 2412 MHz – 2472 MHz Bluetooth < 2,6 mW Antenna internal for PSA RCC A1 & A2 Antenna configuration: internal antenna</p> <p>Internal antenna not accessible by user. Any change of the user will violate the legal approval of this product.</p>
<p>Brazil</p>	 <p>"Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário."</p> <p><i>This device complies with part 15 of the FCC Rules and Industry Canada license-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions:</i> (1) <i>This device may not cause harmful interference, and</i> (2) <i>this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.</i></p>
<p>Canada</p>	<p>R= Radio Type Approval Number: BBB6BB6BB6BB</p>
<p>Japan</p>	<p>T= Terminal Equipment Approval number: X JJ-5NNN AAA</p>
<p>Mexico</p>	<p> NOM-171-SC11-2009 La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.</p>
<p>South Korea</p>	<p>허용 부위 설비는 운용 중 전파 혼신 가능성이 있음. 本產品符合低功率電波輻射性電機管理辦法第十二條、第十四條等條文規定</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。 2. 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。 前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。 低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。
<p>Taiwan</p>	<p>This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.</p>
<p>USA / Canada</p>	<p>Changes or modifications made to this equipment not expressly approved by (Robert Bosch Car Multimedia GmbH) may void the FCC and IC Canada authorization to operate this equipment.</p>

Bluetooth®-Audiosystem



Inhalt

Erste Schritte	1
Schalter am Lenkrad	2
Menüs	3
Radio	3
Medien	5
Telefon	9
Audioeinstellungen	15
Häufig gestellte Fragen	16

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

! Ihr Audiosystem ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Um die Gefahren eines Stromschlags, Brandes oder mechanische Risiken zu vermeiden, muss jeder Eingriff am System ausschließlich von einem Vertreter des Händlernetzes der Marke oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

i Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Audiosystem nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

Erste Schritte



Lautstärkeregelung



Ein/Aus



Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrsmeldungen)
Langes Drücken: Zugang zum Informationstyp



Wählen Sie die Audioquelle aus. Radio, CD, AUX, USB, Streaming. Einen eingehenden Anruf annehmen.



Manuelle Schritt-für-Schritt-Suche des nächstniedrigeren/nächsthöheren Radiosenders. Auswahl des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses. Auswahl vorheriges/nächstes Verzeichnis/Genre/Interpret/Playlist auf dem USB-Gerät. Schnelle Navigation in einer Liste.



Zugang zum Hauptmenü



Automatische Suche der nächst niedrigeren Radiofrequenz
Auswahl des vorherigen/nächsten Titels CD, USB, Streaming
Schnelle Navigation in einer Liste.



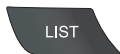
Auswahl der gespeicherten Sender
Langes Drücken: Speichern eines Radiosenders.



Den aktuellen Vorgang abbrechen.
Einen Schritt zurückgehen (Menü oder Verzeichnis)



Validierung oder Anzeige des Kontextmenüs.



Anzeige der Liste der empfangenen Radiosender, der CD-/MP3-Titel oder -Verzeichnisse.
Langes Drücken: Verwaltung der Klassifizierung der Dateien MP3/WMA/Aktualisierung der Liste mit den empfangenen Sendern.



Einstellung der Audio-Optionen: musikalische Richtung (Equalizer), Höhen, Tiefen, Loudness, Verteilung, Balance links/rechts, Balance vorne/hinten, automatische Lautstärke.



Auswahl des Bildschirmanzeigemodus: Vollbild: Audio (oder Telefon während eines laufenden Gesprächs)/ Fensterheber Fenster: Audio (oder Telefon während eines laufenden Gesprächs) – Uhrzeit oder Langes Drücken: schwarzer Bildschirm (DARK).



Auswahl der Frequenzbereiche AM/FM

Schaltwippen am Lenkrad



Radio: automatische Suche einer niedrigeren Frequenz
CD/MP3/USB: Auswahl des vorherigen Titels
CD/USB: gedrückt halten: schneller Rücklauf
In der Liste springen



Wechsel der Audioquelle
Bestätigung einer Auswahl
Telefon abheben/auflegen
Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Telefonmenü



Radio: automatische Suche einer höheren Frequenz
CD/MP3/USB: Auswahl des nächsten Titels
CD/USB: gedrückt halten: Schneller Vorlauf
In der Liste springen



Lautstärke erhöhen



Lautstärke verringern



Stumm: den Ton ausschalten durch gleichzeitiges Drücken auf die Tasten Lautstärke erhöhen und verringern



Radio: Anwahl des vorherigen/nächsten gespeicherten Radiosenders

USB: Anwahl von Genre/Interpret/Verzeichnis je nach Sortierliste
Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunktes

Menüs Bildschirm C



„**Multimedia**“: Parameter Medien, Parameter Radio.



„**Telefon**“: Anrufen, Parametrierung des Verzeichnisses, Parametrierung des Telefons, Auflegen.



„**Bordcomputer**“: Journal Warnmeldungen.



„**Bluetooth-Verbindung**“: Parametrierung der Verbindung, Ein Peripheriegerät suchen.



„**Benutzeranpassung Konfiguration**“: Fahrzeugparameter definieren, Auswahl der Sprache, Konfiguration Anzeige, Wahl der Einheiten, Einstellung Datum und Uhrzeit.

Radio

Einen Sender wählen


! Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage,...) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderversorgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste **SRC/TEL** und wählen Sie Radio.

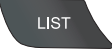
Drücken Sie auf **BAND**, um einen Wellenbereich auszuwählen.

 Drücken Sie auf **LIST**, um die Liste der empfangenen Sender anzuzeigen, die in alphabetischer Reihenfolge geordnet sind.


 Wählen Sie den gewünschten Radiosender durch Drehen des Drehreglers und bestätigen Sie durch Drücken.


 Durch einmaliges Drücken kann man zum nächsten oder vorherigen Buchstaben übergehen (z. B. A, B, D, F, G, J, K,...).





 Drücken Sie lange auf **LIST**, um die Liste der Radiosender zu erstellen oder aktualisieren, der Audioempfang wird momentan unterbrochen.


RDS


 Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

 Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.


 Wählen Sie „**RDS**“ und bestätigen Sie, um Ihre Auswahl zu speichern. „**RDS**“ wird auf dem Display angezeigt.

Verkehrsmeldung anhören

 Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden TA-Warnmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB...) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

 Drücken Sie auf **TA**, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder deaktivieren.

Textinfos anzeigen

 Textinfos sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

Bildschirm C



Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf OK, um das Kontextmenü anzuzeigen.



Drehen Sie die den Drehregler, um „RADIOTEXT“ auszuwählen und drücken Sie ihn, um die Einstellung zu speichern.

Media

CD-Audio

Eine CD hören



Verwenden Sie nur runde CDs mit einem Durchmesser von 12 cm. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Players zu Störungen führen.

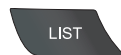
Legen Sie, ohne auf die Taste **EJECT** zu drücken, eine CD in den CD-Player ein, das Abspielen beginnt automatisch.



Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrmals auf die Taste **SRC/TEL** und wählen Sie „CD“.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.



Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.



Für einen schnellen Vorlauf bzw. Rücklauf, halten Sie diese Taste gedrückt.



CD, USB

Tipps und Informationen



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung „.mp3“ oder „.wma“ mit einer konstanten oder variablen Komprimierungsrate von 32 Kbps bis 320 Kbps ab.



Es wird empfohlen, Dateinamen mit weniger als 20 Zeichen zu vergeben und Sonderzeichen (z. B.: „ ? ; ù) zu vermeiden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Die lesbaren Abspiellisten sind vom Typ m3u und pls. Die Anzahl der Dateien ist auf 5 000 in 500 Verzeichnissen auf maximal 8 Ebenen begrenzt.

! Auf ein und derselben CD kann der CD-Player bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren. Während der Wiedergabe wird die Verzeichnisstruktur nicht eingehalten.



Um gebrannte CDR oder CDRW zu lesen, wählen Sie beim Brennen vorzugsweise die ISO 9660 Standards Level 1, 2 oder Joliet. Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, ist es möglich, dass das Abspielen nicht korrekt erfolgt. Auf derselben CD wird es empfohlen, immer denselben Brennstandard mit einer möglichst geringen Geschwindigkeit zu verwenden (höchstens 4x), um eine optimale akustische Qualität zu gewährleisten. Im besonderen Fall einer Multisessions-CD wird der Standard Joliet empfohlen.

! Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

Eine Musikkzusammenstellung abspielen



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Player oder schließen Sie einen USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an.

i Das System erstellt innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein. Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).



Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.



Um die Musik einer bereits eingelegten CD oder eines angeschlossenen USB-Sticks abzuspielen, drücken Sie wiederholt auf **SRC/TEL** und wählen Sie „CD“ oder „USB“ aus.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um den nächsten oder vorherigen Titel auszuwählen.

Drehen Sie den Drehregler, um das nächste oder vorherige Verzeichnis je nach gewähltem Anordnungssystem auszuwählen.



Für einen schnellen Vorlauf bzw. Rücklauf, halten Sie diese Taste gedrückt.

Drücken Sie auf **LIST**, um die Baumstruktur der Verzeichnisse der Zusammenstellung anzuzeigen.



Eine Zeile in der Liste auswählen.



Einen Titel oder ein Verzeichnis auswählen.



Innerhalb der Menüstruktur zurückgehen.



Einen Titel überspringen.



USB-Stick – Anordnung der Dateien

LIST

Halten Sie die Taste LIST lange gedrückt oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie „Multimedia“, dann „**Parameter Medien**“ und schließlich „Auswahl Sortieren der Titel“, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.



Nach Auswahl der gewünschten Anordnung („Nach Verzeich.“/ „**Nach Künstler**“/ „Nach Musikart“/ „Playlistauswahl“) drücken Sie auf den Drehregler. Drücken Sie dann auf den Drehregler, um den Anruf anzunehmen.

- **Nach Verzeich.:** alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Verzeichnisstruktur.
- **Nach Künstler:** alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- **Nach Musikart:** alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- **Playlistauswahl:** nach den gespeicherten Playlists.

APPLE®-Abspielgeräte oder portable Abspielgeräte

Audiodateien auf einem tragbaren Abspielgerät mit Massenspeicher* können über die Lautsprecher des Fahrzeugs durch Anschluss an die USB-Schnittstelle (Kabel nicht im Lieferumfang enthalten) abgespielt werden.

* (prüfen Sie das Handbuch Ihres Abspielgeräts)

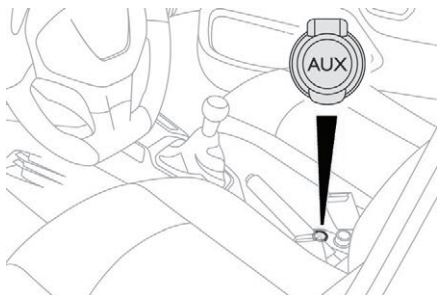
i Die Steuerung des peripheren Abspielgerätes erfolgt über die Bedientasten der Audioanlage. Schließen Sie das portable Gerät an die AUX-Buchse an, falls es von der USB-Schnittstelle nicht erkannt wird. Die Software des Gerätes der Firma Apple® muss regelmäßig aktualisiert werden, um eine bestmögliche Verbindung zu gewährleisten. Die Wiedergabelisten sind die im Gerät der Firma Apple® definierten. Bei dem Gerät der Firma Apple® muss es sich um ein Gerät der 5. Generation oder höher handeln.

Eingang für Zusatzgeräte (AUX)

AUX-Buchse

i An der AUX-Buchse, lässt sich ein tragbares Abspielgerät (kein Massenspeicher oder Gerät der Firma Apple® anschließen, wenn dieses vom USB-Anschluss nicht erkannt wird.

! Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen USB-Anschluss und eine AUX-Buchse an.



Schließen Sie das tragbare Gerät mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an die AUX-Buchse an.

SRC

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SRC/TEL**, bis der Geräteteil „**AUX**“ angezeigt wird.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein.

VOL+

Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.

VOL-

! Anzeige und Bedienung erfolgen über das mobile Abspielgerät.

Streaming – Wiedergabe von Audiodateien über Bluetooth®

Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons

! Das Streaming ermöglicht die Wiedergabe von Musikdateien über die Lautsprecher des Fahrzeugs. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth-Profile verwalten können (Profile A2DP/AVRCP).

Koppeln/Verbinden Sie das Telefon: siehe Abschnitt TELEFON.

SRC

Aktivieren Sie das Streaming durch Drücken von **SRC/TEL**. Die Steuerung der Wiedergabe erfolgt über die Bedientasten des Autoradios. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.

! In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über das Telefon erfolgen. Die Abspielqualität hängt von der Sendequalität des Telefons ab.

Wiedergabemodus

! Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:

- Normal: Die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
- Zufallsauswahl: Die Titel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
- Zufallsauswahl alle: die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
- Wiederholung: nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

MENU

Drücken Sie auf den Drehregler, um das Kontextmenü anzuzeigen, oder Drücken Sie auf **MENÜ**.

Telefon

Mit einem Telefon verbinden

Erste Verbindung

i Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Überprüfen Sie im Handbuch Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern. Mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfestellung,...) erhalten Sie im Internet unter www.peugeot.de.

Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und versichern Sie sich, dass es „Für alle sichtbar“ ist (beziehen Sie sich auf die Bedienungsanleitung des Telefons).



Wählen Sie „**Multimedia**“ aus und bestätigen Sie.



Wählen Sie den gewünschten Wiedergabemodus und drücken Sie dann auf den Drehregler, um die Änderungen zu speichern.



Wählen Sie „**Parameter Medien**“ aus und bestätigen Sie.



Wählen Sie „**Wiedergabeoption**“ aus und bestätigen Sie.





Drücken Sie auf **MENÜ**.



Wählen Sie „**Bluetooth-Verbindung**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie „**Ein Peripheriegerät suchen**“.

Ein Fenster mit der Meldung „Suche läuft...“ wird angezeigt.



Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann immer nur ein Telefon angeschlossen werden.

i In einigen Fällen kann anstelle des Telefonnamens die Gerätenummer oder die Bluetooth-Adresse angezeigt werden.



Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen mindestens 4-stelligen Pin-Code ein, drücken Sie dann auf das Bedienrad, um Ihre Eingabe zu bestätigen.

Eine Meldung erscheint auf dem Display des Telefons: Geben Sie den gleichen Pin-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe.

i Falls die Verbindung fehlschlägt, haben Sie unbegrenzt weitere Versuche.

Nehmen Sie die Verbindung mit Ihrem Telefon an.
Eine Meldung, die die erfolgreiche Verbindung bestätigt, wird auf dem Display angezeigt.

! Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus durch Suche der erkannten Bluetooth-Geräte eingeleitet werden. Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der erforderlichen Synchronisierungsphase zur Verfügung (je nach Kompatibilität des Telefons). Die automatische Verbindung muss vorher im Telefon konfiguriert werden, um bei jedem Fahrzeugstart die Verbindung zu ermöglichen.

Streaming – Wiedergabe von Audiodateien über Bluetooth®

Telefon koppeln/verbinden und hören: siehe Abschnitt AUDIO.

Telefonstatus



Drücken Sie auf **MENÜ**, um den Status des Telefons zu erfahren.



Wählen Sie „**Telefon**“ aus und bestätigen Sie.



Wählen Sie „**Parametrierung des Telefons**“ aus und bestätigen Sie.





Wählen Sie „**Zustand Telefon**“ aus und bestätigen Sie.

i Auf dem Bildschirm wird der Name des Telefons, der Name des Mobilfunknetzes, die Netzwerkempfangsqualität und die Bestätigung der Bluetooth- und der Streamingverbindung angezeigt.


Verwaltung der Verbindungen

i Die Verbindung des Telefons umfasst automatisch die Freisprecheinrichtung und das Audiostreaming. Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die beiden Profile können sich standardmäßig verbinden.




 Drücken Sie auf **MENÜ**.


 Wählen Sie „**Bluetooth-Verbindung**“ aus und bestätigen Sie.



 Wählen Sie „**Parametrierung der Verbindungen**“ aus und bestätigen Sie. Die Liste mit den gekoppelten Geräten wird angezeigt.

i

-  Gibt an, dass ein Gerät verbunden ist.
-  Zeigt die Verbindung im Modus Audiostreaming.
-  Gibt die Verbindung im Profil Telefonfreisprecheinrichtung an.

 Wählen Sie ein Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie anschließend aus den folgenden Möglichkeiten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl:

- „**Telefon anschließen**“/
„**Telefon ausschalten**“:
um das Telefon oder nur die Freisprecheinrichtung zu verbinden oder die Verbindung aufzuheben.
- „**CD-Player anschließen**“/
„**CD-Player ausschalten**“:
um nur den Modus Streaming zu verbinden/Verbindung aufzuheben.
- „**Telefon und CD-Player anschließen**“/
„**Telefon und CD-Player ausschalten**“:
um das Telefon zu verbinden/ die Verbindung aufzuheben (Freisprecheinrichtung und Streaming).
- „**Verbindung unterbrechen**“:
um die Kopplung zu unterbrechen.

Anrufen – Rufnummer wählen



Um das Menü „**TELEFON**“ anzuzeigen:

- Drücken Sie lange auf **SRC/TEL**.
- Oder drücken Sie auf das Bedienrad, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie „**Anrufen**“ aus und bestätigen Sie.
- Oder drücken Sie **MENÜ**, wählen Sie „**Telefon**“ und bestätigen Sie. Wählen Sie „**Anrufen**“ aus und bestätigen Sie.



Wählen Sie „**Wählen**“ aus, um eine Rufnummer zu wählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie die Nummern nacheinander mit Hilfe der Tasten ◀ und ▶ der Bestätigungstaste aus.



i Durch Korrektur können die Nummern einzeln gelöscht werden.



Drücken Sie auf den Drehregler, um den Anruf anzunehmen.

Anrufen – Zuletzt gewählte Rufnummern

(Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons)



Um das Menü „**TELEFON**“ anzuzeigen:

- **SRC/TEL** gedrückt halten.
- Oder drücken Sie auf das Einstellrad, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie „**Anrufen**“ und bestätigen Sie.
- oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie „**Telefon**“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie „**Anrufen**“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie „**Anrufliste**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie die Rufnummer aus und bestätigen Sie, um einen Anruf zu starten.

i Die Anrufliste enthält Anrufe, die über das mit dem Fahrzeug verbundene Telefon getätigt oder empfangen wurden.

! Es ist möglich, direkt vom Telefon aus einen Anruf zu tätigen. Parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Anrufen – Über das Telefonverzeichnis



Um das Menü „**TELEFON**“ anzuzeigen:

- Drücken Sie lange auf **SRC/TEL**.
- Oder drücken Sie auf das Bedienrad, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie „**Anrufen**“ aus und bestätigen Sie.
- Oder drücken Sie **MENÜ**, wählen Sie „**Telefon**“ und bestätigen Sie. Wählen Sie „**Anrufen**“ aus und bestätigen Sie.



Wählen Sie „**Verzeichnis**“ aus und bestätigen Sie.



Wählen Sie einen Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Privat
Arbeit
Mobil
(entsprechend der in den Einträgen des verbundenen Telefons verfügbaren Informationen).



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.



Das Feld „**JA**“ ist standardmäßig ausgewählt, um einen Anruf anzunehmen. Drücken Sie auf den Drehregler, um den Anruf anzunehmen. Wählen Sie „**NEIN**“ und bestätigen Sie, um den Anruf abzuweisen.



oder
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um den Anruf anzunehmen.



Durch langes Drücken auf **ZURÜCK** oder **SRC/TEL** kann man ebenfalls einen eingehenden Anruf abweisen.



Verwaltung der Anrufe



Drücken Sie während eines Gespräches auf den Drehregler, um das Kontextmenü anzuzeigen.

Auflegen



Wählen Sie vom Kontextmenü „**Auflegen**“ aus, um den Anruf zu beenden.



Durch langes Drücken einer dieser Tasten wird der Anruf ebenfalls beendet.



Geheim – Stummschaltung

(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)



- Vom Kontextmenü aus:
- Setzen Sie ein Häkchen bei „**Mikrofon OFF**“, um das Mikrofon zu deaktivieren.
 - Nehmen Sie das Häkchen bei „**Mikrofon OFF**“ wieder heraus, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.

Modus Telefonannahme

(um das Fahrzeug zu verlassen, ohne das Gespräch zu unterbrechen)



Vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie bei „**Modus Telefonan.**“ ein Häkchen, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen.
- Nehmen Sie das Häkchen bei „**Modus Telefonan.**“ wieder heraus, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.

i In bestimmten Fällen muss der Telefonannahmemodus vom Telefon ausgehend aktiviert werden. Wenn der Kontakt unterbrochen wurde, wird die Bluetooth-Verbindung bei Ihrer Rückkehr ins Fahrzeug beim Wiederherstellen des Kontaktes automatisch wieder aktiviert (je nach Kompatibilität des Telefons).

Sprachserver



Wählen Sie vom Kontextmenü aus „**Ton DTMF**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmtastatur zu verwenden und so das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.

Anklopfen



Wählen Sie vom Kontextmenü „**Makeln**“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf in Warteschleife wieder anzunehmen.

Verzeichnis



Das Telefonverzeichnis wird je nach Kompatibilität des Telefons auf das System übertragen. Das Verzeichnis ist temporär und hängt von der Bluetooth-Verbindung ab.



Die von dem Telefon in das Autoradio importierten Kontakte werden in einem permanenten Verzeichnis für alle sichtbar gespeichert, unabhängig von dem verbundenen Telefon.



Drücken und halten Sie **SRC/TEL**, um auf das Verzeichnis zuzugreifen.

oder



Drücken Sie auf den Drehregler, wählen Sie „**Anrufen**“ und bestätigen Sie.



Wählen Sie „**Verzeichnis**“ aus, um die Kontaktliste anzeigen zu lassen.



Um die im System gespeicherten Kontakte zu ändern, drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie anschließend „**Telefon**“ und bestätigen Sie.

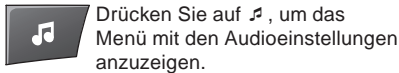



Wählen Sie „**Parametrierung des Verzeichnisses**“ aus und bestätigen Sie. Sie haben die Möglichkeit:

- „**Eintrag abfragen**“,
- „**Eintrag löschen**“,
- „**Alle Einträge löschen**“.

Audioeinstellungen

Bildschirm C



Drücken Sie auf , um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- KlangbildKlangbild,
- BassBass,
- HöheHöhe,
- LoudnessLoudness,
- Verteilung Verteilung: Personalisiert Personalisiert oder Fahrer,
- Balance links/rechtsBalance links/rechts,
- Fader (Balance vorn/hinten)Fader (Balance vorn/hinten),
- Autom. Laut.



Wählen und bestätigen Sie „Andere Einstellungen...“, um die übrigen verfügbaren Einstellungen anzuzeigen.

! Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audibearbeitung, die die Verbesserung der Tonqualität je nach ausgewählter Einstellung und entsprechend der Position der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.

i Die Audioeinstellungen Klangbild, Höhe und Bass sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

i Onboard Audio: das Sound Staging von Arkamys®.

Mit Sound Staging werden der Fahrer und die Fahrgäste in eine Klangbühne eingetaucht, die der natürlichen Atmosphäre eines Theaters nachempfunden ist: Bühnenmitte im Surround Sound.

Dieser neue Effekt ist aufgrund der neuen Software im Autoradio, die digitale Signale von den Medienwiedergabegeräten (Radio, CD, MP3...) ohne eine Änderung der Lautsprechereinstellungen möglich. Für optimale Leistung berücksichtigt dieser Vorgang die Merkmale des Fahrgastraums.

Die in Ihrem Autoradio installierte Arkamys®-Software verarbeitet das digitale Signal des jeweiligen Medienwiedergabegeräts (Radio, CD, MP3...) und ermöglicht das Nachempfinden einer natürlichen Klangumgebung mit einer harmonischen Platzierung der Instrumente und Stimmen im Raum in Richtung auf die Fahrgäste und in Höhe der Windschutzscheibe.

Häufig gestellte Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Audiosystem zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	LÖSUNG
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD usw.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Tiefen, Höhen, Ambiente, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD usw.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Tiefen, Höhen, Ambiente, Loudness) an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen (Tiefen, Höhen, vorn/hinten, Balance links/rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung „Keine“ zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf „Aktiv“ und im Radio-Betrieb auf „Nicht aktiv“ zu stellen.
Durch Ändern der Einstellung der Bässe und Höhen ist die musikalische Richtung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der musikalischen Richtung werden die Einstellungen für Bässe und Höhen wieder auf Null gestellt.	Die Wahl einer musikalischen Richtung erfordert die Einstellung der Bässe und Höhen. Wird die musikalische Richtung geändert, müssen ebenfalls Bässe und Höhen geändert werden, eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung für Bässe und Höhen oder die musikalische Richtung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.
Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden.	Die Wahl einer musikalischen Richtung erfordert die Einstellung der Bässe und Höhen. Wird die musikalische Richtung geändert, müssen ebenfalls Bässe und Höhen geändert werden, eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.

Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige usw.).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie den RDS-Modus und starten Sie eine neue Sendersuche, damit das System prüfen kann, ob ein stärkerer Sender in der befahrenen Region vorliegt.
	Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Audiosystem vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer automatischen Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne durch das PEUGEOT-Netz prüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine andere Frequenz, um einen besseren Empfang des Senders zu ermöglichen.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfangen jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender strahlt keine Verkehrsmeldungen aus.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die gespeicherten Sender sind nicht auffindbar (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige usw.).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND, um den Wellenbereich einzustellen, in dem die Sender gespeichert sind.

<p>Die CD wird immer wieder ausgeworfen oder vom Abspielgerät nicht gelesen.</p>	<p>Die CD liegt falsch herum, ist nicht lesbar, enthält keine Audiodateien oder Audiodateien, die das Autoradio nicht wiedergeben kann. Die CD ist durch einen Kopierschutz gesichert, die das Audiosystem nicht erkennt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie sicher, dass die CD richtig herum eingelegt ist. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel „AUDIO“ nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
<p>Der Ton der CD ist von schlechter Qualität.</p>	<p>Die verwendete CD ist zerkratzt oder von schlechter Qualität.</p>	<p>Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.</p>
	<p>Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.</p>	<p>Stellen Sie die Höhen und Bässe auf Null, wählen Sie kein Ambiente aus.</p>
<p>Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.</p>	<p>Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es „für alle sichtbar“ ist.
	<p>Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.</p>	<p>Sie können die Kompatibilität Ihres www.peugeot.de-Telefons (Dienstleistungen) überprüfen.</p>
<p>Die Bluetooth-Verbindung ist unterbrochen.</p>	<p>Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.</p>	<p>Laden Sie die Batterie des Peripheriegerätes.</p>
<p>Die Meldung „Fehler USB-Gerät“ oder „peripheres Gerät nicht erkannt“ wird auf dem Display angezeigt.</p>	<p>Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.</p>	<p>Den USB-Stick neu formatieren (FAT 32).</p>
<p>Ändern Sie die Einstellungen des Telefons, um die automatische Verbindung zu löschen.</p>	<p>Die automatische Verbindung setzt die manuelle Verbindung außer Kraft.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellungen des Telefons, um die automatische Verbindung zu löschen.</p>

Das Gerät der Firma Apple® wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Die Generation des Geräts der Firma Apple® ist nicht kompatibel mit der USB-Schnittstelle.	Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit Hilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den AUX-Anschluss an.
Die Festplatte oder das periphere Gerät wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Bestimmte Festplatten oder periphere Geräte erfordern eine höhere Stromversorgung als die vom Autoradio bereitgestellte.	Schließen Sie das periphere Gerät an eine 230-V-Steckdose, einen 12-V-Anschluss oder an eine externe Spannungsversorgung an. Vorsicht: Stellen Sie sicher, dass das periphere Gerät keine Spannung über 5V überträgt (Gefahr der Beschädigung der Anlage).
Im Wiedergabemodus Streaming wird der Ton vorübergehend unterbrochen.	Einige Telefone bevorzugen die Verbindung im Profil „Freisprecheinrichtung“.	Löschen Sie die Verbindung im Profil „Freisprecheinrichtung“, um die Wiedergabe im Modus Streaming zu verbessern.
Im Wiedergabemodus „Zufallsauswahl alle“ werden nicht alle Titel berücksichtigt.	Im Wiedergabemodus „Zufallsauswahl alle“ kann die Anlage nur 999 Titel berücksichtigen.	
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung „Audiosystem überhitzt“.	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

Audiosystem










Inhalt

Erste Schritte	1
Radio	2
Medien	4
Audioeinstellungen	6
Häufig gestellte Fragen	7

! Aus Sicherheitsgründen muss das Fahrzeug stets stillstehen, damit der Fahrer Maßnahmen durchführen kann, für die eine erhöhte Aufmerksamkeit nötig ist. Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus selbst aus.

Erste Schritte

-  Audioquelle auswählen. FM1, FM2, AM, CD, AUX.
-  Einstellung der Audio-Optionen: Musikalische Richtung, Höhen, Tiefen, Loudness, Verteilung links/rechts, automatische Lautstärke.
-  Den aktuellen Vorgang abbrechen. Eine Baumstruktur nach oben (Menü oder Verzeichnis).
-  Automatische Suche der nächst niedrigeren Radiofrequenz
Auswahl des vorherigen/nächsten CD-Titels
Schnelle Navigation in einer Liste.
Anhaltendes Drücken: schneller Vorlauf oder Rücklauf
-  CD-Auswurf
-  Auswahl der gespeicherten Sender
Radio: Langes Drücken: Speichern eines Radiosenders.
-  Zugang zum Hauptmenü



Manuelle Schritt-für-Schritt-Suche des nächstniedrigeren/nächsthöheren Radiosenders. Auswahl des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses. Schnelle Navigation in einer Liste.



Anzeige der Liste der empfangenen Radiosender, der CD-/MP3-Titel oder -Verzeichnisse.
Langes Drücken: Senderliste aktualisieren.



Ein/Aus und Lautstärkeregelung

Radio

Einen Sender wählen

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage,...) können den Empfang behindern, auch in RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

Drücken Sie wiederholt auf **SRC/BAND**, um den Wellenbereich FM1, FM2 oder AM auszuwählen.

Auswahl eines gespeicherten Senders



Drücken Sie lang eine der Tasten, um den aktuell gehörten Sender zu speichern. Der Name des Senders wird angezeigt und ein akustisches Signal bestätigt die Speicherung.



Drücken Sie auf eine Taste, um den entsprechenden gespeicherten Sender zu hören.

LIST Drücken Sie auf **LIST**, um die Liste der empfangenen Sender anzuzeigen, die in alphabetischer Reihenfolge geordnet sind.

Wählen Sie das gewünschte Radio aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von **OK**.

Durch einmaliges Drücken kann man zum nächsten oder vorherigen Buchstaben übergehen (z. B. A, B, D, F, G, J, K,...).

LIST Drücken Sie lange auf **LIST**, um die Liste der Radiosender zu erstellen oder aktualisieren, der Audioempfang wird momentan unterbrochen.

RDS

Ist RDS aktiviert, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

Drücken Sie auf **MENU**.

Wählen Sie **Radio** und bestätigen Sie durch Drücken von **OK**. Wählen Sie **RDS** und bestätigen Sie durch Drücken von **OK**.

Wählen Sie On oder Off, um RDS zu deaktivieren, bestätigen Sie dann mit **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Verkehrsmeldung anhören

i Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden TA-Warnmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD,...) automatisch ab, um die TA-Nachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.



Drücken Sie auf **MENU**, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder deaktivieren.



Wählen Sie **Radio** und bestätigen Sie durch Drücken von **OK**. Wählen Sie **Traffic TA** und bestätigen Sie durch Drücken von **OK**.



Wählen Sie **On** oder **Off**, um die Sendung von Verkehrsinformationen zu aktivieren oder zu deaktivieren und bestätigen Sie dann mit **OK**, um die Auswahl zu speichern.



Wählen Sie **On** oder **Off**, um die Anzeige von Textinformationen zu deaktivieren, bestätigen Sie dann mit **OK**, um die Auswahl zu speichern.



Textinfos anzeigen

! Textinfos sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.



Drücken Sie auf **MENU**.



Wählen Sie **Radio** oder **Medien** (abhängig von der Audioquelle) und bestätigen Sie dann mit **OK**. Wählen Sie **INFO TEXT** und bestätigen Sie durch Drücken von **OK**.



Media

Audio-CD

Eine CD hören



Verwenden Sie nur runde CDs mit einem Durchmesser von 12 cm. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Players zu Störungen führen. Legen Sie, ohne auf die Taste **EJECT** zu drücken, eine CD in den CD-Player ein, das Abspielen beginnt automatisch.



Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SRC/BAND**, bis die Audioquelle „**CD**“ angezeigt wird.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen. Für einen schnellen Vorlauf bzw. Rücklauf, halten Sie diese Taste gedrückt.



CD

Tipps und Informationen



Das Autoradio kann nur Dateien mit den Endungen „.mp3“, „.wma“, „.wav“ wiedergeben.



Eine hohe Kompressionsrate kann die Tonqualität beeinträchtigen.



Es wird empfohlen, Dateinamen mit weniger als 20 Zeichen zu vergeben und Sonderzeichen (z. B.: „ ? ; ù) zu vermeiden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Die lesbaren Abspiellisten sind vom Typ. m3u und.pls. Das System kann bis zu 5 000 Dateien in 500 Verzeichnissen auf 8 Ebenen erkennen.



Auf ein und derselben CD kann der CD-Player bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren. Während der Wiedergabe wird die Verzeichnisstruktur nicht eingehalten.



Um gebrannte CDR oder CDRW zu lesen, wählen Sie beim Brennen vorzugsweise die ISO 9660 Standards Level 1, 2 oder Joliet. Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, ist es möglich, dass das Abspielen nicht korrekt erfolgt. Auf derselben CD wird es empfohlen, immer denselben Brennstandard mit einer möglichst geringen Geschwindigkeit zu verwenden (höchstens 4x), um eine optimale akustische Qualität zu gewährleisten. Im besonderen Fall einer Multisessions-CD wird der Standard Joliet empfohlen.

Eine Musikzusammenstellung abspielen



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Player ein.



Das System erstellt innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).



Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SRC/BAND**, bis die Audioquelle „CD“ angezeigt wird.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um den nächsten oder vorherigen Titel auszuwählen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um das nächste oder vorherige Verzeichnis je nach gewähltem Anordnungssystem auszuwählen.



Für einen schnellen Vorlauf bzw. Rücklauf, halten Sie diese Taste gedrückt.



Drücken Sie auf **LIST**, um die Baumstruktur der Verzeichnisse der Zusammenstellung anzuzeigen.



Eine Zeile in der Liste auswählen.



Eine Seite überspringen.



Ein Verzeichnis/Playlist auswählen.
Die Wiedergabe des gewählten Titels starten.



Innerhalb der Menüstruktur zurückgehen.

Eingang für Zusatzgeräte (AUX)

AUX-Buchse

i Über die AUX-Buchse kann ein tragbares Gerät angeschlossen werden.

Schließen Sie das tragbare Gerät mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an die AUX-Buchse an.



Drücken Sie wiederholt auf die Taste **SRC/BAND**, bis die Audioquelle angezeigt wird AUX.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein.



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.

i Anzeige und Bedienung erfolgen über das mobile Abspielgerät.

Wiedergabemodus

! Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:

- Normal: Die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
- Ungeord: Die Titel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
- Alle un/ord: die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
- Wiederh.: nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.



Drücken Sie auf **MENU**.




Wählen Sie **Medien** und bestätigen Sie durch Drücken von **OK**.



Wählen Sie den gewünschten Wiedergabemodus und bestätigen Sie mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Audioeinstellungen



Drücken Sie auf , um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- AMBIENTE,
- BASS,
- TREBLE,
- LOUDNESS,
- BALANCE,
- LAUTSTÄRKE AUTO.



Wählen Sie die zu ändernde Einstellung.



Nehmen Sie die Einstellung vor und bestätigen Sie durch Drücken von **OK**.



! Die Audioeinstellungen AMBIENTE, TREBLE und BASS sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

Häufig gestellte Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Audiosystem zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD,...) ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Tiefen, Höhen, Ambiente, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD...) führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Tiefen, Höhen, Ambiente, Loudness) an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen (Tiefen, Höhen, vorn/hinten, Balance links/rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung „Keine“ zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf „Aktiv“ und im Radio-Betrieb auf „Nicht aktiv“ zu stellen.</p>
<p>Durch Ändern der Einstellung der Bässe und Höhen ist die musikalische Richtung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der musikalischen Richtung werden die Einstellungen für Bässe und Höhen wieder auf Null gestellt.</p>	<p>Die Wahl einer musikalischen Richtung erfordert die Einstellung der Bässe und Höhen. Wird die musikalische Richtung geändert, müssen ebenfalls Bässe und Höhen geändert werden, eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung für Bässe und Höhen oder die musikalische Richtung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.</p>

Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige,...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie den RDS-Modus und starten Sie eine neue Sendersuche, damit das System prüfen kann, ob ein stärkerer Sender in der befahrenen Region vorliegt.
	Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Audiosystem vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfang jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender strahlt keine Verkehrsmeldungen aus.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die gespeicherten Sender sind nicht auffindbar (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige,...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste SRC, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2), in dem die Sender gespeichert sind.

Die CD wird immer wieder ausgeworfen oder vom Abspielgerät nicht gelesen.	Die CD liegt falsch herum, ist nicht lesbar, enthält keine Audiodateien oder Audiodateien, die das Autoradio nicht wiedergeben kann. Die CD ist durch einen Kopierschutz gesichert, die das Audiosystem nicht erkennt.	<ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie sicher, dass die CD richtig herum eingelegt ist. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel „AUDIO“ nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Der Ton der CD ist von schlechter Qualität.	Die verwendete CD ist zerkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen und Bässe auf Null, wählen Sie kein Ambiente aus.
Im Wiedergabemodus „Zufallsauswahl alle“ werden nicht alle Titel berücksichtigt.	Im Wiedergabemodus „Zufallsauswahl alle“ kann die Anlage nur 999 Titel berücksichtigen.	
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

<p>Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung „Audiosystem überhitzt“.</p>	<p>Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.</p>	<p>Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.</p>
--	--	--

A

Abblendlicht	18, 51, 128
Abgasentgiftung	12
Abgasreinigungssystem SCR	16
Ablagebox	50
Abnehmbare Schneeschutzblende	109
Abtauen	41-42, 46
Abtrocknen (Scheiben)	41-42
AdBlue®	15, 103-104
AdBlue® Additiv	21
AdBlue® Befüllung	105
AdBlue® Reichweite	21-22
Airbags	13, 65, 70
Aktualisieren der Uhrzeit	25, 36, 20
Aktualisieren des Datums	25, 36, 20
Alarmanlage	32
Anbringen der Dachträger	110
Anhängelasten	141
Anhänger	108, 142-143
Anschlüsse für Zusatzgeräte	5
Anschluss für Zusatzgeräte	26, 10, 7
Antiblockiersystem (ABS)	13, 60-61
Antriebs­schlupfregelung (ASR)	14, 60-62
Anzeige Kombiinstrument	88
Apple®-Player	27, 11
Armlehne	48
Armlehne vorne	49
Aschenbecher	48
Aschenbecher, herausnehmbar	48
ASR	14
Audio-Anschlüsse	49, 7, 5
Audiokabel	26, 10
Austausch der Batterie der Fernbedienung	30
Austausch der Glühlampe	127-128, 131
Austausch der Glühlampen	126-127, 130
Austausch der Scheibenwischerblätter	55, 108
Austausch der Sicherungen	131-132, 134-135
Austausch des Innenraumfilters	116
Austausch des Luftfilters	116
Austausch des Ölfilters	116
Austausch einer Glühlampe	126-127, 130

Autobahnfunktion (Blinker)	53
Automatikgetriebe	84-87, 89, 117, 136
automatisierte Schaltgetriebe	88-90
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad	3, 3, 2
AUX-Eingang	7, 5
Außenspiegel	40-41

B

Batterie	11, 107, 116, 135-136, 138
Batterie der Fernbedienung	30-31
Behälter der Scheibenwaschanlage	115
Beifahrer-Airbag	14
Beladen	110
Beleuchtung nicht ausgeschaltet	52
Belüftung	41-42, 44-45, 47-48
Benzinmotor	102, 113, 142
Beschlagentfernung vorne	45
Betriebskontrollleuchten	9
Bildschirmstruktur	13
Blinker	18, 53, 127
BlueHDI	16, 21, 103
Bluetooth (Telefon)	28-30, 15-17
Bluetooth Audio-Streaming	27, 11, 8, 10
Bluetooth Freisprecheinrichtung	28-29, 15-16, 9
Bluetooth-Verbindung	21-22, 28-30, 15-17
Bordcomputer	26, 28
Bremsassistent	60
Bremsbeläge	117
Bremsen	10, 117
Bremsflüssigkeit	10
Bremshilfe	60
Bremsleuchten	130
Brems­scheiben	117

C

CarPlay-Verbindung	18, 13
CD	26-27, 11, 5
Cinch	26, 10
Cinch-Kabel	26, 10

D

DAB (Digital Audio Broadcasting) – Digitalradio	25, 9
Dachträger	110
Datum (Einstellung)	24-25, 36, 20
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags	65-66, 70
Deckenleuchten	55-56
Dieselfilter	113
Dieselmotor	12, 102, 118, 143
Digitalradio – DAB (Digital Audio Broadcasting)	25, 9
Dosenhalter	48
Dritte Bremsleuchte	130
DSC	14

E

Einparkhilfe hinten	97
Einschaltautomatik Beleuchtung	53
Einschaltautomatik Warnblinker	58
Einstellung der Uhrzeit	24-25, 36, 20
Einstellung des Datums	24-25, 36, 20
Elektronische Anlassperre	31, 81
Elektronische Klimaanlage (mit Anzeige)	44-45
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)	60-61
elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	14, 60-62
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	60
Energiesparmodus	107
Enteisung der Windschutzscheibe unten	46
Enteisung vorne	45
Entlastung der Batterie	107

Entlüften der Kraftstoffanlage	118
Entriegeln der Türen	33
Entriegeln des Kofferraums	29
Entriegelung	29
Ersatzrad	122-123, 145
ESP (elektronisches Stabilitätsprogramm)	60

F

Fahrhinweise	80
Fahrtrichtungsanzeiger	18
Fahrtrichtungsanzeiger	53, 127
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)	53, 127, 130
Fahrzeugaßmessungen	144
Fahrzeug abschleppen	139-140
Fahrzeug anhalten	81-87
Fensterheber	36
Fernbedienung	29, 31
Fernlicht	18, 51, 128
Feststellbremse	10, 83, 117
Follow me home	53
Freisprecheinrichtung	28-29, 15-16, 9
Frequenz (Radio)	24-25
Frontairbags	65-67, 70
Frontleuchten	127
Frontscheibe unten beheizbar	46
Füllstand Bremsflüssigkeit	115
Füllstand Dieselmilchzusatz	115
Füllstände und Kontrollen	113-115
Füllstand Scheibenwaschanlage	115
Füllstandskontrollen	113-115

G

Gangwechsellanze	88
Gesamtkilometerzähler	24
Geschwindigkeitsbegrenzer	93-94
Geschwindigkeitsregler	95-97
Gewichte und Anhängelasten	141
GPS	14

H

Halogenleuchten	127
Handschuhfach	48
Hauptmenü	3
Heckscheibenheizung	40, 46
Heizung	41-42, 44-45, 47-48
Helligkeit	19
Höhenverstellung des Lenkrads	40
Hupe	58

I

Innenausstattung	48
Innenbeleuchtung	55-56
Innenraumfilter	116
Innenspiegel	41
Inspektionen	19
ISOFIX	76
ISOFIX (Befestigungen)	75, 77
ISOFIX-Befestigungen	75, 77
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen ...	75-77

K

Kälteschutz	109
Kartenleseleuchten	55-56
Kenndaten	145
Kennzeichenbeleuchtung	131
Kinder	74, 76-77
Kinder (Sicherheit)	79
Kindersicherheit	65-66, 68-70, 74, 76, 77, 79
Kindersitze	64, 68-69, 73-74, 78
Kindersitze, herkömmlich	73
Klimaanlage, automatisch	47-48
Klimaanlage, manuell	47-48
Klinkenanschluss	49, 26, 10, 7
Kofferraum	11, 34
Kofferraum (öffnen)	29
Kombiinstrument	8
Kontrollen	113, 116-117
Kontrollleuchte des Abgasreinigungssystems SCR	16
Kontrollleuchten	9
Kopf-Airbags	66-67
Kopfstützen hinten	39
Kopfstützen vorne	38
Kraftstoff	102
Kraftstoff (Tank)	101
Kraftstoffpanne (Diesel)	118
Kraftstofftank	100-101
Kraftstofftankanzeige	100
Kraftstoff tanken	100-102
Kühlerverkleidung	109
Kühlflüssigkeit	11
Kühlflüssigkeitstemperatur	10-11
Kühlflüssigkeitsstand	115
Kurznachrichten	32

L

Lackfarbe	145
Lackreferenz	145
Laden der Batterie	137-138
Lampen (Austausch)	126-127, 130
Lenkrad (Verstellung)	40
Lenkradschloss	81
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	54
Lichtschalter	18, 51
Luftdruck Reifen	145
Luftfilter	116

M

Make-up Spiegel	48
Manuelle Klimaanlage (ohne Anzeige)	41-42
Mechanisches Getriebe	84, 88-89, 117
Meldungen	32
Menü	13
Menüs (Audio-Anlage)	4-5, 4-6
Mindestfüllstand Kraftstoff	12, 100
MirrorLink-Verbindung	19, 12-14
Modus Batterie-Entlastung	107
Motor	11-12
Motordaten	141-143
Motordefekt	11-12
Motor-Diagnose	12
Motorhaube	112
Motorhaubenstütze	112
Motoröl	10-11, 114
Motoröldruck	11
Motorraum	113
MP3-CD	26-27, 11, 5-6
MP3 CD-Spieler	26, 5-6
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio)	3

N

Nachleuchtfunktion	53
Nebelscheinwerfer	18, 51-52, 129
Nebelschlussleuchte	17, 51-52, 130
Notbedienung Kofferraum	34
Notruf	58-59
Notstart	136

O

Öffnen der Motorhaube	112
Öffnen der Türen	29, 33
Öffnen des Kofferraums	29, 34
Ölfilter	116
Ölmessstab	114
Ölstand	114
Ölverbrauch	114
Ölwechsel	114
Orten des Fahrzeugs	30

P

Pannenhilferuf	58-59
Parameter des Systems, Systemparameter	35, 19
Partikelfilter	115-116
PEUGEOT Connect Nav	1
PEUGEOT Connect Radio	1
Pflegehinweise	109, 113
Profile	34, 18
provisorisches Reifenpannenset	118-120
Pyrotechnischer Gurtstraffer (Sicherheitsgurte)	64

R

Rad abnehmen	124-126
Radio	23-24, 27, 7, 11, 3, 2
Radiosender	23-25, 7, 3, 2
Rad montieren	124-126
Radwechsel	122-123
RDS	24-25, 7
Regelmäßige Kontrollen	116-117
Regenerierung des Partikelfilters	116
Reifen	145
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset)	118-120
Reifendruck	121, 145
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset)	118-120
Reifendrucküberwachung	13, 91, 91-92, 121
Reifenpanne	118-120
Reinigung (Tipps)	109
Reinitialisieren der Fernbedienung	30
Reinitialisierung der Reifendrucküberwachung	91
Rückfahrkamera	99
Rückfahrerscheinwerfer	130
Rücksitze	39
Rückstellung der Wartungsanzeige	21
Rückstellung des Tageskilometerzählers	24

S

Schalter für Fensterheber	36
Schalter für Sitzheizung	38
Schaltgetriebe	89
Schalthebel mechanisches Getriebe	84
Scheibenwaschanlage vorne	55
Scheibenwischer	54
Scheibenwischerschalter	54
Schließen der Türen	29
Schließen des Kofferraum	29, 34
Schlüssel	17, 29

Schlüssel mit Fernbedienung	29, 31, 81
Schneeketten	106
Schutzmaßnahmen für Kinder	65-66, 68-70, 74, 76-77
SCR (Selektive katalytische Reduktion)	103
SCR-System	103
Seiten-Airbags	66-67
Seitlicher Zusatzblinker	129
Separater Massepunkt	113
Seriennummer des Fahrzeugs	145
Service	17
Servolenkung	14
Sicherheitsgurte	10, 63-64, 73
Sicherungen	131-132, 134-135
Sicherung gegen Falschtanken	101
Sicherungskasten Armaturenbrett	131-132, 134-135
Sicherungskasten Motorraum	131-132, 134-135
Signalhorn	58
Sitzheizung	38
Sitzverstellung	37
Sonnenblende	48
Sprachbefehle	5-10
Spurassistent	60
Standlicht	51, 128, 130
Starten	136
Starten des Fahrzeugs	81-87
Starten eines Dieselmotors	102
Staufächer	48-49
Steckdose Zubehör 12 V	49
STOP & START	17-18, 28, 48, 88-90, 112, 116, 136, 138
Synchronisieren der Fernbedienung	30

T

Tabellen Motoren	142-143
Tabellen Sicherungen	131-132, 134-135
Tageskilometerzähler	24
Tagfahrlicht	52
Tankinhalt	100
Tankklappe	100-101
Tankverschluss	100
Technische Daten	142-143
Telefon	28-33, 15-18, 10
Teppichschoner	50
Teppichschoner entfernen	50
TMC (Verkehrsinformationen)	14
Touchscreen	1, 1
Türablagen	48
Türen	11, 33
Typenschild	145
Typenschilder	145

U

Uhrzeit (Einstellung)	24-25, 36, 20
Umwelt	31
USB	26-27, 10-11, 5, 4
USB-Anschluss	49, 26, 10, 5, 7, 4
USB-Laufwerk	26, 10, 5, 4

V

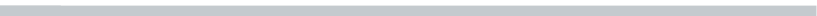
Verkehrsinformationen	4
Verkehrsinformationen (TMC)	14
Verriegeln der Türen	33
Verstellung der Kopfstützen	38
Vordersitze	37
Vorglühen Diesel	12
Vorglühkontrollleuchte Diesel	12

W

Wagenheber	122-123
Wagenwäsche (Empfehlungen)	109, 113
Wählhebel	84-87
Wählhebel Automatikgetriebe	85-87
Warnblinker	58
Warnleuchten	9
Wartung (Tipps)	109
Wartungsanzeige	19
Webbrowser	18
Werkzeug	122-123
WiFi-Netzwerkverbindung	22

Z

Zeituhr	24-25
Zentralverriegelung	29
Zigarettenanzünder	49
Zubehör	57
Zugbetrieb	108
Zündschlüssel nicht abgezogen	83
Zündung	83, 31
Zusatzgerät	26-27, 10-11



Automobiles PEUGEOT erklärt, unter Anwendung der Bestimmungen der EU-Gesetzgebung zu Altfahrzeugen (Richtlinie 2000/53), dass die in diesem Gesetz geforderten Ziele erreicht wurden und dass recycelte Werkstoffe bei der Herstellung der von diesem Unternehmen verkauften Produkte eingesetzt wurden.

Die Vervielfältigung oder Übersetzung dieses Dokuments als Ganzes oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles PEUGEOT ist untersagt.



Gedruckt in der EU
Allemand 04-17



PEUGEOT

AUTOMOBILES PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 Paris - France
Tél. : +33 (0)1 40 66 55 11 - Fax : +33 (0)1 40 66 54 14 - Télex : 645 700 F
<http://www.peugeot.com>

Société anonyme au capital de 172.711.770 € - R.C.S. : 552 144 503 R.C.S. Paris - SIRET : 552 144 503 00018 - APE : 2910Z

